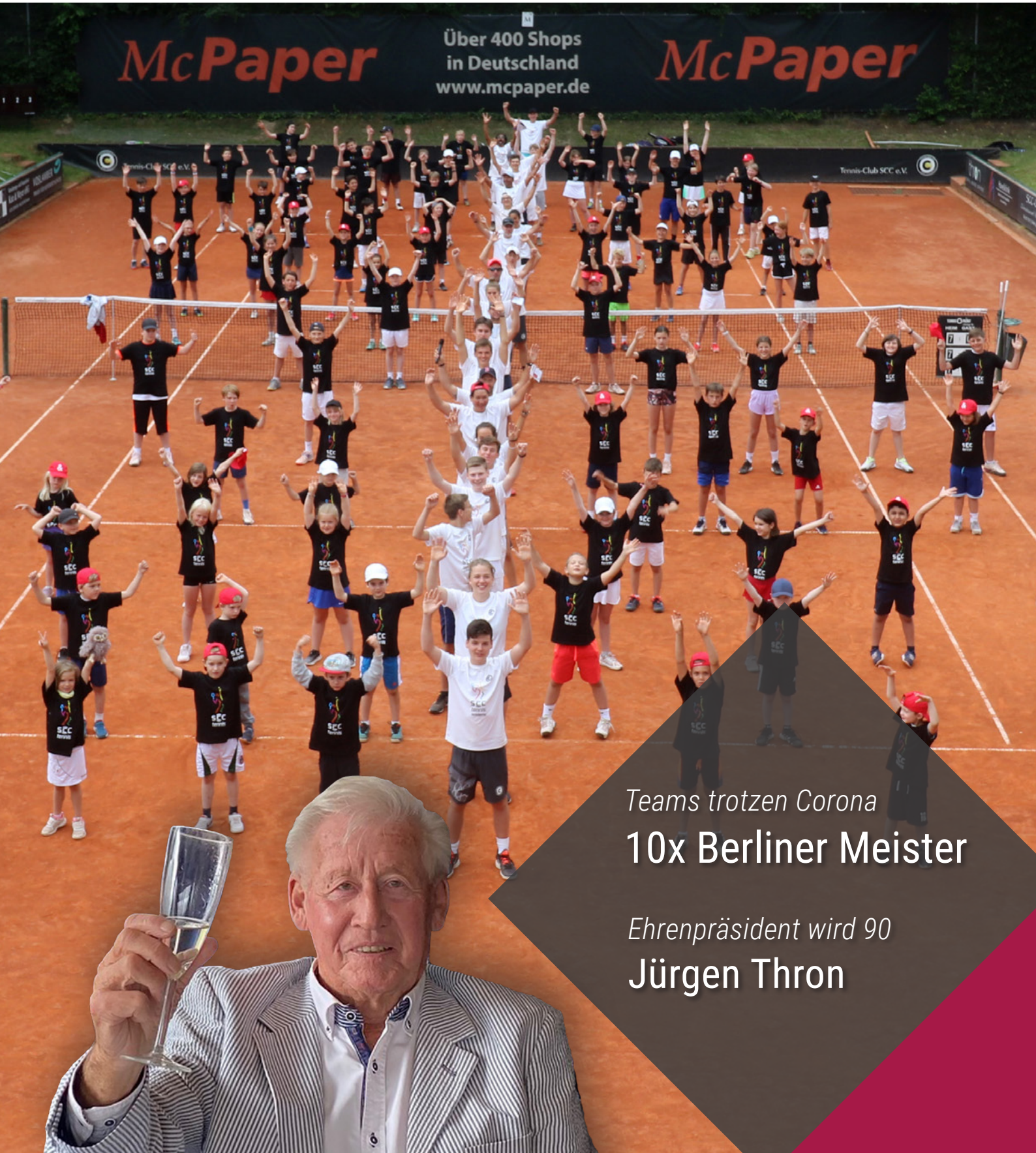
Tennis-Club SCC

Jahresmagazin 2020



Teams trotzen Corona

10x Berliner Meister

Ehrenpräsident wird 90

Jürgen Thron

EINBRUCH VERHINDERN!

ALARMANLAGEN MIT AUSSENÜBERWACHUNG VON ASK – VERHINDERN DEN EINBRUCH BEVOR ER PASSIERT!

Jetzt unter 030-306978-50 Beratungstermin vereinbaren!

Bei Fragen rufen Sie uns an:
030 / 306 978 - 50

oder schreiben uns eine E-Mail:
security@ask-systems.de

ASK-Systems GmbH
Spreebogen Plaza
Pascalstraße 10
10587 Berlin

www.ask-systems.de

ASK SYSTEMS

DR. JOHANNES KAHL

Liebe Freunde, Liebe Clubmitglieder!

Das Jahr 2020 war durch die weltweite COVID Pandemie geprägt, die zahlreiche Einschränkungen im wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Leben zur Folge hatte.

Auch uns als Tennisverein haben die Lockdowns mehrfach getroffen; dies sowohl im Breiten- als auch im Spitzensport.

Unsere Mitarbeiter, Trainer - vor allem aber Jens - haben erfolgreich dafür gesorgt, dass die erheblichen Beeinträchtigungen durch die politischen Vorgaben weitestgehend abgefedert werden konnten. Freddy und Yvonne waren ebenfalls hart betroffen. Auch Ihnen sei in diesen nicht leichten Zeiten gedankt.

Unsere Spitzenstellung im Jugendbereich konnten wir weiter ausbauen. Andererseits gab es eine ganze Reihe von Rückschlägen durch politisch schwer nachvollziehbare Entscheidungen. So wurde beispielsweise die Endrunde der Deutschen Meisterschaft der Herren 40, bei der wir einer der Titelfavoriten waren, trotz anderslautender Veröffentlichung seitens des DTB kurzfristig abgesagt.

Etwas mehr Engagement hätten wir uns in der aktuellen COVID-Krise auch vom Berliner Tennisverband erhofft. Anders als andere Landesverbände sah er sich nicht in der Lage, entschiedener für eine differenzierte Lösung im Tennissport in der aktuellen Lage einzutreten, um damit beispielsweise zumindest das Einzelspiel in den Tennishallen zu ermöglichen. Eine daraufhin gestartete Vereins-Initiative des TC Blau-Weiß, haben sich der TC SCC, der LTTC Rot-Weiß, der TC Grunewald und der TV Frohnau angeschlossen, um die Rechtmäßigkeit der COVID Verordnung durch das Verwaltungsgericht im Wege des einstweiligen Rechtsschutzes insoweit überprüfen zu lassen, als diese auch das Einzelspiel in der Halle untersagt.

(Anmerkung der Redaktion: Das Verwaltungsgericht entschied gegen die Vereine. In der Begründung heißt es: *Das Tennisspielen in der Halle trage zwar NICHT zum Infektionsgeschehen bei, jedoch läge die Schließung der Hallen im Ermessen des Landes Berlin...*)

Zurück zu den guten Nachrichten: Der geplante und bereits vorgestellte Neu -und Umbau unseres Clubhauses, beziehungsweise der Kabinen und des Fitnessbereiches, hat die nächsten Hürden genommen.

Das Vorplanungsverfahren für die öffentliche Förderung ist abgeschlossen. Es haben sich allerdings zahlreiche Veränderungen durch die Stadtplanung, insbesondere im Hinblick auf den Neubau, ergeben. Dieser muss nun, um förderungsfähig zu sein, den Anforderungen für den Behindertensport genügen. Dies bedeutet: Vergrößerung der Wendeflächen für Rollstühle und den Einbau eines Aufzuges in unseren Neubau. Die insoweit erforderliche Anpassung der Baugenehmigung ist erfolgt.

Die Kosten sind durch die erweiterten Anforderungen auf ca. 1,8 Mio. € brutto gestiegen. Die Finanzierbarkeit ist aber gesichert. Wir rechnen damit, dass wir mit dem Bauvorhaben im März 2021 starten. Zunächst werden wir den Neubau in Angriff nehmen, da dort die neuen Umkleideräume und Duschen untergebracht werden sollen. Ende 2021 wollen wir mit der Sanierung des Clubhauses beginnen. Das sehr aufwendige Verfahren für die Erlangung öffentlicher Gelder, werden wir voraussichtlich erfolgreich durchlaufen. Nur zur Erinnerung: Im Falle eines positiven Verfahrensabschlusses erhalten wir von der Bausumme 40% als zinsloses Darlehen und 20% als nicht rückzahlbaren Zuschuss. Das Architekturbüro GfB, dem unser Vorstandsmitglied Ausberto Ochoa angehört, begleitet uns mit großem Einsatz und ist uns mit den Honorarforderungen sehr entgegengekommen. Zudem spendet Ausberto sein Honorar. Herzlichen Dank!

Möge das Jahr 2021 die Normalität zurückbringen. Bleiben Sie gesund!! ■

Funktionsgebäude SCC (Entwurf)

Liebe Freunde des TC SCC, liebe SCCer!

DR. KLAUS HENK

TENNIS IM SCC: EIN LOHNENDER RÜCKBLICK

Die Tennisabteilung des SCC wurde 1911 auch mit dem Gedanken gegründet, sie könnte mit „Überschüssen" die übrigen Abteilungen unterstützen. Sie stellte nach dem Umzug vom heutigen Messegelände zum Mommsenstadion mit ihrer idyllischen Platzanlage und ihren gesellschaftlichen Aktivitäten bis 1945 oft einen Treff- und Mittelpunkt auch für andere Abteilungen dar.

Ende der 1960er Jahre nahm sie wegen der Vielzahl der von ihr abzuschließenden Verträge und dem Wunsch, dies ohne die juristisch notwendige Mitwirkung des Hauptvereins kurzfristig und direkt erledigen zu können, eine Sonderstellung im Verein ein, die zur Bildung eines selbständigen Tennisvereins führte. Der TC SCC e.V. blieb weiterhin eine Abteilung des SCC e.V. und zeigte dies in Namensgebung, Haltung, Wettkampfkleidung, persönlicher Überschneidung in den Führungsgremien und bildet bis heute einen äußerst positiven Faktor des Gesamtvereins.

Zurzeit ist die Tennisabteilung hinter der Leichtathletik unsere zweitgrößte Abteilung, die in vielerlei Hinsicht Vorbild für andere Abteilungen sein kann - auch begünstigt durch die Tatsache, dass man das Tennisspielen bis ins hohe Alter betreiben kann. Die Erfolgsfaktoren sind vielschichtig:

Grußwort des Ehrenpräsidenten des SCC e.V.

- Kontinuität in der Führung (viele Vorstandsmitglieder sind jahrzehntelang tätig)
- finanzielle Solidität
- positive Mitgliederentwicklung
- sportliche Erfolge bis zur deutschen Mannschaftsmeisterschaft und Bundesliga-Zugehörigkeit
- hervorragende und erfolgreiche Jugendarbeit mit Schul AG, Tennis nach der Schule, Feriencamps sowie Einzel- und Gruppentraining
- reihenweise Berliner Mannschafts- und Einzeltitel
- Entwicklung neuer Ideen und deren Umsetzung
- Jugendförderverein und Sponsorengewinnung
- umfangreicher sportlicher und gesellschaftlicher Veranstaltungskalender
- Bautätigkeit mit exakter Einhaltung von Zeit- und Finanzplan (Hobby des 1. Vorsitzenden)
- exzellente Gastronomie

Das Präsidium des Hauptvereins wünscht eine Fortsetzung dieser positiven Konstellation und hofft auf ein Weiterbestehen des bisher gezeigten Zusammengehörigkeitsgefühls und eine darauf basierende gute Zusammenarbeit mit der Tennisabteilung, dem TC SCC e.V.

DER SCC IM JAHRE 2020

7.915 Mitglieder am 31.12.2020! Überschreiten wir in 2021 die 8.000er Marke ? Die Sportergebnisse des Jahres waren wieder positiv: Annika Hocke belegte mit ihrem Partner Robert Kunkel den 7. Platz bei der Europameisterschaft im Paarlaufen. Die Volleyballer gewannen zum 5. Mal den deutschen Pokal. Die Fußballer sind Tabellenführer der Landesliga und auf dem Aufstiegssprung in die Berlinliga.

Dann aber kam Corona - mit unterschiedlicher Handhabung der ausstehenden Spiele im Mannschaftssport. Die Handballer erklärten den Tabellenführer der Bundesliga zum deutschen Meister. Die Basketballer spielten ihren deutschen Meister in einem Abschlussturnier aus. Die Volleyballliga ignorierte den immensen Punktevorsprung unseres in 15 Ligaspielen ungeschlagenen Teams und verzichtete auf die Ermittlung eines deutschen Meisters. Für SCC Fans blieb ein bitterer Beigeschmack. Unsere Fußballer durften aufsteigen.

Für alle Abteilungen wurde 2020 zu einem ungewöhnlichen Jahr mit Lockdown, Lockerungen, Teillockdown, Trainings- und Wettkampfverboten, (teilnehmer)begrenzten Sportmöglichkeiten, DM der LA ohne Zuschauer, Hygienevorschriften, Mund-Nase-Masken, Video- und Online-Trainingsangeboten, Laufnotprogrammen, Punktspielen ohne Zuschauer, Tischtennis-Punktspielen ohne Doppel, vermehrten Newslettern an Mitglieder, Fans und Sponsoren, aus all dem resultierendem (bisher noch überschaubarem) Mitgliederschwund - und auch ohne die 15 Laufveranstaltungen unserer SCC Events GmbH mit u.a. Frauenlauf, Halbmarathon und BERLIN-MARATHON.

Sorgen bereitet uns, dass es sich bei den diffizilen Antragstellungen im Rahmen der von der Bundesregierung dankenswerterweise aufgelegten umfangreichen Hilfsprogramme zur Milderung der finanziellen Coronafolgen herausstellte, dass diese nicht immer zur Praxis passen. So sind die Volleys als Profiabteilung eines Mehrspartenvereins ein Sonderfall. Und für „Veranstalter" wie die SCC Events GmbH gibt es bisher keinen Schirm.

Neben all diesen Problemen beschäftigte sich das SCC Präsidium mit Planung und Bauantragstellung eines Vereinsheims mit Abriss und Vergrößerung der Hockeybaude. Als jemand, der als Kind auf dem Tennisplatz groß geworden ist, freue ich mich auf die Realisierung in unmittelbarer Nähe der Tennisanlage und hoffe auf die integrative Wirkung eines SCC Vereinsheimes für alle Abteilungen.

Dr. Klaus Henk • Ehrenpräsident SCC e.V.

PS: Sind Sie, bist Du heute schon gelaufen, geschwommen oder geradelt ? ■

Teamsport

Grußwort | Dr. Johannes Kahl 3
Grußwort | Dr. Klaus Henk. 4
Sportbericht | Jens Thron 6
1. Herren | Tristan Wolke. 10
1. Herren 40 | Jens Thron 16
1. Herren 30 | Oliver Britze 20
1. Damen 40 | Corinna Kuhr-Korolev 22
2. Damen | Franziska Köhler 24
2. Herren | Maximilian Komm 30
1. Herren 70 | Volker Stein 34
1. Herren 55 | Ralf Büttner 36
2. Herren 50 | Jörn Seidenschnur. 38
2. Herren 30 | Jan Sperling. 39
3. Herren | Fabio Taenzer 40
1. Damen 50 | Dorothea Kübler 41
2. Damen 40 | Birgit Nickel. 42
2. Herren 40 | Marek Bärlein 44
2. Herren 60 | Otmar Müller 47
4. Herren | Jan Sperling 48
2. Damen 30 | Hans-Georg Felder 49
3. Damen 40 | Meylan Chao 50
3. Herren 40 | Oliver Bürkle. 51
5. Herren | Nils Fuhrmann 52
1. Herren 65 | Hartmut von Wysocki 53
4. Herren 40 | Georg von Weizsäcker 54
3. Herren 50 | Oliver Bürkle. 55

Teamsport Jugend

Jugendbericht | Jens Thron 58
1. Juniorinnen U18 | Oona Kintscher 64
1. Junioren U18 | Felix Zabel 66
1. Juniorinnen U15 | Linda Fritschken 68
1. Junioren U15 | Mariano Dedura-Palomero 70
1. Juniorinnen U12 | Stephanie Strehl-Dohmen . . . 71
1. Junioren U12 | Benjamin Potsch 72
3. Junioren U15 | Katrin Hentschel 73
1. U10 | Stefanie Kartmann. 74
1. U10 Midcourt | Nina Reinhardt-Zils 74

Events, Turniere & Active Club

LK-Rangliste Tennis-Club SCC 76
Tennisferiencamps | Jens Thron 80
SCC Senior Open | Jens Thron. 82
SCC Open | Jens Thron 87
Angie Kerber Academy Cup | Jens Thron. 88
Academy Pro Reise nach Polen | Jens Thron. 92
Clubturnier Erwachsene | Jens Thron 96
Jugend-Clubturnier | Jens Thron 97
SCC Liga & Finaltag | Jens Thron. 98
SCC Active-Club | Jens Thron 90
Zebra-Cup | Jens Thron 104
Übernachtungstennis | Jens Thron 105
Nikolaus, Du hast uns gefehlt | Sascha Schoenheit . . 106
Scampi-Currywurst-Cup | Jens Thron 108

Verschiedenes

Rätselhaftes | Hans-Joachim Brandt 56
Nicolas Kiefer bleibt SCCer | Jens Thron. 60
Benito-Lockdown !? | Jens Thron. 94
Vom SCC zu den US Open | Dr. Wolfgang Spannagel. . 100
Aktuelles. 101
Marc-Kevin Goellner wird SCCer | Jens Thron 107
Jürgen Thron wird 90 | Jens Thron 109
Ehrungen 2020 & 2021 | Geburten 110
Neue Mitglieder im SCC 111
Runde Geburtstage 112
Das SCC-Team stellt sich vor 113
Sponsoren & Förderer | Impressum 114

Inserate

Mc Paper AG | ASK Sicherheitsdienst | HEAD Germany GmbH | Weberbank Actiengesellschaft | BMW Nefzger | Sander Berlin Steuerberater | Engel & Völkers | Kapilendo AG | orthozentrum plus | Cujic Gebäuderreinigung | Hillers & Kuznetsov Physiotherapie | P2 Objektgrün | Havelklinik Berlin | R+V Generalagentur Dahlem-Dorf | Assello Weinhandel | Fiedler Service | Britze Beteiligungsgesellschaften | Lieske Raumausstattung | Schneideratelier Berndt | Silicon Valley Kids | traumhaft Uschi Duncker | boeba Aluminium | Körpergefühl Physiotherapie | KiCKERWorld Berlin-Spandau | TC SCC Clubrestaurant | matchball TVBB-Magazin | Hafemeister Bestattungen

Sportbericht

CORONA GETROTZT

JENS THRON

Als Anfang März der erste Corona-Lockdown dafür sorgte, dass wir unsere Anlage nicht mehr betreten durften, sah die Lage düster aus. In der Hallenwinterrunde war der SCC zu diesem Zeitpunkt in acht Altersklassen auf dem Weg zum Berliner Meistertitel. Fast alles gestrichen. Keine Halleneinnahmen, kein Training.

Eine niederschmetternde, lähmende Zeit begann, begleitet von einer ganz schnellen Absage der 2. Bundesliga seitens des DTB. Insbesondere auch die reihenweise ausfallenden Trainings für die Kinder waren frustrierend.

DIGITALE YOUTUBE WORKOUTS

Um zumindest virtuell Kontakt zu den Kindern und Schülern aufrecht zu erhalten, entwickelten wir schnell die Idee von digitalen Tennis Workouts. In einem SCC Youtube-Kanal posteten unsere Coaches regelmäßige Fitnessübungen zum Mitmachen. Zum einen, um in Kontakt zu bleiben, zum anderen um den Schülern die Möglichkeit zugeben, tennisspezifisch fit durch die Zeit zu kommen. Mit Erfolg! Die knapp 20 Videos wurden hundertfach angeklickt.

SCC Tube

Eine tolle Arbeit von Benjamin Potsch, Christopher Blömeke, Sven Pusback, Sissy Köhler, Fabio Taenzer, Janina Braun & Co.

VERBANDSSPIELE: SCC RÄUMT AB!

Mitte Juni, sprich eineinhalb Monate später, begannen endlich die Verbandsspiele für unsere 42 Mannschaften. Nur unsere Damen 60 und Herren 60 entschieden sich gegen die Teilnahme an den Verbandsspielen, den 1. Damen und 1. Herren 50 wurde die Möglichkeit genommen, da die Ligen nicht ausgetragen wurden.

Strikteste Vorgaben hinsichtlich Hygiene wurden vorgegeben. Vom Desinfizieren der Linienbesen bis hin zu Anwesenheitsdokumentationen. Das klasssiche Verbandsspielessen wurde freiwillig gestellt, das Duschen wurde erlaubt, was für viele Spieler*innen ein wichtiges Kriterium für die Teilnahme darstellte.

1. HERREN REGIONALLIGA

Nachdem es im Vorfeld zu einigen Rückzügen gekommen und ein Abstieg unmöglich war, gingen wir mit einer kleinen Aufstiegshoffnung in das erste Spiel gegen den Mitaufstiegsfavoriten TeV Oldenburg. Leider nicht mit den Spielern, die vorgesehen waren: Quarantäne-Vorschriften ließen Reisen aus Spanien und Übersee nicht zu. Drei unserer Spieler konnten somit nicht anreisen. Trotzdem zeigte unser Team, dass es durchaus auch mit den Besten

Dass es am Ende eine (fast) normale Saison wurde, ist auch der Ruhe des TVBB zu verdanken, die nicht aktionistisch im Frühjahr die Saison absagten, sondern es den Mannschaften anheim stellten, an der Sommersaison teilzunehmen. Etwa 90% aller Mannschaften entschieden sich für die Teilnahme.

SCC CLUBTURNIER IM FRÜHJAHR

Da es trotzdem zu einem dreiwöchigen Verzug bei den Verbandsspielen und allen angedachten Ranglistenturnieren kam, nutzten wir kurzerhand die wettbewerbsfreie Zeit, um unser Clubturnier in den Mai zu ziehen.

Viele Teilnehmer*innen waren begeistert, dass sie die Chance hatten, den „Härtefall“ zu proben. Einen ausführlichen Clubturnierbericht finden Sie auf Seite 96.

mithalten konnte. Äußerst knapp musste man sich mit 4:5 geschlagen geben. Die einigen wenigen Zuschauer von zwei anderen Verbandsspielen sorgten für großartige Stimmung in den spannenden Doppeln.

Dass sich die Oldenburger im Nachhinein trotz ihres Sieges über diese wenigen Zuschauer vehement beschwerten, zeigte zum einen eine gewisse Dünnhäutigkeit, zum anderen aber auch die merkwürdigen Auswüchse der verwirrenden und von Bundesland zu Bundesland verschiedenen Vorschriften. In den weiteren drei Spielen konnte dann aber nur noch ein Sieg geholt werden. Ein wenig ernüchternd war dies schon.

1. HERREN 40 REGIONALLIGA

Eine erneut mehr als souveräne Regionalligameisterschaft, die sechste in Folge, konnte der amtierende Deutsche Meister SCC leider nicht nutzen, um erneut den Titel zu

Als Privatbank der Hauptstadt fühlen wir uns eng mit Berlin und seinen Menschen verbunden. Diese Verbundenheit bedeutet für uns auch, Organisationen und Vereine zu fördern, die Herausragendes leisten. Der Tennis-Club SCC Berlin gehört zu den renommiertesten Vereinen auch über die Grenzen Berlins hinaus und leistet mit seiner preisgekrönten Jugendarbeit einen exzellenten Beitrag für den Nachwuchs. Mit unserer Partnerschaft verfolgen wir gemeinsam das Ziel, die Hauptstadtregion nachhaltig zu stärken.

Die Privatbank der Hauptstadt.

Weberbank

1. Herren 40: 6-maliger Regionalligameister Nord-Ost

Von links: Nicolas Kiefer, Magnus Larsson, Roberto Menendez, Axel Finnberg, Philipp Fischer.
Unten von links: Jens Thron, Sascha Plambeck, Björn Phau.

holen. Denn der DTB strich kurzerhand das Finalwochenende um die Deutsche Meisterschaft. Und das ohne die Vereine darüber in Kenntnis zu setzen! Eine Entscheidung, die nicht nur im SCC für große Enttäuschung, Ärger und Unverständnis sorgte, um es milde auszudrücken.

Alleine das Saisonfinale in Wilhelmshaven zeigte aber wieder, was für eine Strahlkraft unsere Herren 40 mit Nicolas Kiefer, Björn Phau und Magnus Larsson hatte. Die Anlage war voll, der Bürgermeister war da und die Corona-Abstandsregeln mussten alle 5 Minuten vom Tagesmoderator in Erinnerung gerufen werden, damit es nicht zum Räumen der Anlage kommen musste.

OSTLIGAAUFSTEIGER & BERLINER MEISTER

Eine wahre Flut an Berliner Meistern und Ostliga-Aufsteigern war teilweise das Resultat des Corona-Chaos, hauptsächlich aber natürlich den herausragenden Leistungen unserer Teams geschuldet.

Allen voran unser ganz junges Team der 2. Herren, denen das Kunststück gelang, mit 17 Jahren Durchschnittsalter den Ostliga-Aufstieg gegen den TC GG Tempelhof in einem an Dramatik kaum zu überbietenden Thriller perfekt zu machen.

Dass unsere 2. Damen aufgestiegen sind, war dagegen nach der Absage der Bundesligasaison der 1. Damen fast schon eingeplant; denn mit der Verstärkung von oben lief da nun fast eine Regionalligatruppe in der Meisterschaftsklasse auf.

Ähnliches trifft auch auf unsere Damen 40 zu, nur dass hier die Damen aus der 30er Altersklasse für die Verstärkung sorgten, die den souveränen Aufstieg sicherten.

Schön auch die Rückkehr der 1. Herren 30 in die Ostliga.

In voller Besetzung werden die Jungs sicher auch eine gute Rolle in der Ostliga 2021 spielen können. Schließlich stiegen auch die Herren 55 in die Ostliga auf. Ebenfalls ausgesprochen souverän.

Und all diese Teams holten so ganz nebenbei auch noch fünf Berliner Meistertitel. Herzlichen Glückwunsch.

Nicht unerwähnt bleiben soll auch der Wiederaufstieg unserer von Kapitänin Dorothea Kübler geführten 1. Damen 50 in die Meisterschaftsklasse.

Und Absteiger gab es ja dank Corona in dieser Saison sowieso nicht.

SCC-OPEN IM ZEICHEN VON CORONA

Unser großes generationenübergreifendes Turnier, die SCC Open für Junioren (Angie Kerber Academy Cup), Aktive und Senior*innen wurde dieses Jahr geradezu überrannt von Meldungen, auch aus Westdeutschland, da insbesondere dort viele Turniere coronabedingt schon früh in der Saison abgesagt wurden. Eine Herwkulesaufgabe, die unglaublichen 550 gemeldeten Spieler auf die Plätze zu verteilen. Doch trotz einiger schlafloser Nächte gelang es letzten Endes.

Lohn der Arbeit war, dass unsere Senior Open noch einmal aufgewertet wurden und nun ein Turnier der höchsten Kategorie, nämlich S1, geworden sind.

AUSBLICK 2021

Wir alle hoffen nun auf eine wieder „normale“ Saison 2021 mit Bundesliga-Tennis (Damen) und Endrunden um die Deutsche Meisterschaft mit SCC-Beteiligung (H40 &H50). ■

SANDER
Steuerberatungsgesellschaft Berlin mbH

Die Steuerberatungskanzlei Sander unterstützt Sie individuell in allen steuerlichen Angelegenheiten; kompetent, auf dem aktuellsten Wissensstand und zukunftsorientiert unter dem Einsatz moderner und innovativer Lösungen. Dabei können Sie auf unsere langjährige Erfahrung sowie ein engagiertes und qualifiziertes Team vertrauen.

Kanzlei

Seit über 20 Jahren steht Ihnen unsere Kanzlei mit Ansprechpartnern und Expertise zur Seite.

Karriere

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme und laden Sie zu einem Kennenlernen ein.

Steuerberatung

Steuerliche Gestaltung, Abschluss-erstellung, Rechnungswesen, Kosten- & Leistungsrechnung.

Wirtschaftsberatung

Unternehmensplanung, Finanzierungs-beratung, Ergebnis und Liquiditäts-planung, Controlling.

Spezialisierung

Durch langjährige Erfahrung stehen wir auch in sehr speziellen Steuerthemen an Ihrer Seite.

Netzwerk

Wir sind Mitglied im Steuerberatungs-netzwerk tatort:Steuern und kooperieren zielorientiert mit anderen Partnern.

Kontakt

Sander Steuerberatungsgesellschaft mbH

Goethestraße 85
10623 Berlin

Tel: +49(0)30 / 86 47 16 - 0
Fax: +49(0)30 / 86 47 16 - 66
info@sander-berlin.de
www.sander-berlin.de

TEAMBERICHTE

1. HERREN

Regionalliga Nord-Ost

Tristan Wolke

Auch die Saison der 1. Herren in der Regionalliga Nord-Ost stand in diesem Jahr ganz im Zeichen der Corona-Pandemie. Lange Zeit war überhaupt nicht klar, ob und wie die Saison überhaupt stattfinden kann. Deshalb war es für alle Beteiligten eine freudige Nachricht, als wir von dem Stattfinden der Saison erfuhren. Es war deshalb zu verkraften, dass die Saison nicht wie ursprünglich geplant am 1. Mai begann, sondern erst am 14. Juni, wobei auch zwei Teams ihre Meldung zurückgezogen haben, womit die Liga nur noch aus fünf Teams bestand.

Für uns SCCer kam ein solcher „Rückzug“ allerdings nicht in Betracht, und so waren alle Beteiligten voller Vorfreude auf das erste Spiel gegen den Oldenburger TeV. Aufgrund einer knappen 4:5 Niederlage im Vorjahr wollten wir dieses Jahr auf heimischen Plätzen die Revanche. In der ersten Runde spielten Benito Sanchez, Tristan Wolke und Finn Stodder. Hierbei zeigte vor allem Benito an Nummer Zwei sein Kämpferherz, als er den erfahrenen Florian Barth trotz enormer Bauchschmerzen noch mit 6:2 0:6 und 10:6 niederringen konnte. An Nummer Vier konnte Tristan seinem kraftvoll spielenden Gegner Michel Dornbusch nicht allzu viel entgegensetzen und verlor 3:6 4:6. Unser College-Spieler Finn Stodder spielte an Nummer Sechs gegen Alexander Meyer. Dieses Spiel war geprägt durch lange Ballwechsel und viel Variabilität auf beiden Seiten. Leider hatte Finn mit 4:6 3:6 das Nachsehen und musste die Konstanz seines Gegners anerkennen. So stand es aus unserer Sicht 1:2 nach der ersten Runde.

An Position Eins kam es dann zum Spitzenspiel zwischen unserem Bulgaren Alexander Donski, der im letzten Jahr keines seiner Spiele für uns verloren hatte und dem Routinier Stefan Seifert. Leider konnte Alex in diesem Spiel nicht sein bestes Tennis zeigen und so riss seine Siegesserie letztlich durch ein 4:6 2:6. Nun waren alle gespannt, wie

1. Herren • Regionalliga Nord-Ost 2020

Von links oben: Sergio Martos, Alex Donski, Pit Malaszszak, Tristan Wolke, Benito Sanchez, Mats Oleen.
Unten: Finn Stodder, Steve Mundt, Lamin da Silva.

HAVELKLINIK BERLIN

Medizinische Exzellenz und Wohlfühlatmosphäre vereint unter einem Dach

Die Havelklinik ist Berlins chirurgische Spezialklinik, die sich seit über 45 Jahren an der medizinischen Versorgung der Berliner und Brandenburger Bevölkerung beteiligt.
Patienten schätzen neben der medizinischen Qualität die sehr persönliche Betreuung durch Ärzte und Pflegepersonal. Menschliche Fürsorge, Zeit für den Einzelnen und ein herzliches Miteinander prägen die Arbeit in der Havelklinik.
Zahlreiche, unabhängige Patientenbewertungen bestätigen die hervorragende ärztliche und pflegerische Betreuung sowie die besondere Atmosphäre, die in der Klinik geboten werden.

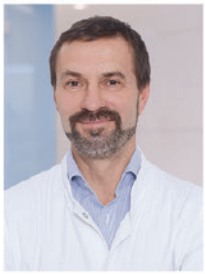
Unsere Fachbereiche

- Venenchirurgie
- Hautchirurgie
- Orthopädische Chirurgie
- Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie
- Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde
- Allgemeine Chirurgie

93%
WEITER-EMPFEHLUNG*

*Klinikbewertungen.de, 11/2020

Kompetenter Ansprechpartner bei Venenerkrankungen



DR. MED. KNOP
Chefarzt

Mit über 1.200 Krampfader-Operationen im Jahr ist die Havelklinik der größte stationäre Versorger für Krampfadern in Berlin und Brandenburg. Wer sich hier behandeln lässt, wird medizinisch optimal betreut – das bestätigten die Deutsche Gesellschaft für Phlebologie und der Berufsverband der Phlebologen der Klinik erst kürzlich mit der erneuten Auszeichnung als „Venen Kompetenz-Zentrum", welche die Klinik seit 2015 trägt. Dieses Gütesiegel steht für die hochwertigen Standards und Kompetenzen der Klinik in der Behandlung von Venenerkrankungen. Moderne Methoden, ein hochspezialisiertes und erfahrenes ärztliches und pflegerisches Team sowie eine enge Betreuung jedes Patienten sind im Venenzentrum der Havelklinik Standard.

Expertise in der Behandlung von Hautkrebs, Akne Inversa und anderen Hauterkrankungen

DR. MED. SCHNEIDER-BURRUS
Chefärztin

Im Zentrum für Dermatochirurgie bündeln sich hohe fachliche Kompetenz, langjährige Erfahrung und eine optimale medizinische Infrastruktur zur Therapie von Hauterkrankungen, insbesondere von gut- und bösartigen Hauttumoren sowie der Akne Inversa, einer chronischen Hautentzündung. Eine besondere Herausforderung bei der Operation von Tumoren und anderen Hauterkrankungen ist es, neben der vollständigen Entfernung der Hautveränderung, auch kosmetische Aspekte mit zu berücksichtigen. Gerade bei Eingriffen im Gesicht haben Patienten oftmals zusätzlich zu ihrer Erkrankung die Angst, sichtbare OP-Folgen davon zu tragen. In der Havelklinik wird daher alles getan, um mittels besonderer Nahttechniken das ursprüngliche Erscheinungsbild des Patienten beizubehalten und sichtbare Narben zu reduzieren.

Ihr direkter Draht zu uns

Zentrum für Venenchirurgie
Tel.: 030 / 362 06 – 370
venenambulanz@havelklinik.de

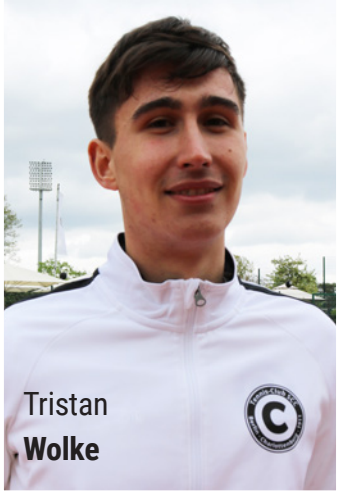
Zentrum für Hautchirurgie
Tel.: 030 / 362 06 – 390
hautambulanz@havelklinik.de

Online-Termine unter www.havelklinik.de

HAVELKLINIK
Berlin

Havelklinik Berlin
Gatower Straße 191
13595 Berlin

Venen Kompetenz-Zentrum



sich unsere spanische Neuverpflichtung Sergio Martos Gornes an Nummer Drei gegen Lasse Muscheites schlagen würde. Hier spielte Sergio, wie es sich für einen Spanier gehört. Er bewegte sich gut, spielte viel Topspin und machte kaum einen leichten Fehler. So war es auch nicht verwunderlich, dass Muscheites nicht den Hauch einer Chance hatte und nur die Klasse seines Gegners anerkennen konnte. Sergio gewann schließlich hochverdient mit 6:1 6:1. Jetzt lag es an Pit Malaszszak, der an Position Sechs gegen Mattis Wetzel spielte, den dritten Punkt und somit den Ausgleich zu holen. Pit, unterstützt durch unseren Coach Mats Oleen, spielte groß auf und gewann schließlich in zwei sehr umkämpften Sätzen mit 7:6 7:6. So stand es 3:3 nach den Einzeln und die volle Konzentration wurde auf die Doppel gerichtet.

Doppelbesprechung

Tristan und Finn konnten ihr Doppel verdient mit 6:4 6:0 gegen Meyer/Wetzel gewinnen, jedoch verloren sowohl Pit und Sergio, als auch Alex und Benito ihre Doppel in zwei Sätzen, weshalb wir wie im Vorjahr mit 4:5 den Kürzeren zogen. An dieser Stelle sei kurz erwähnt, dass Oldenburg in die Bundesliga aufgestiegen ist.

Aufgrund der knappen Niederlage im ersten Spiel waren alle extrem motiviert, im zweiten Spiel den ersten Saisonsieg einzufahren. Für das zweite Spiel mussten wir nach Hamburg fahren, da wir gegen den Großflottbeker THGC spielten. Aufgrund von unterschiedlichsten Gründen spielten mit Benito, Sergio und Tristan nur drei Spieler, die auch im ersten Spiel dabei waren. Ergänzt wurde unser Team durch den Slowaken Tomas Lipovsek Puches, den Franzosen Maxime Mora und Steve Mundt.

In der ersten Runde gewann Benito an Nummer Zwei durch sein solides druckvolles Spiel relativ ungefährdet mit 6:2 7:6 gegen Juri Reckow. Diesmal an Position Vier spielend, konnte Sergio nicht an seine hervorragende Leistung aus dem ersten Spiel anknüpfen und verlor in einer hitzigen Partie mit 10:7 im Match-Tiebreak gegen Jason Jeremy Hildebrand. Steve zeigte an Position Sechs spielend, was er auf seinem College so gelernt hat und servierte ein Ass nach dem anderen. Sein Gegner Anton Frederik Lippert war bei Steves Aufschlagspielen eher mit Bälle sammeln beschäftigt, als mit returnieren. So war es nicht verwunderlich, dass Steve diese Partie mit 6:3 6:3 gewann. Das 2:1 aus der ersten Runde wollten Tomas, Maxime und Tristan in der Folge ausbauen. An Position Eins profitierte Tomas von der Aufgabe seines Gegners Frederik Press. Unsere Nummer Drei Maxime spielte in seinem ersten Satz für den SCC teilweise unglaubliches Tennis und ließ seinem Gegner Patrick Steinmetz mit 6:0 überhaupt keine Chance. Der zweite Satz wurde etwas enger, aber auch diesen konnte sich Maxime mit 7:6 sichern. Auch Tristan gewann gegen Boris Reckow mit 6:2 6:1 deutlich. So waren wir durch ein 5:1 nach den Einzeln schon die Sieger, wobei nur Tristan und Steve ihr anschließendes Doppel verloren, wodurch letztlich ein verdienter 7:2 Auswärtssieg zu Buche stand.

Für unser zwei Wochen später stattfindendes nächstes Spiel mussten wir wieder nach Hamburg fahren, da es gegen den Klipper THC ging. Hier spielten Alex, Benito, Sergio, Tristan, Pit und Steve. In der ersten Runde ließen Benito und Tristan ihren Gegnern Leo Kim Schörner und Lars Nowak überhaupt keine Chance und gewannen verdient recht deutlich. Steves Aufschlag verließ ihn leider während seines Matches, weshalb er gegen Daniel Leßke mit 3:6 2:6 das Nachsehen hatte und die Cleverness seines Gegners anerkennen musste. An Nummer Fünf

Unser EXKLUSIVES Angebot für SCC Mitglieder!

www.nefzger-berlin.de

Nefzger

Nonnendammallee 62-64
13629 Berlin Siemensstadt
Tel. (030) 38 38 01 -300

Spandauer Damm 106
14059 Berlin Charlottenburg
Tel. (030) 38 38 01 -100

Wir schenken Ihnen die Mehrwertsteuer - gültig vom 01.01 - 31.12.2021 für viele Neuwagen verschiedener Modelreihen. Ausgenommen von dieser Aktion sind BMW M Modelle und BMW Modelle mit Markteinführung vor weniger als 6 Monaten. Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Nicht kombinierbar mit anderen Aktionen.

entwickelte sich ein äußerst spannender Schlagabtausch zwischen Pit und Bennet Stephan, wobei Pit zum Schluss die besseren Karten hatte und mit 4:6 6:4 10:6 gewann. Auch Sergio fand wieder zu gewohnter Stärke zurück und besiegte den „Altmeister" Felipe Parada mit 7:5 6.2. Alex kehrte an diesem Spieltag zurück ins Team und spielte an Position Eins gegen den Kolumbianer Cristian Rodriguez. Alex sah beim Stand von 2:6 0:4 schon wie der sichere Verlierer aus, konnte sich allerdings zurückkämpfen und sogar den zweiten Satz noch mit 7:6 gewinnen. Allerdings hat seine Aufholjagd sich nicht ausgezahlt, da er den Match-Tiebreak mit 10:3 verlor. So stand es 4:2 nach den Einzeln, und wir mussten nur noch ein Doppel gewinnen, um den erforderlichen fünften Punkt für den Sieg zu holen. Jedoch haben wir es an diesem Tag fertiggebracht, alle drei Doppel zu verlieren und den Sieg somit noch herzuschenken. Dass alle drei Doppel im Match-Tiebreak verloren gingen, machte die Sache für uns noch unglücklicher. Folglich verloren wir das Spiel mit 4:5.

Das letzte Spiel der Saison war ein Berlin-Derby gegen Blau-Weiß. Zwar ging es für uns um nichts mehr, jedoch wollten wir es unseren Berliner Kontrahenten auch nicht schenken. Wir spielten mit Tomas, Benito, Maxime, Sergio, Tristan und Pit. Im Doppel kam noch Steve zum Einsatz. An Position Eins spielte Tomas gegen den Tschechen Michael Vrbensky und vollbrachte das Kunststück, nach einer 6:0 2:0 40:0 Führung noch 2:6 5:10 zu verlieren. Benito an Nummer Zwei hatte mit 3:6 4:6 das Nachsehen gegen das tschechische „Aufschlagmonster" Petr Nouza. Auch Maxime konnte seinem aus Portugal stammenden Gegner Nuno Borges nicht besiegen und verlor schließlich mit 4:6 4:6. Alle waren sich darüber einig, dass, wenn Sergio ein gutes Sandplatztennis spielt, er seinen auch aus Tschechien stammenden Gegner Robin Stanek besiegen kann. Allerdings spielte Sergio bei weitem nicht so fehlerfrei, wie man es von ihm gewohnt war und so verlor auch er. An Position Fünf kam es zum Duell zwischen Tristan und dem amtierenden Berliner Meister, Laslo Urrutia. Tristan konnte sich durch sein cleveres Spiel den 1. Satz mit 6:3 sichern und war auch im 2. Satz schon auf der Siegerstraße, als er mit 3:1 führte. Jedoch wurde Laslo in der Folge besser und Tristan spielte nicht mehr auf seinem besten Niveau, weshalb der zweite Satz mit 3:6 verloren ging. Auch im Match-Tiebreak war Laslo mit 10:5 überlegen. Den einzigen Ehrenpunkt für den SCC sicherte Pit gegen den ehemaligen SCCer Dominik Manns. Pit spielte sehr solide und gewann so mit 6:4 6:3. Die anschließenden Doppel brachten leider auch keine weiteren Punkte für uns. So mussten wir mit 1:8 die Überlegenheit von Blau Weiß anerkennen.

Mit nur einem Sieg aus vier Spielen war die Saison aus sportlicher Sicht keinesfalls eine gute. Dennoch können wir froh sein, dass sie unter diesen Umständen überhaupt stattfand. Es bleibt nur zu hoffen, dass sich im nächsten Jahr die äußeren Umstände verbessern und hierdurch vielleicht auch die sportliche Leistung. Zu guter Letzt will ich mich noch bei allen Beteiligten und Sponsoren bedanken, die eine solche Saison überhaupt möglich machen. ■

1. Herren Regionalliga Nord-Ost		Ergebnis
Tennis-Club SCC	Oldenburger TeV	4:5
Großflottbeker THGC	Tennis-Club SCC	2:7
Klipper THC	Tennis-Club SCC	5:4
Tennis-Club SCC	TC 1899 Blau-Weiß	1:8

Abschlusstabelle		Punkte
1	Oldenburger TeV ▲	8:0
2	TC 1899 Blau-Weiß Berlin ▲	6:2
3	Klipper THC	4:4
4	Tennis-Club SCC Berlin	2:6
5	Großflottbeker THGC	0:8
6	Club z. Vahr e.V. zgz.	-
7	SV Zehlendorfer Wespen zgz.	-

FIEDLER – Genau Ihr Service!

SAUBER
ist mehr als geputzt!

Dafür sind wir im Einsatz.

PRIVAT + GEWERBE

Genau Ihr Service für Gebäudereinigung

FIEDLER SERVICE

- Unterhaltsreinigung
- Glasreinigung
- Fassadenreinigung
- Aufgangsreinigung
- Sanitärreinigung
- Jalousienreinigung
- Grundreinigung
- Sonderreinigung
- Baureinigung
- Grünflächenpflege
- Teppichreinigung
- Winterdienst

An jedem Einzelnen liegt es, ob aus einem **HAUS** ein **ZUHAUSE** wird.

Dafür sind wir im Einsatz.

PRIVAT + GEWERBE

Genau Ihr Service für Haustechnik

FIEDLER HAUSTECHNIK

- Heizung
- Klimatechnik
- Gasanlagen
- Schornsteinreinigung
- Sanitär
- Bäder
- Beratung
- Kundendienst
- Installation
- Wartung
- Reparatur
- Wasserzählertausch
- 24h-Notdienst

Eine Rufnummer für alle Fälle

030 **41 70 60 - 0**

24h NOT DIENST **41 70 60 - 22**

Wittestr. 8 · 13509 Berlin · info@fiedler-service.de · www.fiedler-service.de

TEAMBERICHTE

1. HERREN 40

Regionalliga Nord-Ost

Jens Thron

SECHSFACHER REGIONALLIGAMEISTER

Eigentlich war das große Ziel die Wiederholung der Deutschen Meisterschaft für die Herren 40. Guten Mutes planten wir die Saison, nachdem der DTB trotz Corona-Widrigkeiten schriftlich und mündlich mitteilen ließ, dass auch in 2020 die Deutsche Meisterschaft ausgetragen wird. Doch frei nach Konrad Adenauer „Was interessiert mich mein Geschwätz von gestern?" wurde daraus nichts. Stattdessen „nur" die sechste Regionalliga-Nord-Ost Meisterschaft in Folge.

Ein Blick zurück in die Gruppenspiele der Regionalliga Nord-Ost 2020: Wir marschierten mit Topbesetzungen durch die Spiele. Victoria Hamburg, der Berliner SC, Winterhude-Eppendorf, der TC Alsterquelle und Jade Wilhelmshaven; alle versuchten das SCC-Team um Björn Phau, Nicolas Kiefer, Roberto Menendez Ferre, Magnus Larsson, Axel Finnberg, Jens Thron, Sascha Schoenheit, Sascha Plambeck, Jaska Krüger und Johan Svensson vergeblich zu ärgern. Jeweils bereits vor den Doppeln waren die Partien entschieden, zu stark waren die SCC'er.

A propos Johan Svensson: Vom Namen her durchaus furchteinflößend (noch so ein starker Schwede!?) ist Johan dann doch eher ambitionierter Freizeitsportler und sehr guter Freund von Magnus Larsson aus Växjö. Drei Tage vor dem Heimspiel gegen den BSC fiel unsere Nummer Drei, Axel Finnberg, aus touristischen Gründen 😜 aus. Wir standen zu fünft da. Alle Akquisitionsversuche innerhalb unserer Berliner Ersatzspieler brachten nichts. Eher rhetorisch fragte ich via Magnus nach, ob Johan aus Växjö einfliegen würde. Einen Tag später, nachdem er alle Verabredungen für's Wochenende abgesagt hatte und in den ersten Flieger nach Berlin gestiegen war, stand Johan strahlend im SCC, nach Sparringspartnern suchend, um topfit in sein Einzel gehen zu können. Das nenne ich Einsatz!

Zwar konnte er dann in seinem Einzel trotz aufopferungsvollem Kampf kein Spiel holen, dafür

1. Herren 40 • Regionalligameister 2020

Oben: Roberto Menendez Ferre, Johan Svensson, Magnus Larsson, Andreas Strauchmann, Philipp Fischer, Sascha Plambeck. Unten: Axel Finnberg (Kreis), Jens Thron, Sascha Schoenheit, Nicolas Kiefer (im Kreis).

Hier:
Tennis-Profis.

Bei uns:
Immobilien-Profis.

Immobilien kaufen, verkaufen, mieten, vermieten.

Wir beraten Sie gern.

Hohenzollerndamm 114, 14199 Berlin
Drakestraße 49, 12205 Berlin
Matterhornstraße 60, 14129 Berlin
Südwestkorso 71, 12161 Berlin
Bleibtreustraße 34-35, 10707 Berlin
Reichsstraße 103, 14052 Berlin
Bahnhofsplatz 9, 15526 Bad Saarow

Telefon +49-(0)30-20 34 61 500 · berlinhohenzollerndamm@engelvoelkers.com
www.engelvoelkers.com/berlin/hohenzollerndamm · Immobilienmakler

ENGEL & VÖLKERS

dann aber die Riesenbelohnung im Doppel: An der Seite von Freund und Superstar Magnus, gelang den beiden ein Erfolg im Match-Tiebreak. Laut Magnus so mit das schwerste Match seiner Karriere 😜. Am Ende war aber auch diese Partie mit 8:1 doch recht schnell zu Ende.

Und so konnte einzig der TC Alsterquelle insbesondere aufgrund klassischem Hamburg-Wetter die Partie in die Länge und schließlich in ihre superschnelle, sehr dunkle, Teppichhalle ziehen. Dort waren die beiden noch auszutragenden Matches von Magnus und Jens entsprechend knapp und schließlich von einem Einzelerfolg der Nord-Hamburger (10:8 im Match-Tiebreak)

Auf dem Weg nach Wilhelmshaven zu Gast bei den Bremer Stadtmusikanten: Jens, Finne, Philipp, Sascha.

gekrönt. Gefährdet war jedoch der Gesamtsieg auch hier in keiner Sekunde.

Es folgte das letzte Spiel in Wilhelmshaven, das vor großer Kulisse inklusive Bürgermeister in Bestbesetzung 9:0 entschieden wurde. Und so stand nach diesen glatten Vorrundensiegen die sechste Regionalligameisterschaft in Folge zu Buche. Die „Kings in the North", der SCC!

Doch natürlich war diese Mannschaft nicht so zusammengestellt worden, um „nur" die eigene Liga zu dominieren. Ziel waren die Final Four, und damit verbunden die Wiederholung der Deutschen Meisterschaft, worauf die ganze Saisonplanung ausgerichtet war. Doch daraus wurde nichts. In einer äußerst fragwürdigen Art und Weise, ohne Vereine, Spieler und Regionalligaleiter in Kenntnis zu setzen, entschied der DTB wohl schon vor der Saison, nämlich Ende Mai, dass sie nicht vorhatten, eine Deutsche Meisterschaft auszutragen. Und dies obwohl das Gegenteil den Vereinen schriftlich mitgeteilt wurde.

Nachdem diese Nachricht informell über Mundpropaganda zwei Wochen vor dem eigentlichen Beginn der Endrunde, also Anfang September, die Runde machte, baten wir um schnellstmögliche Aufklärung seitens des DTB. Zunächst jedoch weiter ohne Antwort. Nach mehrfachem Nachhaken kam dann schließlich doch noch eine E-Mail mit der lapidaren Information, dass „selbstverständlich" keine Endrunde stattfinden würde, da ja nicht alle Regionalligen in diesem Jahr am Spielbetrieb teilgenommen hätten... Eine durchaus plausible, wenn auch kontrovers zu diskutierende Meinung bzw. Entscheidung. Nur diese einfach nicht einmal an die Regionalliga-Spielleiter weiterzuleiten empfinden wir als verantwortungslos. Weder Verständnis für die Situation der Vereine noch eine Entschuldigung seitens des DTB folgten.

So blieb der immense Planungs- und Durchführungsaufwand, verbunden mit erheblichen Kosten, mehr oder weniger bedeutungslos. Darüber hinaus wurde uns auch die Vorfreude auf die Wiederholung des einmaligen Events in 2019 in diesem Nebensatz drei Monate verspätet genommen.

Dem riesengroßen Ärger wich schließlich am letzten, sehr schönen Spieltag in Wilhelmshaven (nach dem einen oder anderen Kaltgetränk) der Wunsch, es doch noch einmal in 2021 mit der Titelverteidigung versuchen zu wollen.

Hierfür wurden bereits entscheidende Weichen gestellt: Zwar wird Magnus Larsson das Team in Richtung Herren 50 verlassen, doch dafür gibt es Nachwuchs auf Position 1: Der sympathische Finne und die ehemalige Nummer 13 der Welt, Jarkko Nieminen, wird im kommenden Jahr für den SCC spielen. Darüber hinaus hängen Björn Phau, Nicolas Kiefer, Roberto Menendez und Axel Finnberg ein weiteres Jahr dran und werden so für eine bärenstarke Truppe sorgen.

Dem weiterhin amtierenden Deutschen Meister bleibt nun rückblickend der großartige sechste Regionalligasieg in Folge und die Gewissheit, ein eingeschworener, spielstarker und (fast) trinkfester Haufen zu sein, mit dem es unglaublich viel Spaß gemacht hat, diese „verdeckte Freundschaftsrunde" gespielt zu haben. One team, one goal!

Last but not least natürlich noch der ultimative Dank des gesamten Teams an unseren Kapitän, Freund und Meistermacher Philipp Fischer. ■

1. Herren 40 Regionalliga		Ergebnis
Tennis-Club SCC	SC Victoria Hamburg	9:0
Tennis-Club SCC	BSC	8:1
Winterhude-Eppendorfer TV	Tennis-Club SCC	0:9
TC Alsterquelle	Tennis-Club SCC	3:6
Jade TG Wilhelmshaven	Tennis-Club SCC	0:9

Abschlusstabelle Regionalliga Nord-Ost		Punkte
1	Tennis-Club SCC Berlin	10:0
2	TC Alsterquelle	8:2
3	Jade TG Wilhelmshaven	6:4
4	SC Victoria Hamburg	4:6
5	BSC	2:8
6	Winterhude-Eppendorfer TV	0:10
7	DTV Hannover	zgz.

orthozentrumplus

Orthopädie | Neurochirurgie | Sportmedizin

Ihre Orthopäden jetzt 2 x in Berlin

Sportorthopädische Erfahrung und Kompetenz seit 20 Jahren

- MRT / Kernspin
- Röntgen digital
- Ultraschall / Sonographie
- Knochendichtemessung
- Wirbelsäulenvermessung
- Stoßwellentherapie / ESWT
- ACP - Therapie
- Hyaluronsäure Behandlung
- PRT - Wirbelsäuleninjektion
- Akupunktur
- Kinesio - Tape
- Operationen ambulant & stationär
- Kinderorthopädie
- Osteologie / Osteoporose
- Arbeits- und Schulunfälle

Berlin-Kaiserdamm

Kaiserdamm 26
14057 Berlin

Tel.: 030 308 30 67 0
Fax: 030 308 30 67 10
E-Mail: kaiserdamm@orthozentrumplus.de

Sprechzeiten:
Mo. bis Fr. 8.30 – 13.00 Uhr
Mo. bis Do. 15:00 – 18:00 Uhr

D-Arzt Bereitschaft Mo. – Fr. 8.00-18.00 Uhr

Berlin-Grunewald

Hohenzollerndamm 90 (Roseneck)
14199 Berlin

Tel.: 030 825 90 45
Fax: 030 825 90 47
E-Mail: grunewald@orthozentrumplus.de

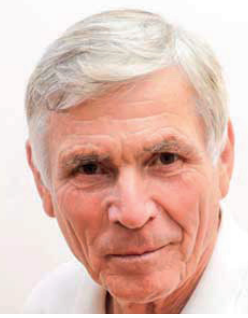
Sprechzeiten:
Mo. Mi. und Do. 9:00 -18:00 Uhr
Di. 9:00 - 14:00 Uhr
Fr. 9:00 - 13:00 Uhr

Dr. med.
Dietrich Wolter

Dr. med.
Matthias Mainka

Dr. med.
Joachim Müller-Foti

Dr. med.
Stefan Glasner



Dr. med.
Bernd Gaudin

Dipl. med.
Wilm Hecker

Dr. med.
Annette Ellmer

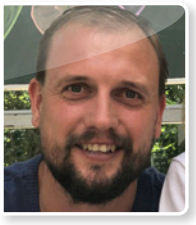
Dr. med.
Matthias Lutze

TEAMBERICHTE

1. HERREN 30

Meisterschaftsklasse

Oliver Britze



WIEDER BERLINER MEISTER - DIESES MAL MIT AUFSTIEGS-HAPPYEND

Nachdem wir die Wintersaison leider nicht mit dem Berliner Meistertitel beenden durften (Abbruch wegen Corona), fieberten wir umso mehr der Sommersaison entgegen.

Der verspätete Start durch Corona hielt uns nicht davon ab, gut vorbereitet und topfit in die Saison zu starten. Wir gewannen die Spiele bei den Treptower Teufeln und daheim gegen Frohnau souverän. Danach folgte eine Pause durch die Ferien, und die wurde von einigen genutzt, um Turniere zu spielen mit vielen Erfolgen:

• Roman gewann zum dritten Mal in Folge die Verbandsmeisterschaften bei den Herren 30 und verzeichnete weitere Turniererfolge zum Beispiel bei den SCC Open

• Benny wurde ebenfalls Verbandsmeister bei den Herren 40 und gewann ebenfalls die SCC Open

• Jens wurde Verbandsvizemeister und gewann die SCC Open (H45), die Tegel Open und Grunewald Open (H50)

• Patrick erreichte bei den Verbandsmeisterschaften das Halbfinale der Herren 30

• Gabor erreichte im Winter bei den Verbandsmeisterschaften das Halbfinale der Herren 40

• Thorsten wurde Clubmeister (Herren 40) und Clubvizemeister (Herren 30)

Herzlichen Glückwunsch für die sehr guten Leistungen und Erfolge.

Nach Beendigung der Spielpause ging es mit dem Heimspiel gegen Grün Gold Tempelhof weiter. Was zunächst nach einem souveränen Sieg aussah (4:2 nach den Einzeln) entwickelte sich zu einem Krimi. Roman gewann souverän 6:0 6:2, Jens tat sich etwas schwer und gewann im Match-Tiebreak, Patrick war angeschlagen und kämpfte vergebens: Niederlage im Match-Tiebreak, Olli gewann klar 6:1 6:3, ebenso lieferte Christian eine starke Leistung mit 6:1 6:0 ab. Gabor verlor leider sein enges Spiel. Die Doppel sollten entscheiden: Roman und Olli

1. Herren 30 Berliner Meister 2020
Von links: Jens Thron, Christian Rogoll, Gabor Steiner, Oliver Britze, Patrick Haake, Roman Tennert.

fanden leider zu spät ins Spiel und verloren nach gutem Kampf 2:6 6:7. Das zweite Doppel mit Christian und Jens musste relativ überraschend in den Match-Tiebreak und verlor denkbar knapp 14:16 nach vergebenen Matchbällen. Also musste das Doppel Nr. 3 mit Gabor und Thorsten, der für Patrick ins Doppel rückte, das Match gewinnen. Beide Akteure physisch etwas angeschlagen spielten stark und gewannen mit der Unterstützung des Teams am Ende 6:4 7:6 und somit das Punktspiel mit 5:4 für uns.

Das Spiel gegen den TC Tiergarten musste unbedingt gewonnen werden, um als Tabellenführer in das Aufstiegsspiel zu gehen und um den Berliner Meistertitel zu holen.

Jedoch erfuhren wir vor diesem Spiel, dass das Ostliga-Aufstiegsspiel für den Tabellenersten vermutlich deutlich schwerer sein würde als für den Zweitplatzierten. Ein sportlich äußerst merkwürdiges Losverfahren sorgte leider für solche Absurditäten.

Nach langen Diskussionen spielten wir letztendlich auch aus privaten Gründen mit der Aufstellung:

Olli Britze, Christian Rogoll, Gabor Steiner, Thorsten Janßen, Andrea Milan und Karsten Sawade. Wir spielten alle sehr gut und führten nach den Einzeln 4:2. Jedoch verloren wir leider alle drei Doppel, zwei davon im Match-Tiebreak: 4:5.

Das Spiel gegen Pankow musste daraufhin gewonnen werden, um nicht vielleicht sogar noch Dritter zu werden und dann gar keine Aufstiegsrunde zu spielen. Wir gewannen aber sicher 7:2 und wurden schließlich doch noch Erster und Berliner Meister, weil Tiergarten zeitgleich gegen Treptow verlor.

Also Aufstiegsspiel gegen den vermeintlich starken Leipziger SC. Die Leipziger kamen aber dann doch eher mit einer Rumpftruppe (die Ausländer durften nicht einreisen sowie zahlreiche Verletzungen) und wir gewannen souverän mit 9:0, gleichbedeutend mit dem Aufstieg in die Ostliga.

Ich möchte mich bei der Mannschaft für eine super Saison und den starken Teamgeist bedanken (Roman, Benny, Jens, Christian, Gabor, Thorsten, Andrea). Vielen lieben Dank vom Team auch an Karsten, dass du mit uns in Tiergarten gespielt und gekämpft hast. Und schließlich ein herzlicher Dank an alle, die bei unseren Spielen waren und uns unterstützt haben.

Wir hoffen auf zahlreiche Unterstützung bei den Spielen in der kommenden Ostligasaison. ■

1. Herren 30 Meisterschaftsklasse		Ergebnis
Treptower Teufel TC	Tennis-Club SCC	2:7
Tennis-Club SCC	TV Frohnau	9:0
Tennis-Club SCC	BTC Grün-Gold 1904	5:4
Tennis-Club Tiergarten	Tennis-Club SCC Berlin	5:4
TC Grün-Gold Pankow	Tennis-Club SCC	2:7
Aufstiegsspiel		
Tennis-Club SCC	LSC 1901	9:0

Abschlusstabelle		Punkte
1	Tennis-Club SCC Berlin	10:2
2	Tennis-Club Tiergarten	10:2
3	Treptower Teufel TC	8:4
4	BTC Grün-Gold 1904	6:6
5	TV Frohnau	6:6
6	TC Grün-Gold Pankow	2:10

TEAMBERICHTE

1. DAMEN 40

Meisterschaftsklasse

Corinna Kuhr-Korolev

CORONA-GEWINNER*INNEN DAMEN 40!

Die Mannschaft mit Carolin Redmann, Paola Carega, Corinna Kuhr-Korolev, Stephanie Wilmsen-Blankenburg, Pei-Chen Chan, Meylan Chao, Vivian Mirow und Dorothea Kübler wurde zum ersten Mal gemeldet.

Dank der Bereitschaft der Ostliga-Damen 30, diejenigen, die es altersmäßig durften, mit uns zu melden, mussten wir nicht bei Null anfangen, sondern konnten in der Meisterschaftsklasse starten. Das erwies sich für die Damen 30 mit Beatrice Brennenstuhl, Saskia Zink, Nicole Thron, Jessica Strauchmann, Diana Koopmann, Stefanie Kartmann, Stefanie Pfleging und Constanze Patzig letztlich als vorteilhaft, denn aufgrund des Corona-Chaos zogen sie ihre Mannschaft zurück. Es entstand eine Damen 40/30. Wir konnten deshalb mit einem großen Kader spielen und nur Trixi und Conny als Jüngste blieben ohne Spielmöglichkeit. Angesichts vieler Verletzungen und krankheitsbedingter Ausfälle half uns die doppelte Besetzung. Ohne den üblichen Stress standen jeweils problemlos sechs Spielerinnen auf dem Platz.

Mit rotierendem Wechsel von Saskia, Nicole, Jessi und Steffi an vorne, hatten die Spielerinnen hinten wenig Probleme zu gewinnen. Aus jeder Begegnung kamen wir mit einem eindeutigen Sieg heraus. In Erinnerung geblieben ist, dass es in Potsdam besonders heiß war, in Kleinmachnow ziemlich nieselig, gegen TeBe besonders nett, gegen Break sehr entspannt, gegen Grunewald weniger entspannt und beim zweiten Mal – im Aufstiegsspiel – besonders kalt.

Im Ergebnis Gruppensieg und Aufstieg in die Ostliga! Ein großes Dankeschön geht an unser Schewchen, die uns zum SV Arnum begleitet und unsere Mannschaft an diesem Tag komplett gemacht hat. ■

1. Damen 40 Meisterschaftsklasse		Ergebnis
PTC RW Potsdam	Tennis-Club SCC	2:7
TC Kleinmachnow	Tennis-Club SCC	2:7
Tennis-Club SCC	Tennis-Verein TeBe	8:1
Tennis-Club SCC	TSG Break 90	8:1
Tennis-Club SCC	Grunewald TC	6:3
Tennis-Club SCC	TC Mariendorf	9:0
Aufstiegsspiel		
Tennis-Club SCC	Grunewald TC	5:4

Abschlusstabelle		Punkte
1	Tennis-Club SCC Berlin ▲	14:0
2	Grunewald TC	10:4
3	Tennis-Club Kleinmachnow	10:4
4	Tennis-Verein TeBe	10:4
5	TSG Break 90	6:8
6	TC Mariendorf	4:10
7	PTC 'Rot-Weiß' Potsdam	2:12

1. Damen 40 • Berliner Meister 2020

Oben: Vivian Mirow, Nicole Thron, Paola Carega, Diana Koopmann, Corinna Kuhr-Korolev, Stephanie Wilmsen-Blankenburg.
Unten: Jessica Strauchmann, Saskia Zink, Stefanie Pfleging.

Generalagentur
Dahlem-Dorf
Damir Vnučec e.K.

Du bist nicht allein.

IHR PLUS:
SERVICE JEDERZEIT.

Ihr Kontakt im SCC:

Jessica Strauchmann
Tel.: 030 841 88 88-0
E-Mail: jessica.strauchmann@ruv.de

Jetzt Termin vereinbaren

R+V Generalagentur Dahlem-Dorf Damir Vnučec e.K.

Bornstraße 9 | 12163 Berlin
Tel.: 030 / 841 88 88 - 0
E-Mail: generalagentur.dahlem-dorf@ruv.de
Internet: www.vnucec.ruv.de

Mitglied im Bundesverband Deutscher Versicherungskaufleute (BVK)
Qualitätsmanagementsystem SZI für Versicherungsfachgeschäfte nach ISO 9001:2015

SZI DIN EN ISO 9001:2015 zertifiziert

Versicherungsvertreter nach § 34d Abs. 1 der Gewerbeordnung, die Beratung erfolgt auf Basis der Produkte der R+V Vers.-Gruppe.

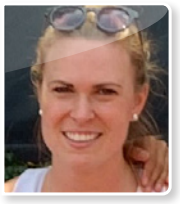
Registernummer: D-URBD-GIK8P-75 / Amtsgericht Berlin-Charlottenburg HR A 33 228 / Steuernummer 25/571/70970

TEAMBERICHTE

2. DAMEN

Meisterschaftsklasse

Franziska Köhler



ALLES ABGERÄUMT

„We have a grandios Saison gespielt"! Eigentlich spricht dieses legendäre Sportlerzitat für sich und auch ich wüsste nicht, wie man die Sommersaison 2020 der 2. Damenmannschaft in der Meisterschaftsklasse, Berlins höchster Liga, besser beschreiben könnte. Aber der Reihe nach, damit ihr nachvollziehen könnt, was ich meine.

Nachdem die 2. Bundesliga aufgrund von Corona abgesagt wurde, war uns bewusst, dass, wenn die Meisterschaftsklasse stattfindet, wir einen superstarken Kader haben würden. Und genau so kam es dann auch. Einige der für die erste Mannschaft fest eingeplanten Spielerinnen konnten nun unser Team verstärken, und somit war unser Saisonziel ganz klar die Berliner Meisterschaft und der längst überfällige Aufstieg in die Ostliga. Namentlich zusammengefasst bestand der Kader nun aus: Julia Zhu, Janina „Nina" Braun, Helena Buchwald, Marlen Hacke, Sofia Raevskaia, Franziska „Sissi" Köhler, Alena Sander, Aleksandra „Leksi" Marjanovic, Elisa Lang und Oona Kintscher. Uns war allen bewusst, wie glücklich wir uns schätzen konnten, überhaupt in einer so ungewissen Zeit Tennis spielen zu können, sodass wir jeder Trainingseinheit und jedem Spiel mit großer Freude entgegenblickten.

Die Saison sollte dann doch etwas bescheiden beginnen, da das erste Spiel gegen den SV Reinickendorf 1896 direkt ausfiel. Die Mannschaft hatte coronabedingt zurückgezogen. „Verständlich, aber trotzdem schade" dachten wir uns und fokussierten uns direkt auf unseren nächsten Gegner, den SV Berliner Bären. Die letzten beiden Jahre waren wir ihnen noch unterlegen, doch wie heißt es so schön: Aller guten Dinge sind Drei. Doch auch dieser Spieltag begann bescheiden, denn das Berliner Juniwetter zeigte sich von seiner regnerischen Seite. Aber was wäre denn auch eine Sommersaison ohne Mistwetter? In strömendem Regen gelang es uns, die erste Einzelrunde souverän durchzuziehen. Im Turbomodus und komplett durchnässt gewannen Nina, Sofia und Elisa souverän. Insgesamt gaben sie nur zwei Spiele ab. Am darauffolgenden Tag wurde das Match dann unter deutlich besseren Wetterbedingungen fortgeführt und auch Julia, Helena und Sissi gewannen deutlich jeweils in

2. Damen Berliner Meisterinnen 2020

Von links: Sofia Raevskaia, Helena Buchwald, Andreas Strauchmann, Franziska Köhler, Oona Kintscher, Julia Zhu, Janina Braun.

traumhaft
... schöne Dessous,
Nacht- & Bademode
Cassiopée von EMPREINTE
Französische Raffinesse
für große Größen
Empfohlen von Uschi Duncker,
Inhaberin von „traumhaft ...“
und Mitglied des TC SCC
Reichsstr. 102 | 14052 Berlin | Tel.: 030 37027071
Mo-Fr: 09:30-18:30 Uhr | Sa: 09:30-15:30 Uhr
berlin-dessous@gmx.de | www.traumhafte-dessous.berlin
Foto © Empreinte

zwei Sätzen. Die Doppel wurden uns dann geschenkt, da man wohl keine Chance sah, 9:0 der Endstand. Somit hatten wir nun die Tabellenführung inne und dachten nicht daran, diese wieder abzugeben.

Nach den Sommerferien gingen die Ligaspiele im August bei schönstem Sonnenschein dann in die 2. Runde. Für unser erstes Heimspiel empfingen wir die Spielerinnen vom TK Blau-Gold Steglitz. Hier ließen Julia, Nina, Marlen, Sofia, Sissi und Oona absolut nichts anbrennen und gewannen deutlich mit 9:0. Kein Satz wurde abgegeben, alle Matches in zwei Sätzen gewonnen und insgesamt standen final 72:10 Spiele auf dem Ergebnisblatt. Was für eine Dominanz.

Auch die Vorstellung der SCC-Ladies beim Heimspiel am darauffolgenden Samstag gegen die 1. Damen vom TC WG Lichtenrade konnte sich sehen lassen. Julia, Nina, Helena, Sofia, Sissi und Oona gewannen alle ihre Einzel souverän. Auch in den Doppeln ließen sie ihren Gegnerinnen keine Chance, und am Ende wurde kein einziger Satz abgegeben. Mit einem 9:0 Heimsieg endete auch dieser Spieltag.

hatten wir mit unseren Gegnerinnen noch eine Rechnung aus der letzten Sommersaison offen, was uns natürlich umso mehr motivierte. In der ersten Runde siegten Nina mit 6:4 6:1 und Sofia mit 6:2 6:1 jeweils souverän. Elisa musste sich leider ihrer Gegnerin mit 5:7 2:6 knapp geschlagen geben. Die zweite Runde mit Julia, Helena und Sissi zeichnete sich durch sehr spannende Partien aus. Julia lief zu Höchstform auf und besiegte im Spitzeneinzel auf sehr hohem Niveau ihre rumänische Kontrahentin in einem Super-Fight mit 7:6 6:4. Genauso spannend verlief auch Helenas Einzel an Position Drei. Am Ende musste sie jedoch ihrer Gegnerin zum Sieg gratulieren. 5:7 6:4 4:10 der Endstand. Auch Sissis Einzel war zu Beginn sehr spannend, ehe sie zu alter Stärke zurückfand und letztlich mit 7:6 6:0 gewann. Der Zwischenstand nach den Einzeln war nun also 4:2 für den SCC. Nun ging es also in die entscheidenden Doppel. Den wichtigen und alles entscheidenden fünften Punkt holten dann Sofia und Elisa im dritten Doppel nach einer Wahnsinnsvorstellung. Nicht den Hauch einer Chance ließen sie ihren Gegnerinnen und gewannen gefühlt nach 45 Minuten mit 6:2 6:0. Nun stand also fest, dass wir gewonnen hatten. Doch wie man

Als nächstes stand das Auswärtsspiel beim TC Grün-Weiß Bergfelde an. Dort mussten wir dann auch tatsächlich unseren ersten Matchpunkt abgeben. Im Spitzeneinzel unterlag Nina nach starker Leistung der gegnerischen Spitzenspielerin aus Polen. Dieses war letztendlich halb so wild, da Marlen, Sofia, Sissi, Leksi und Oona ihre Einzel souverän jeweils in zwei Sätzen gewannen. Der dann aufkommende Platzregen verhinderte, dass wir noch die Doppel spielen konnten. Also teilten wir sie auf. Somit stand es am Ende 7:2 für den SCC.

Zu unserem fünften und letzten Gruppenspiel empfingen wir als Gruppenerster die zweitplatzierten Spielerinnen vom TV Frohnau. Von vornherein stand also fest, dass der Sieger dieser Partie neuer Berliner Damen-Mannschaftsmeister wäre und somit auch die Aufstiegsrunde für die Ostliga erreichen würde. Zusätzlich

uns kennt, wollten wir mehr, nämlich unsere weiße Weste im Doppel bewahren. Genauso kam es dann auch. Das zweite Doppel, bestehend aus Nina und Sissi, gewann mit 6:4 6:3 und auch Julia und Helena siegten unter Flutlicht mit 7:6 6:4. Fazit des Tages: 7:2 für den SCC und somit unangefochtener Berliner Damen-Mannschaftsmeister. Was für eine tolle Leistung. Doch nach dem Spiel/Sieg ist bekanntlich vor dem nächsten Spiel/Sieg.

Einen Monat mussten wir uns gedulden, ehe das Spiel um den Aufstieg in die Ostliga gegen die Damen des HSG Greifswald anstand. Dieses mussten wir dann ohne Helena antreten, da sie sich in der Zwischenzeit im Training den Knöchel gebrochen hatte. Auch an dieser Stelle noch einmal vom Team weiterhin gute Besserung, Helena. Leider hatten wir auch kein Heimrecht, doch so eine schöne gemeinsame Busfahrt hat ja auch seine Vorzüge und ist oftmals mit viel Spaß und schönen Erinnerungen

P2®

OBJEKT GRÜN

GESTALTER FÜR LEBENS(WERTE) RÄUME UND ARBEITSWELTEN

INNEN + AUSSEN

Erd- und Hydrokulturpflanzen
Gefäße und Pflanzanlagen
Vertikalbegrünungen
Terrassenbegrünung und -gestaltung
Pflanzenservice- und Mietverträge
Leihpflanzen und Eventgrün
Weihnachtsbaumservice
Natur- und Kunstobjekte
Pflanzenüberwinterung

Inhaber Boris Wossidlo
Bielefelder Straße 5
10709 Berlin

www.p2objektgruen.de
info@p2objektgruen.de

Telefon: +49 (0) 30 / 30 30 16 60
Telefax: +49 (0) 30 / 30 30 16 70

verbunden. Da es an diesem Samstag regnen sollte, hatten unsere Gegnerinnen es glücklicherweise koordiniert bekommen, dass wir parallel auf sechs Plätzen mit dem Mannschaftsspiel beginnen konnten, sodass wir im Falle von Regen hoffentlich mit unseren Matches bereits weit fortgeschritten sein würden. Hochmotiviert, aber auch sehr müde machten wir uns also kurz vor 7 Uhr früh

auf den Weg nach Greifswald. Die Abfahrt gelang uns pünktlich, was sollte also schief gehen? Beim ersten Zwischenstopp zerbrach dann allerdings bereits der mitgenommene Siegessekt in tausend Teile. Na ja, etwas Schwund ist ja schließlich immer dabei oder sollte das etwa ein schlechtes Omen sein? Nach ca. 1,5 Stunden Fahrt gerieten wir dann plötzlich in eine Vollsperrung auf der Autobahn. Auf der Umgehungsstraße sah es auch nicht viel besser aus. Für 2 km benötigten wir auf einmal eine Stunde und wir hatten noch vier Kilometer bis zur nächsten Auffahrt vor uns. Es wurde also mit unserem Zeitpuffer doch etwas eng. Nun mussten andere Wege eingeschlagen werden und wir beschlossen, die ganz klein und dünn eingezeichneten Straßen bei Google Maps auf ihre Daseinsberechtigung zu testen. Dieses war etwas abenteuerlich, doch erfüllte letztendlich seinen Zweck.

Pünktlich um 10:45 Uhr waren wir nach über drei Stunden Fahrt in Greifswald angekommen und gingen pünktlich um 11:00 Uhr auf die Plätze. Kaum zu glauben, aber um 12:05 Uhr sollte dann auch schon alles zu unseren Gunsten entschieden sein. Es ging Schlag auf Schlag. Fast parallel beendeten Julia, Nina, Sofia, Sissi und Oona alle gleichzeitig ihre Einzel mit 6:0 6:0. Lediglich Marlen gab ein Spiel ab und siegte mit 6:0 6:1. Da staunte auch Strauchi, der uns als Teammanager, Busfahrer und Betreuer begleitet hatte, nicht schlecht. So etwas hatte er auch noch nie erlebt. 6:0 Matchpunkte, 12:0 Sätze und 72:1 Spiele nach den Einzeln. Und das in einem Aufstiegsspiel! Die Doppel gingen dann genauso hoch an uns. Endstand 9:0 für den SCC. Wir waren aufgestiegen! Was für ein Tag!

Alles in allem war es also eine Super-Saison von allen Spielerinnen, und wir freuen uns riesig auf die schöne Herausforderung in der Ostliga im Sommer 2021. Besonders hervorzuheben ist auch, dass gleich vier unserer Spielerinnen die komplette Saison sowohl in den Einzeln als auch Doppeln ungeschlagen blieben. Julia und Oona haben eine makellose 10:0 Bilanz und Sofia und Sissi verpassten sogar gar kein Einzel und Doppel. Sie beendeten die Saison mit einer 12:0 Bilanz.

Zu guter Letzt möchten wir uns ganz herzlich bei Jens Thron für seine Unterstützung, unseren Coaches Mats und Blömi für die zahlreichen Trainingseinheiten sowie unserem stets geduldigen „Professional“ Teammanager Strauchi bedanken, ohne die uns eine so tolle Saison nicht gelungen wäre. Vielen Dank auch an Freddy und Yvonne für das beste Gastronomieessen und die erfrischenden Aperol Spritz. Ein großes Dankeschön geht auch an unsere treuen Zuschauer und Fans, die uns auch zu den Auswärtsspielen begleiteten, denn nur durch das Engagement aller gelang es uns, gemeinsam zur Höchstform aufzulaufen. Der Sommer 2021 kann kommen! ■

2. Damen Meisterschaftsklasse		Ergebnis
SV Berliner Bären	Tennis-Club SCC II	0:9
Tennis-Club SCC II	TK Blau-Gold Steglitz	9:0
Tennis-Club SCC II	TC WG Lichtenrade	9:0
TC GW Bergfelde	Tennis-Club SCC II	2:7
Tennis-Club SCC II	TV Frohnau	7:2
HSG Greifswald	Tennis-Club SCC II	0:9

Abschlusstabelle		Punkte
1	Tennis-Club SCC Berlin II	12:0
2	TV Frohnau	10:2
3	SV Berliner Bären	8:4
4	TC WG Lichtenrade	6:6
5	TK Blau-Gold Steglitz	4:8
6	TC Grün-Weiß Bergfelde	2:10

2. BUNDESLIGA DAMEN 2021

Tennis-Club SCC Berlin Charlottenburg 1911

DTB Deutscher Tennis Bund

Let's go SCC!

Spieltermine 2021

Sonntag, 2. Mai 2021
Freitag, 7. Mai 2021 (H)
Sonntag, 9. Mai 2021
Donnerst, 13. Mai 2021 (H)
Sonntag, 16. Mai 2021
Samstag, 22. Mai 2021 (H)
Montag, 24. Mai 2021
Sonntag, 30. Mai 2021 (H)

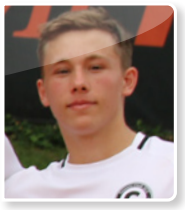
SANDER
McPaper
Weberbank
Havelklinik
Nefzger
HEAD

TEAMBERICHTE

2. HERREN

Meisterschaftsklasse

Maximilian Komm



BERLIN IST NICHT GENUG

Mit Hilfe von 17 Spielern konkurrieren die 2. Herren des TC SCC nächstes Jahr in der Ostliga!

Die Resultate der Sommersaison 2020 standen vor Spielbeginn der Meisterschaftsklasse, in der unter der stark besetzten Konkurrenz des BTC, Lankwitz, Dahlemer TC und dem Steglitzer TK auch die 2. Herren des TC SCC mitmischten, in den Sternen.

Somit starteten alle Spieler des SCC in Topform und hochmotiviert mit einer voll besetzten Mannschaft (Tristan Wolke, Pit Malaszszak, Lamin Da Silva, Finn Stodder, Steve Mundt, Max Komm) in das erste Match gegen Blau-Gold Steglitz. Man konnte so gut wie alle Spiele für sich entscheiden und blickte mit einem souveränen 8:1 Sieg optimistisch den kommenden Spielen entgegen.

Durch einem deutlichen Folgesieg gegen den TC Grün-Weiß Lankwitz (9:0) mit einigen neuen Gesichtern (Felix Zabel, Markus Malaszszak, Finn Menneking und Benjamin Potsch) stand man nun dem vermeintlichen Favoriten, dem Dahlemer TC gegenüber, welcher ebenfalls seine bisherigen Spiele gewonnen hatte. Unter sommerlichen Temperaturen über 30 Grad und einigen schweißtreibenden Spielen konnte das Team nach einem 3:3 nach den Einzeln (Neueinsatz von Sascha Schoenheit) alle drei Doppel (Neueinsatz Dominik Lünstroth) für sich entschieden.

Gegen die bis dahin nur einmal geschlagene Mannschaft des BTC Grün-Gold Tempelhof galt es nun, in einem Dreikampf mit diesem und Dahlem einen der zwei Plätze in den Aufstiegsspielen zur Ostliga zu ergattern. Nach den erwarteten engen Einzelergebnissen hieß es 3:3 (Neueinsatz Tudor Braicu, Vinzent Kahl). Mit voller Motivation ging es in die Doppel, wobei man nun wusste, dass es in jedem Fall schon für die Aufstiegsrunde reichen würde, denn nach Punkten war man nun in jedem Fall schon vor den Tempelhofern. Zwar konnten wir dann nur ein Doppel gewinnen, doch die Aufstiegsspiele waren gesichert. Darüber hinaus verlor parallel auch noch Dahlem ihr letztes Spiel, wodurch man sich den Titel Berliner Meister sichern konnte.

Aufgrund früher Auslosung der Aufstiegsspiele war klar, dass man ausgerechnet den einen von fünf Vereinen von drei Bundesländern aus Berlin zog, den BTC Grün-Gold,

2. Herren Berliner Meister 2020

Von links: Mats Oleen, Pit Malaszszak, David Rathay, Manuel Bock, Dominik Lünstroth, Yuyiro Onuma, Cesar Palomero, Markus Malaszszak, Mariano Dedura, Benjamin Potsch, Lamin da Silva.

assello

Weine & Spezialitäten aus Italien

Profitieren Sie an günstigen Einkaufspreisen und der unkomplizierten Liefermöglichkeit direkt in unserem Club !

www.assello.de

Weitere Informationen unter:
assello@t-online.de

Assello GmbH
Fidicinstraße 3
10965 Berlin

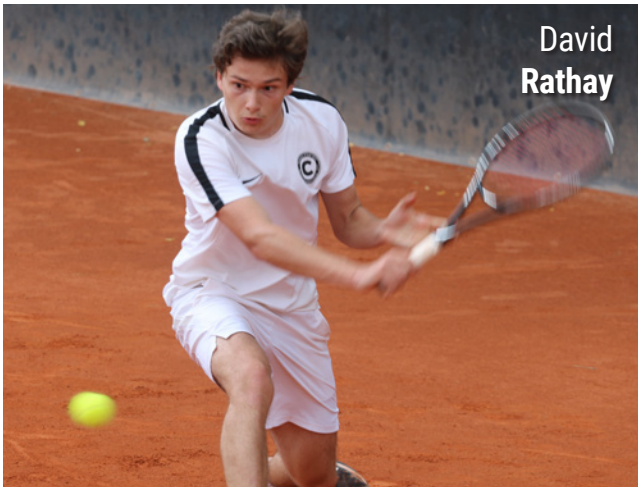
gegen den man das letzte Spiel ja knapp verloren hatte. Doch warum sollte man das beim Aufstiegsspiel nicht drehen können? Und die Hoffnung stirbt ja bekanntlich zuletzt...

Aufgrund der Ostliga-Aufstiegsregelung, wonach kein Spieler eingesetzt werden darf, der auch nur einen einzigen Einsatz in einer anderen überregionalen Liga bestritten hatte, egal ob Herren, Herren 30 oder Herren 40, und aufgrund meiner eigenen hartnäckigen Handgelenksverletzung, traten wir doch etwas ersatzgeschwächt an.

Das wohl jüngste Team, was jemals zu einem solchen Spiel angetreten ist (Durchchnittsalter knapp 17 Jahre!) bestand aus Yujiro Onuma (Großbritannien), Lamin da Silva, David Rathay, Markus Malaszszak, Tudor Braicu und Mariano Dedura-Palomero. Grün-Gold Tempelhof hatte noch einmal aufgerüstet und spielte mit zwei Italienern an den Positionen 1 und 2 und war somit haushoher Favorit.

Doch die „Young Guns“ vom SCC kämpften. Und wie! Lamin da Silva holte gegen den ersten Italiener in einem dramatischen Match-Tiebreak (11:9) den ersten Punkt, während Markus Malaszszak dem extrem starken Ex-SCCer Theo Passenheim glatt unterlag. Dafür sorgte Mariano an Position Sechs für eine kleine Sensation und erkämpfte mit 7:6 6:4 den nun schon zweiten Punkt für die SCC‘er. In der zweiten Runde lief es dann nicht

Mariano
Dedura-Palomero


David
Rathay

ganz so gut. Neuzugang Yuyiro kämpfte gegen den Weltranglistenspieler Gabriele Noce verbissen und holte einen Satz. Am Ende reichte es aber nicht ganz. David Rathay profitierte dagegen auch etwas von einer Verletzung von Jonah Pristat und sicherte Punkt Drei für den SCC, während Tudor Braicu chancenlos war. 3:3 nach den Einzeln. Dieses Ergebnis kannten wir ja schon.

Nach langem Tüfteln wurde zu den Doppeln das erfahrene Duo Dominik Lünstroth/Benjamin Potsch eingewechselt, welches im Match-Tiebreak den vierten Punkt holte. Dieser wurde jedoch durch die Niederlage des ersten Doppels Onuma/da Silva ausgeglichen.

Nun hing es also von den Youngstern Markus und Mariano im dritten Doppel ab, wer in die Ostliga aufsteigt. Die Jungs kamen nicht so gut ins Spiel: 0:4 hieß es schnell. Doch mit unglaublich positiver Energie kämpften die zwei um jeden Punkt und sich so wieder heran. 7:6! Im zweiten Satz lief es dann nicht so gut: 2:6. Also ging es in den an Dramatik wohl nicht zu überbietenden Match-Tiebreak.

Die beiden SCC‘er waren - angefeuert von den frenetischen etwa 25 SCC-Fans - inzwischen im „Tunnel“. Hochklassigste Ballwechsel wurden von Wackelfehlern abgelöst. Aber die Waage neigte sich doch Richtung SCC: Matchbälle. Doch bei dem einen zeigte Gegner Theo Passenheim seine überragende Form an diesem Tag, bei dem zweiten Matchball riss die Saite bei Markus. Nun Matchball Grün-Gold: Doppelfehler! Und so ging es Hin und Her: 12:12. Noch einmal Seitenwechsel. Unglaublich mit wieviel Spaß, Leidenschaft und Feuer Markus und Mariano über den Platz flogen und alles versuchten... und belohnt wurden: 14:12, nachdem ein Volley von Theo gefühlt drei Millimeter hinter der Linie aufsetzte. Ende, Aus, Vorbei, Aufstieg, Wahnsinn! Alle lagen sich coronabedingt natürlich nicht in den Armen und feierten den nicht für möglich gehaltenen fünften Punkt.

Völlig verdient wird nun also diese bärenstarke junge Truppe in der Ostliga mitmischen. Auf geht‘s SCC! ■

2. Herren Meisterschaftsklasse		Ergebnis
TK Blau-Gold Steglitz	Tennis-Club SCC II	1:8
Tennis-Club SCC II	TC GW Lankwitz	9:0
Dahlemer Tennisclub	Tennis-Club SCC II	3:6
Tennis-Club SCC II	BTC Grün-Gold 1904	4:5
Aufstiegsspiel		
Tennis-Club SCC II	BTC Grün-Gold 1904	5:4

Abschlusstabelle		Punkte
1	Tennis-Club SCC Berlin II ▲	8:2
2	BTC Grün-Gold 1904	8:2
3	Dahlemer Tennisclub	6:4
4	TK Blau-Gold Steglitz	6:4
5	TC GW Lankwitz	4:6
6	BTTC	zgz.

Die Dekorationsspezialisten aus Berlin
Familienbetrieb seit 50 Jahren

LIESKE
IHRE RAUMAUSSTATTER-MEISTER

Bei uns bleiben keine Wünsche offen!

Seit nunmehr 50 Jahren erfüllen wir Dank unser **umfangreichen Erfahrungen** in Sachen Fensterdekoration im **Objekt- und Privatbereich** selbst die ausgefallensten Kundenwünsche in ganz Deutschland.

Lieferverlässlichkeiten aller **bekannten Markenhersteller** sowie unsere eigene Konfektionsabteilung schaffen den Boden, auf dem Kreativität gedeihen kann.

Mit unserem **umfangreichen Sortiment** an schwer entflammbaren Stoffen und anderen Materialien für Vorhänge, Jalousien, Wandverkleidungen richten wir Hotels, Arztpraxen, und öffentliche Räume von Kopf bis Fuß ein.

Bei Ihren Einrichtungsprojekten beraten wir Sie gern und stehen Ihnen mit Hand und Verstand zur Seite.

Ihr Werner & André Lieske

Werner Lieske & André Lieske GbR
Kaiserdamm 89 · 14057 Berlin-Charlottenburg
Telefon: 030 / 302 41 89 · Telefax: 030 / 302 63 69
E-mail: info@lieske.de · www.lieske.de

1. HERREN 70

Ostliga

Volker Stein

Letztes Jahr durch einen 4:2 Sieg gegen den Leipziger SC in die Ostliga aufgestiegen, mussten wir uns dieses Jahr erst mal entscheiden, ob wir unter den Corona-Bedingungen überhaupt antreten wollten. Sehr schnell hat sich die Mannschaft dann darauf verständigt, dass es auf keinen Fall verkehrt sein kann, schon mal die raue Ostliga Luft zu „schnuppern".

Im ersten Spiel trafen wir auf den TC Heiligensee, den Mitaufsteiger des vergangenen Jahres. Und wie 2019 trennten wir uns 3:3 Unentschieden – hätte Axel Joly nicht unglücklich im Match-Tiebreak verloren, wäre auch ein Sieg drin gewesen.

Im zweiten Spiel mussten wir gegen den Steglitzer TK ohne unsere Nummer Eins, Detlef Wiesner antreten, also alle aufrücken mit dem Ergebnis, dass es eine 0:6 Klatsche gab. Manfred Gatza und Volker Stein mussten sich zwar erst im Match-Tiebreak geschlagen geben, aber das Ergebnis ging trotzdem auch in dieser Höhe in Ordnung.

Gegen die Weiße Bären Wannsee, letztes Jahr Zweiter der Ostliga, wollten wir es besser machen, was uns auch eindrucksvoll gelang. Detlef, Bernd und Volker gewannen ihre Einzel, und das erste Doppel mit Detlef und Volker machte den Sieg perfekt: 4:2 der Endstand.

Im letzten Spiel gegen den Grunewalder TC musste Detlef an Eins seine einzige Niederlage einstecken, Bernd Julitz verlor knapp im Match-Tiebreak, nur Volker punktete im Einzel, 1:3 der Zwischenstand. Bei den Doppeln trennte man sich 1:1, so dass eine knappe Niederlage die Saison abschloss.

Der vierte Platz in einer 5er Gruppe hat gezeigt, dass es nächstes Jahr nicht leicht wird, die Klasse zu halten, man wird ja auch nicht jünger. ■

1. Herren 70 Ostliga		Ergebnis
TC Heiligensee	Tennis-Club SCC	3:3
Tennis-Club SCC	Steglitzer TK 1913	0:6
TC 'Weiße Bären Wannsee'	Tennis-Club SCC	2:4
Tennis-Club SCC	Grunewald TC	2:4

Abschlusstabelle		Punkte
1	Steglitzer TK 1913	6:2
2	Tennis-Club Heiligensee	5:3
3	Grunewald TC	4:4
4	Tennis-Club SCC Berlin	3:5
5	TC 'Weiße Bären Wannsee'	2:6

1. Herren 70 Ostliga

Thomas Grammes, Ulli Leisegang, Bernd Julitz, Axel Joly, Volker Stein, Uwe Grunwald, Manfred Gatza, Detlef Wiesner.

BRITZE
BETEILIGUNGSGESELLSCHAFTEN

VERING & WAECHTER KG GmbH & Co.

Verwaltungsgesellschaft
Handel mit Baustoffen
Gleisbau
Hausverwaltungen

ALTUS Wirtschaftsberatung GmbH

Finanzierungen
Beteiligungen
Unternehmensberatung

NEUKÖLLN MITTENWALDER EISENBAHN AG

Gütereisenbahn-Transporte
Vergnügungsfahrten

NME

Gottlieb-Dunkel-Straße 47-48 · 12099 Berlin · Tel. 700 903-0

TEAMBERICHTE

1. HERREN 55

Meisterschaftsklasse

Ralf Büttner

PFLICHTAUFGABE ERFÜLLT! DIE NEUE GEGRÜNDETE 55/1 STEIGT AUF

Auch Helden altern! Aus diesem Grund hatten sich die Mannschaftsführer der 40/2, 50/1 und 50/2 entschlossen, den ohnehin bevorstehenden Umbruch der Teams in der Saison 2020 einzuleiten.

Die Mannschaft 55/1 wurde neu angemeldet. Mit den Spielern Jan Gunnarsson, Cesar Palomero, Matthias Fischer, Ralf Büttner, Thomas Morawski, Michael Stensch, Frank Segerath, Stefan Braun, Mark Seebach und Konrad Viehrig konnte ein sehr spielstarker Kader gebildet werden. Leider wurde unserem Antrag für eine direkte Einstufung in die Ostliga nicht stattgegeben. Immerhin musste das Team nicht von ganz unten anfangen, sondern durfte in der höchsten Berliner Spielklasse, der Meisterklasse, beginnen.

Alle freuten sich auf die Saison... und dann kam Corona! Der Spaß musste aus verständlichen Gründen der Vernunft weichen. Bis kurz vor Saisonbeginn wussten wir nicht, welche Gegner antreten würden, da der Verband den einzelnen Vereinen auf Grund der Pandemie freigestellt hatte, die Saison zu bestreiten oder eben nicht.

Während die Regionalligasaison der Herren 50 abgesagt wurde, erklärten sich bei uns in der Meisterklasse vier von sechs Gegnern bereit, sich dem sportlichen Wettkampf zu stellen. Auf Grund der zuvor erwähnten Absage der Herren 50 Saison konnten wir nun bei Bedarf auch zusätzlich noch auf Michal Stensch und Frank Segerath zurückgreifen. Wir gingen somit als absolute Topfavoriten in die Saison.

Um es kurz zu machen: Das Team wurde seiner Rolle gerecht. Ohne Satzverlust gewannen wir alle Spiele und spielen somit in der kommenden Saison 2021 in der Ostliga, mit dem Ziel, direkt weiter in die Regionalliga aufzusteigen. Obwohl die Saison sportlich leider ohne großen Wert war, dafür waren die Gegner zu schwach besetzt, haben wir als Team trotz zahlreicher pandemiebedingter Einschränkungen das Beste daraus gemacht. Danke an „meine“ Jungs! Ich freue mich auf die kommende Saison! ■

1. Herren 55 Meisterschaftsklasse		Ergebnis
Tennis-Club SCC	BTC Gropiusstadt	9:0
Tennis-Club SCC	Tennis Verein Preußen	8:1
Tennis-Club SCC	TC OW Friedrichshagen	8:1
BSC	Tennis-Club SCC	0:9
BTC Wista	Tennis-Club SCC	0:9

Abschlusstabelle		Punkte
1	Tennis-Club SCC Berlin	10:0
2	TC OW Friedrichshagen	8:2
3	BTC Gropiusstadt	6:4
4	BTC Wista	4:6
5	Tennis Verein Preußen	2:8
6	BSC	0:10

Michael **Stensch**

Matthias **Fischer**

Thomas **Morawski**

Wir machen Kryptowährungen weniger kryptisch.

Vermögensverwaltung neu gedacht.
Kapilendo Invest bietet Anlegern als erster Anbieter in Deutschland den Zugang zur aufstrebenden Anlageklasse der Kryptowährungen und klassischen Wertpapieren in einem einzigen Depot. So profitieren Sie einfach und bequem von einer in Deutschland regulierten Verwahrung und eröffnen sich neue Renditechancen.

Jetzt informieren: kapilendo-invest.de

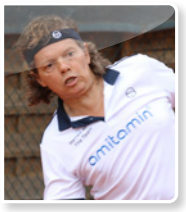
Kapilendo Invest

TEAMBERICHTE

2. HERREN 50

Meisterschaftsklasse

Jörn Seidenschnur



2020 war seltsam, aber wir haben das Beste daraus gemacht. Der Dank geht daher zunächst einmal an die Organisatoren in den Verbänden und in den Clubs, die bereits eine Planung der Saison wie üblich hingelegt hatten und dann kurzfristig alles absagen mussten und tatsächlich mit dem Start Mitte Juni noch eine geordnete späte Verbandsspielsaison organisiert bekommen haben.

Das Team 50-2 ist dieses Jahr im Umbruch gewesen. Aus der 40-2 stellten sich ein paar Spieler der bitteren Realität des Älter-Werdens und der Kern der letztjährigen 50-2 ist als 55er Mannschaft angetreten. Und so haben insgesamt zwölf Spieler in der obersten Berliner Klasse für die 50-2 gespielt: Robert Matijevic, Frank Segerath, Matthias Fischer, Ralf Büttner, Thomas Morawski, Stefan Braun, Marc Michael Harden, Lothar Engel, Frank Bahrenburg, Juan de Dios, Konrad Viehrig und Jörn Seidenschnur. Der Dank gilt auch Ronny Korsch, der sich trotz Verletzung bereit erklärt hatte, ggf. auch verletzt anzutreten.

Ziel der Saison war es, die Klasse zu halten und unter den gegebenen Umständen einfach einen schönen Sonntag Nachmittag zu haben. Beides ist uns gelungen. Viele knappe Spiele, eine gute Stimmung und faire Gegner haben sich auch in der Tabelle widergespiegelt: Reinickendorf hat die Saison als Sieger mit einer Niederlage beendet, der SCC und zwei weitere Mannschaften haben jeweils zwei Niederlagen kassiert.

Wir freuen uns jetzt schon auf die nächste Sommersaison und hoffen darauf, dass alle Spiele wie geplant gespielt werden können und wir mit einer gesunden neuen Mannschaft wiederum den Klassenerhalt schaffen können. ■

2. Herren 50 Meisterschaftsklasse		Ergebnis
Tennis-Club SCC II	TK Blau-Gold Steglitz	5:4
'Sutos' 1917	Tennis-Club SCC II	2:7
TC Kleinmachnow	Tennis-Club SCC II	8:1
Tennis-Club SCC II	TSG Break 90	5:4
Tennis-Club SCC II	SV Reinickendorf 1896	3:6

Abschlusstabelle		Punkte
1	SV Reinickendorf 1896 ▲	10:2
2	TK Blau-Gold Steglitz	8:4
3	Tennis-Club Kleinmachnow	8:4
4	Tennis-Club SCC Berlin II	8:4
5	TSG Break 90	6:6
6	'Sutos' 1917	2:10

2. Herren 50 | Meisterschaftsklasse

Von links: Ralf Büttner, Jörn Seidenschnur, Marc-Michael Harden, Konrad Viehrig, Stefan Braun, Matthias Fischer, Frank Bahrenburg.

2. HERREN 30

Verbandsliga

Jan Sperling

Die Saison ist gestartet mit der Frage, wer macht's? Hierbei geht es natürlich um das Ehrenamt des Mannschaftsführers. Die Wahl fiel auf mich, und so sitze ich hier nun am Ende des Jahres und darf euch über meine ganz besondere erste Saison als Mannschaftsführer der Herren 30 II berichten.

Am ersten Spieltag kam der TSG Break 90 zu uns. Zu seinem Bedauern konnten unser Gegner auf Grund von Krankheit nicht wie gewünscht auflaufen. Auf den vorderen Positionen hatten wir leichtes Spiel. Stefan hatte schon beinahe den vorzeitigen Mannschaftssieg auf dem Schläger, musste sich dann doch im Match-Tiebreak geschlagen geben, eine Zitterpartie. Somit wurde es doch noch etwas spannend für die Doppel. Mit den zwei frischen Männern Michael Chibac und Sebastian sollte es aber doch gelingen. Die hinteren beiden Doppel holten souverän den Sieg. An dieser Stelle verabschiedete sich leider Michael Petrich. Seine dauerhaften Verletzungen machen ihm das Tennisspielen zu beschwerlich. Ein sehr starker Tennisspieler hängte an diesem Tag seinen Schläger an den Nagel, wir werden sein Können vermissen.

Am zweiten Spieltag fuhren wir zum Berliner SV 1892 II. Bei doch etwas kühlerem und feuchterem Wetter für einen Junitag durften wir doch wieder unseren Lieblingssport betreiben. Diesmal schaffte es Marco, seine Partie noch zu drehen. Von den Slicespielchen seines Gegners ließ er sich im Match-Tiebreak nicht mehr beeindrucken und blieb cool. Wieder mit einem 4:2 ging es an die Doppelaufstellung. Der Doppeljoker Michael spielte hervorragend mit dem ungeschlagenen Andrea und so siegten wir wieder mit 6:3.

Wir wussten es vorher nicht, doch am dritten Spieltag wartete der Hammer auf uns. Die FVT Heilandsweide führte drei LK 7er und zwei LK 8er bei uns auf die Plätze, auf dem Papier der haushohe Favorit. Sebastian schaffte beinahe das Wunder gegen den 10 LKs über ihm eingeordneten Kontrahenten und verpasste nur knapp die Sensation im engen Match-Tiebreak. Dafür machte Regis mal wieder alles richtig und holte sich den Ehrensieg im Einzel, ebenfalls in einem packenden Match-Tiebreak und blieb damit ungeschlagen. Einen Punkt konnten wir im ersten Doppel noch erspielen, doch insgesamt mussten wir uns dem sicheren Aufsteiger klar geschlagen geben. Einen Dank noch an Christian Feldhaus fürs Aushelfen.

Der nächste Auswärtsspieltag beim BTTC Grün-Weiß war leider von Ausfällen und Verletzungen überschattet. Einen Dank schon mal vorab an Mathieu für's Aushelfen. Mit einem angeschlagenen Michael und einem angeschlagenen Sebastian hatten wir von Beginn an keine guten Karten. Andrea holte quasi zwei Punkte im Einzel. Erst bei mir auf der Bank und dann durch sein kluges Tennis in seinem Match. Danach streikte auch sein Körper und wir mussten für die Doppel ohne ihn umdisponieren. Unser „französisches" Doppel hielt lange die Fahne hoch und hat auch seine Gegner reichlich geärgert, doch schlussendlich mussten wir uns dem BTTC deutlich geschlagen geben.

Den Saisonabschluss durften wir zu Hause gegen de Lichtenberger Tennisclub bestreiten. Sebastian spielte wieder solide gegen die höhere LK. Der Beste SCCer an dem Tag war Christoph mit zwei Siegen. Die Herren 30 II hoffte nun auf mehr Erfolge in den Doppeln. Das Meisterstück, drei Doppel zu gewinnen, war uns aber auch an diesem Tag nicht gelungen. Mit nur ein/zwei kleinen Fehlerchen zu viel im Match-Tiebreak des zweiten Doppels ging auch dieses an die Lichtenberger.

Mein Fazit für diese Saison ist, dass wir in der richtigen Liga sind. Wir alle haben mal gewonnen und verloren. Und was will man mehr in diesem außergewöhnlichen Jahr, als eine schöne Zeit mit seinem Hobby zu verbringen?

Danke an Fabio Taenzer, Nils Fuhrmann und Oliver Britze für die Kommunikation und Kooperation mit den andren Mannschaften. ■

2. Herren 30 Verbandsliga		Ergebnis
Tennis-Club SCC II	TSG Break 90	6:3
Berliner SV 1892 II	Tennis-Club SCC II	3:6
Tennis-Club SCC II	FVT Heilandsweide	2:7
BTTC Grün-Weiß	Tennis-Club SCC II	7:2
Tennis-Club SCC II	Lichtenberger TC	3:6

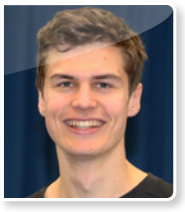
Abschlusstabelle		Punkte
1	FVT Heilandsweide ▲	10:0
2	Berliner SV 1892 II	6:4
3	Tennis-Club SCC Berlin II	4:6
4	Lichtenberger Tennisclub	2:4
5	BTTC Grün-Weiß	2:6
6	TSG Break 90	2:6

TEAMBERICHTE

3. HERREN

Verbandsoberliga

Fabio Taenzer



STARKE SAISON OHNE HAPPY END

Die Saison der 3. Herren bestritt dieses Jahr ein sehr junges, erfolgshungriges Team bestehend aus David Rathay, Felix Zabel, Markus Malaszszak, Fabio Taenzer, Mariano Dedura-Palomero, Vinzent Kahl, Tudor Braicu, Finn Menneking, Jonah Kelch, Matteo Kelch, Florian Borchert und Nikola Cutilo.

Alle Spiele konnten souverän gewonnen werden und alle Youngster (Durchschnittsalter der Mannschaft ca. 16 Jahre) haben durchweg mit starken Leistungen überzeugt, teils gegen sehr erfahrene ältere Spieler, die sich gegen die Power der Zukunft die Zähne ausbissen.

In vielen Variationen der Mannschaft konnten wir beweisen, was für einen leistungsstarken, großen Kader wir zur Verfügung haben.

Alles lief auf ein großes Finale gegen die Sutos 1917 hinaus, die ebenfalls mit einer sehr starken Mannschaft alle Spiele gewinnen konnten. Es war einer der heißesten Tage des Jahres mit echtem Final-Feeling. An die 100 Zuschauer waren zu Sutos gekommen um ihre Mannschaft zu unterstützen. Es war ein harter Kampf, in welchem Markus, Mariano und Tudor ihre Einzel gewinnen konnten. Somit hieß es nach den Einzeln 3:3. Die Doppel mussten die Entscheidung bringen. Leider konnten nur Fabio und Vinzent ihr Doppel gewinnen, und wir schrammten um Haaresbreite am Aufstieg vorbei. Ein Match hat am Ende, in einem für die Liga viel zu hochklassigem Verbandsspiel, gefehlt.

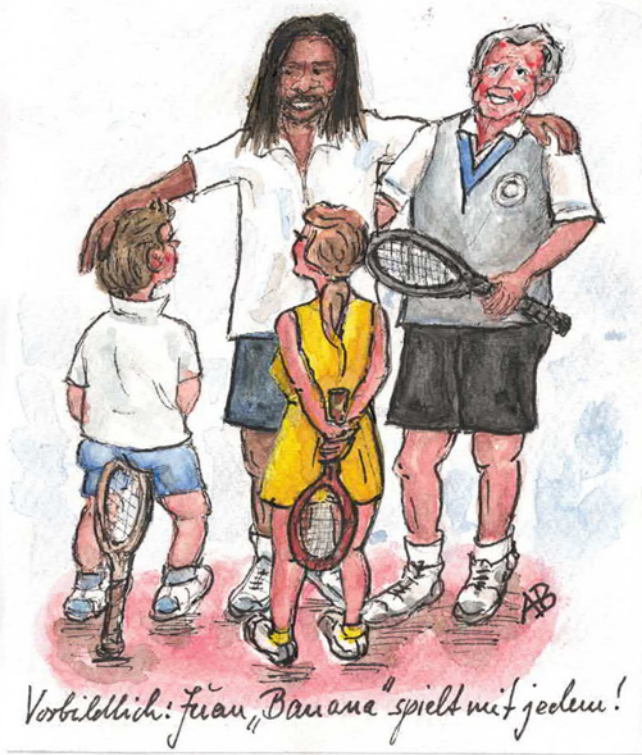
Das sollte sich später nochmals bestätigen: Vier unserer Spieler konnten im Aufstiegsspiel der 2. Herren in die Ostliga entscheidende Siege holen und somit doch noch den Aufstieg besiegeln, wenn auch in einer anderen Mannschaft in eine andere Liga. Herzlichen Glückwunsch!

In einer durch das Virus wirklich seltsamen Saison insgesamt erfreulich, dass wir überhaupt alle Spiele so reibungslos durchführen konnten, in diesen Zeiten nicht selbstverständlich.

Ich freue mich auf nächstes Jahr! ■

3. Herren Verbandsoberliga		Ergebnis
Tennis-Club SCC III	BTC Grün-Gold 1904 II	8:1
TV Frohnau II	Tennis-Club SCC III	1:8
'Sutos' 1917	Tennis-Club SCC III	5:4
FVT Heilandsweide	Tennis-Club SCC III	3:6
Tennis-Club SCC III	Steglitzer TK 1913	7:2

Abschlusstabelle		Punkte
1	'Sutos' 1917 ▲	10:0
2	Tennis-Club SCC Berlin III	8:2
3	BTC Grün-Gold 1904 II	4:6
4	Steglitzer TK 1913	4:6
5	FVT Heilandsweide	4:6
6	TV Frohnau II	0:10



EINE KURIOSE SAISON – UND AUFSTIEG

Die Saison begann mit der Erkenntnis, dass wir die Hälfte unserer Stammspielerinnen an die neue Damen 60 Mannschaft verlieren – und mit der fieberhaften Suche nach neuen Spielerinnen.

Mit tatkräftiger Unterstützung von Benny und Nicole gelang es, eine Mannschaft zusammenzustellen. Ob es für die Verbandsoberliga reichen würde? Dann kam Corona, und von den sechs gegnerischen Mannschaften zogen zu Beginn der Saison gleich drei zurück. Und ein Abstieg war wegen des Corona-Reglements sowieso vom Tisch.

Als es dann endlich im August losging gegen Hakenfelde, stand es am Abend 6:3 für uns, und wir wunderten uns über uns selbst. Geholfen hat uns natürlich, dass Corinna Kuhr-Korolev zur Verstärkung mitgespielt hat.

Beim zweiten Spiel traten wir gegen Heiligensee an, dieses Mal ohne Unterstützung und einigen Ausfällen von Spielerinnen bei uns. Am Abend wunderten wir uns wieder, dieses Mal über unseren 9:0 Sieg.

Das dritte Spiel Ende September musste wegen Regens verlegt werden. Die Gegnerinnen von den Weißen Bären konnten dann leider wegen Terminproblemen gar nicht mehr antreten.

Das bedeutet: Aufstieg in die Meisterklasse mit 6:0 Punkten und 61:3 Matchpunkten. Eine kuriose Saison mit einer tollen neuen Mannschaft! ■

1. DAMEN 50

Verbandsoberliga

Dorothea Kübler

TEAMBERICHTE

1. Damen 50 Verbandsoberliga		Ergebnis
STC Hakenfelde 75	Tennis-Club SCC	3:6
Tennis-Club SCC	Tennis-Club Heiligensee	9:0
Tennis-Club SCC	SV Berliner Bären	9:0

Abschlusstabelle		Punkte
1	Tennis-Club SCC Berlin	6:0
2	STC Hakenfelde 75	4:2
3	SV Berliner Bären	2:4
4	Tennis-Club Heiligensee	0:6

Digitale Zoom-Weihnachtsfeier in Corona-Zeiten

1. Damen 50 Verbandsoberliga

Oben: Rachel Stehle, Claudia Kandt, Sabine Kuszli, unten: Dorothea Kübler, Ina Penny-Kruska, Therese Christierson.
Auf dem Foto fehlen: Susan Hatzmann, Beatrice Schwöbel, Nicole Mattig-Fabian, Sonja Morys.

TEAMBERICHTE

2. DAMEN 40

Bezirksoberliga II

Birgit Nickel

Die am Ende durchaus erfolgreiche Saison war keine Überraschung, denn die Erfahrung der letzten Saison hatte gezeigt, dass wir gut vorbereitet auch punkten konnten.

Wir hatten wenig Ausfälle und waren gut motiviert unterwegs. Das Team bestand aus Gabriele Theising-Michel, Annekatrin Grambauer, Birgit Nickel, Susanne Koppenhagen, Nicole Sußet, Silke Schindler, Danijela Grahovac und Hannah Kudlich.

Auch wenn uns das eine oder andere Mal das Wetter, als auch die Stimmung der Gegner versucht haben, einen Strich durch die Rechnung zu machen.

Und Gott sei Dank wurden wir auch alle vom Corona-Virus verschont.

Trotz kleiner organisatorischer Hürden haben wir es so geschafft, Platz Drei der Gruppe zu belegen und haben damit unseren Klassenerhalt gesichert. Begleitet durch Gabriel stand die Leidenschaft zum gelben Ball absolut im Vordergrund.

So danken wir ihm für seine nicht selbstverständliche Unterstützung auch während der Punktspiele, die motivierend und auch taktisch hilfreich war.

Einen herzlichen Dank an dieser Stelle auch an Nicole Sußet und Nicole Thron, die mich unterstützt haben.

Wir freuen uns jetzt schon auf die kommende Saison, in der wir hoffentlich alle gesund wieder viel Spaß haben werden. ■

2. Damen 40 Bezirksoberliga II		Ergebnis
TC RW Großbeeren II	Tennis-Club SCC II	6:3
Tennis-Club SCC II	TC Grün-Weiß Bergfelde	7:2
PSB24-Charlotttenbg.	Tennis-Club SCC II	5:4
Tennis-Club SCC II	SC Eintracht Berlin e.V.	5:4

Abschlusstabelle		Punkte
1	PSB24-Charlotttenburg ▲	6:2
2	SC Eintracht Berlin e.V.	4:4
3	Tennis-Club SCC Berlin II	4:4
4	TC Grün-Weiß Bergfelde	2:4
5	TC RW Großbeeren II	2:4

2. Damen 40 Bezirksliga II

Gabriele Theising-Michel, Annekatrin Grambauer, Birgit Nickel, Susanne Koppenhagen, Nicole Sußet, Silke Schindler.

Schneideratelier Berndt

„von Berndt bekleidet, von Jedem beneidet“

Schneideratelier Berndt
Steubenplatz 3 | U-Bhf. Neu-Westend
14050 Berlin
030.305 48 31

Öffnungszeiten
Mo.-Fr. 9 - 18 Uhr

TEAMBERICHTE

2. HERREN 40

Verbandsoberliga

Marek Bärlein

Was für ein Team, was für ein Zusammenhalt, was für spannende Spiele, was für leibhaftige Club-Legenden, was für vielversprechende Newcomer….

Die Herren 40 II sind als einzige zweite Mannschaft in der Verbandsoberliga angetreten, so dass wir als Ziel erst einmal den Klassenerhalt ausgerufen haben.

Glücklicherweise konnte das Team auf einen großen Pool von Spielern zurückgreifen, die aus Newcomern, Legenden, Stammspielern und All-Stars bestand.

Der bärenstarke Kapitän Christian Feldhaus konnte mit Karsten Sawade, Benjamin Jarick (BeeJay) und Marek Bärlein gleich drei Neulinge im Team begrüßen, die zusammen mit Jared Preston, Thorsten Janßen und der Club-Legende Marc-Michael Harden (Hardy) so etwas wie den Kern dieser Mannschaft bildete.

Die weit über die Grenzen des SCC bekannten All-Stars Sascha Schönheit, Burkhard Scholz, Jens Thron, Daniel Dudek sowie der ehemalige schwedische Weltklassespieler Janne Gunnarsson und Jörn Seidenschnur (besser bekannt als „The Unbreakable“) sorgten dafür, das wir schon nach dem ersten Spiel spürten, alles ist möglich mit diesem Team.

Beim ersten Spiel gegen den Tempelhofer Tennis-Club

boeba
aluminium

Kantteile und Profile
aus Aluminium für Dachrand und Fassade

Komplettservice
inklusive Aufmaß, Fertigung und Montage

- Fensterbänke
- Dachrandprofile
- Mauerabdeckungen
- Vorgehängte hinterlüftete Fassaden
- Sonderkonstruktionen aus Aluminium

---

boeba Montagen- und
Aluminium-Bau GmbH
Warmensteinacher Str. 59 a
12349 Berlin

Tel 030 743030-3
Fax 030 743030-42
info@boeba.de
www.boeba.de

haben wir alle gemerkt, dass in dieser Klasse einerseits die Gegner durchweg gutes Tennis spielen, als auch einige bei uns noch von ihrer Bestform etwas entfernt waren. Nach den Einzeln lagen wir schon fast uneinholbar mit 2:4 zurück, ehe wir uns mit Jens Thron und Thorsten Janßen für die Doppel noch so verstärken konnten, dass wir alle drei Doppel für uns entscheiden konnten. 5:4 Endstand!

Was aber viel wichtiger war: Vom allerersten Moment waren wir EINE Mannschaft, bei der jeder für jeden da war und sofort ein Gemeinschaftsgefühl entstanden ist, so dass ich Tennis auch immer schon als Mannschaftssport empfunden und geliebt habe.

Jörn und Karsten haben auf ihren Einsatz zum Wohle des Teams im Doppel verzichtet, Jared hat sich bis zur absoluten Erschöpfung für sein Team gequält und Jens kam als Zuschauer, holte dann schnell seine Schläger vom SCC, um dann mit Marek das erste Doppel zu gewinnen.

Im zweiten Spiel ging es gegen den TC Grün-Gold Pankow und mit einem Sieg war plötzlich auch ein Aufstieg in die Meisterklasse im Bereich des Möglichen. Thorsten und Karsten feierten ihre Einzelpremiere mit zwei Siegen, doch leider mussten wir auch dieses Mal mit einem 2:4 in die Doppel starten. Und es wurde dramatisch…. Marek/Hardy und Karsten/Thorsten gewannen ihre Doppel jeweils in zwei Sätzen, so dass es 4:4 stand. Da diese Partie durch einen regenreichen Tag erst spät beginnen konnte, musste das Flutlicht für das alles entscheidende Doppel eingeschaltet werden. Die Gegner hatten schon bei ihren Einzelsiegen gegen Hardy und Marek gezeigt, dass dieses 1. Doppel nur schwer zu schlagen ist. Jens und Jared mussten sich nach hartem Kampf und kurz vor Mitternacht unglücklich geschlagen geben, so dass wir das 2. Spiel leider nicht als Sieger beenden konnten. 4:5 Endstand.

Es folgten noch drei souveräne 7:2 Siege gegen SG Mariendorf/Allianz, Rot-Weiß Berlin und TC GW Lankwitz.

Am Ende der Saison gab es nun drei Mannschaften mit jeweils 5 Siegen und 1 Niederlage, so dass die Matchpunkte entscheiden mussten, wer den Aufstieg in die Meisterklasse schafft.

Unser erster Gegner, der Tempelhofer Tennis-Club war hier einfach besser und hat nach der 5:4 Niederlage gegen uns nur noch zwei Matches im gesamten Verlauf der Saison verloren, so dass diese Mannschaft den Aufstieg mehr als verdient hat. Wir gratulieren an dieser Stelle herzlich.

Last but not least: Wie immer wurde auch im Rahmen des Möglichen gefeiert, gelacht und diskutiert.

Wie haben insgesamt eine richtig schöne Saison genossen und nach dem letzten Spiel saßen wir noch lange bei uns im Clubhaus, wo unsere Club-Legende Hardy seinen Rücktritt aus der 40er Mannschaft bekanntgegeben hat, um sich zukünftig auf die 50er Mannschaft zu fokussieren. Wir sagen hier DANKE HARDY und sag niemals nie. Du darfst jederzeit wiederkommen….

DANKE von BeeJay, Karsten und mir: Ihr habt uns Neulingen direkt ein Supergefühl gegeben, so dass es sich angefühlt hat, als wenn wir schon lange ein Team sind.

DANKE an unseren Captain Christian, der dieses Jahr die schwierige Aufgabe zu meistern hatte, Spieltag für Spieltag zu entscheiden, wer für die Einzel und Doppel aufgestellt wird und wer pausieren muss. Auch diese Aufgabe hat er souverän gemeistert.

Auf ein Neues im nächsten Jahr. ■

2. Herren 40 Verbandsoberliga		Ergebnis
Tempelhofer TC	Tennis-Club SCC II	4:5
Tennis-Club SCC II	TC Grün-Gold Pankow	4:5
SG Mariendorf/Allianz	Tennis-Club SCC II	2:7
LTTC "Rot-Weiß" Berlin	Tennis-Club SCC II	2:7
Tennis-Club SCC II	TC GW Lankwitz	7:2

Abschlusstabelle		Punkte
1	Tempelhofer Tennis-Club ▲	8:2
2	Tennis-Club SCC Berlin II	8:2
3	TC Grün-Gold Pankow	8:2
4	LTTC "Rot-Weiß" Berlin	2:8
5	SG Mariendorf/Allianz	2:8
6	TC GW Lankwitz	2:8

2. HERREN 60

Verbandsoberliga

Otmar Müller

Endlich ging es wieder los. Das Warten hatte ein Ende. Aus bekannten Gründen begann die Saison für uns erst am 14.06.2020 mit dem Heimspiel gegen den PSB Charlottenburg. Da die Herren der 1. Mannschaft in der Regionalliga auf ihre Teilnahme verzichteten, konnten am ersten Spieltag gegen PSB Charlottenburg zwei Spieler aus deren Kader die 2. Mannschaft verstärken.

Da „Basti" Grajek und „Gulle" Kahl wegen Knieproblemen nicht zur Verfügung standen, waren Peter Hallberg und Lothar Engel von der 1. Mannschaft eine willkommene Verstärkung. Volker Stein scheute auch in dieser Saison nicht die Doppelbelastung neben seiner Teilnahme in der Ostliga der Herren 70 und kämpfte in der Verbandsoberliga mit. Mit Dirk Bruns, ehemals TC Grunewald, tauchte ein „Neuer" in unserer Mannschaft auf und spielte an Position 5. Er erkämpfte einen mühsamen Arbeitssieg im Match-Tiebreak und bis auf Gerd Schäfer gewannen Hallberg, Engel, Stein und Müller ihre Einzel ohne Satzverlust. Die anschließenden Doppel wurden ebenfalls souverän gewonnen. Leider verletzte sich im 1. Doppel Peter Hallberg im 2. Satz so schwer, dass er aufgeben musste.

Nach diesem gefühlten 8:1 Triumph gleich im ersten Spiel war der Respekt des nächsten Gegners TC Lichterfelde vor uns entsprechend groß. Hans-Peter Krause trat für den angeschlagenen Peter Hallberg an und Bernd Julitz aus der 70+ Mannschaft stellte sich für den beurlaubten Volker bei hochsommerlicher Hitze der Herausforderung gegen die starken Lichterfelder. Im Einzel gab es vier heiß umkämpfte Partien, aber bei drei von vier verlorenen Match-Tiebreaks hatte das Glück uns verlassen. In den Doppeln war dann wohl die Luft raus und nach nur einem Matchgewinn im 1. Doppel war die Niederlage gegen Lichterfelde besiegelt.

Im Auswärtsspiel in Frankfurt/Oder erwies sich der Gegner als zu spielstark und die 2:7 Niederlage war nicht zu verhindern. Befreit von Abstiegssorgen und Aufstiegsängsten konnten wir beim Tempelhofer SC sehr entspannt antreten. Detlef Wiesner von der 70+ half aus und konnte gegen die starke Nummer 1 der Tempelhofer ohne Satzverlust gewinnen. Bei indischem Mannschaftsessen im idyllischen Tempelhof wurde die Saison in versöhnlicher

Atmosphäre beendet.

Dank der Spieler Peter Hallberg, Lothar Engel, Hans-Peter Krause, Detlef Wiesner, Volker Stein, Otmar Müller, Dirk Bruns, Gerd Schäfer und Nikolaus Mölders konnte die lange Saison erfolgreich bewältigt werden. ■

2. Herren 60 Verbandsoberliga		Ergebnis
Tennis-Club SCC II	PSB24-Charlotttenbg.	7:2
Tennis-Club SCC II	TC Lichterfelde 77	3:6
Tennisclub Frankfurt/O.	Tennis-Club SCC II	7:2
Tempelhofer TC	Tennis-Club SCC II	3:6

Abschlusstabelle		Punkte
1	Tennisclub Frankfurt (Oder) ▲	8:0
2	TC Lichterfelde 77	6:2
3	Tennis-Club SCC Berlin II	4:4
4	Tempelhofer Tennis-Club	2:6
5	PSB24-Charlotttenburg	0:8

TEAMBERICHTE

4. HERREN

Verbandsliga

Jan Sperling

Diese Saison sollte wie keine andere werden. Kaum ein Spieltag blieb an seinem Platz, fast die ganze Saison wurde im August und September gespielt.

Wir begannen an einem verregneten Sonntag im Juni, an dem wir den SV Berliner Brauereien empfingen. Eine ausgeglichene Mannschaft stand uns da gegenüber. Niclas kämpfte sich in den Match-Tiebreak und nach ein paar knappen Entscheidungen musste er sich doch geschlagen geben. Als besonders langes und spannendes Match stellte sich die Begegnung der Einser heraus. Es mündete in einen Match-Tiebreak-Krimi, in dem keiner mehr den Fehler machen wollte. Bei diesem nassen Wetter war die mentale und körperliche Ausdauer gefragt, mit dem besseren Ende für Florian. Drei Doppel zu gewinnen ist schwierig, aber nicht unmöglich. In den ersten beiden Doppeln lief es gut, doch das dritte Doppel strauchelte leider am eingewechselten Doppeljoker der Gäste. Philipp Schumacher, der Mannschaftsführer des SV Berliner Brauereien hatte alles richtig gemacht und gewann im dritten Doppel den entscheidenden Punkt für sein Team. Dieser Spieltag geht als einer meiner längsten in die Geschichte ein. Und das wegen der gefühlten mindestens drei Starkregenunterbrechungen. Nach etwa 8,5 Stunden verließ ich die Anlage mit der Hoffnung auf bessere Tage.

Über den zweiten Spieltag lässt sich vor allem sagen, dass die Terminfindung äußerst schwierig war. Diesmal mit starker junger Verstärkung in Form von Tudor Braicu, der absolut nichts anbrennen ließ. Mit einer entspannten 5:1-Führung gingen wir in die Doppel. Mit dem sicheren Gefühl, die Begegnung schon gewonnen zu haben, konnten uns auch nicht die zwischenzeitlichen Turbulenzen etwas anhaben, in der Form, dass mehrfach unklar war, wer wo auf welchem Platz zu spielen hat. Ein persönliches Dankeschön noch an Christopher Moritz dafür, dass ich mich im Doppel dank ihm schonen konnte.

Der September wartete mit ein paar irren Spieltagen auf uns, angefangen mit einem sehr klaren 9:0 gegen den TC Weiße Bären Wannsee. Diese spielten nur mit den jungen Bärchen, von denen keiner mehr als drei Spiele pro Match holte. Jonah machte vorne alles klar und Jonas hinten. Danke Euch Beiden!

Die Partie gegen den Neuruppiner TC Grün-Weiß war in dieser Saison personell die größte Herausforderung. Ich kann nur vermuten, dass die lange Anfahrt es uns schon im Vorhinein erschreckend schwierig gemacht hat. Von jung bis alt fuhren wir an diesem Spieltag alles auf. Einen großen Dank an Oliver, Niclas, Sebastian und Familie Schaale, dass sie den weiten Weg auf sich genommen haben. Gewonnen haben diesen Spieltag besonders die Leistungen von Niclas und Martin, die beide sowohl ihre Einzel als auch ihre Doppel gewinnen konnten.

Wenn es früh morgens in Neuruppin schon kalt war, kam nun auch noch der Nieselregen hinzu, und die Sonne ließ sich, wenn überhaupt, spät blicken.

Tennis-Clubs in Dahlem sehen anders aus als in Charlottenburg. Das Clubhaus gleicht mehr einer Villa. Sebastian und Andrei lieferten sich mit ihren Gegenüber wieder einmal jeweils drei Sätze mit vielen Aufs und Abs. Die Erfahrung machte sich am Ende bezahlt und Sebastian schaffte es über die Ziellinie. Mal wieder, wie auch schon in Neuruppin, 3:3 nach den Einzeln. Doch diesmal sollte mein Team noch einmal über sich hinaus wachsen. Um Marc und Martin im dritten Doppel machte ich mir nie Sorgen, das viele Beachtennis hat sie zu Doppelexperten werden lassen. Zu meiner besonderen Freude holte Andrei endlich im Doppel seinen wohlverdienten Sieg ab, während gleichzeitig auch im Tiebreak des zweiten Satzes Leon und Niclas ihr Doppel gewannen und somit als ungeschlagene Doppelpaarung die Saison beendeten.

Mit sechs Pizzen auf der Terrasse des Dahlemer TC feierten wir eine aus meiner Sicht gelungene Saison. Alle Spieltage gewonnen bis auf einen und somit sind wir als solider Zweiter vor dem Aufstieg gerettet.

Danke an Fabio Taenzer, Nils Fuhrmann und Oliver Britze für die Kommunikation und Kooperation mit den anderen Mannschaften. ■

4. Herren Verbandsliga		Ergebnis
Tennis-Club SCC IV	SV Berliner Brauereien	4:5
Tennis-Club SCC IV	SC Eintracht Berlin e.V.	7:2
Weiße Bären Wannsee II	Tennis-Club SCC IV	0:9
Neuruppiner TC GW	Tennis-Club SCC IV	4:5
Dahlemer Tennisclub II	Tennis-Club SCC IV	3:6

Abschlusstabelle		Punkte
1	SV Berliner Brauereien ▲	10:0
2	Tennis-Club SCC Berlin IV	8:2
3	SC Eintracht Berlin e.V.	6:4
4	Neuruppiner TC Grün-Weiß	2:6
5	Dahlemer Tennisclub II	2:6
6	TC 'Weiße Bären Wannsee' II	2:6

2. DAMEN 30

Verbandsliga

Hans-Georg Felder

MIT FEUEREIFER UND JEDER MENGE SPASS: DAMEN 30 LANDEN AUF PLATZ VIER

Am Ende hat es für den ganz großen Wurf nicht gereicht. In einer starken Verbandsliga landeten die 2. Damen 30 des SCC auf dem vierten Tabellenplatz. Die Konkurrentinnen aus Gropiusstadt, Steglitz und Fredersdorf-Vogelsdorf erwiesen sich als zu stark für die wackeren SCC-Ladies. „Wir hatten dennoch unglaublich viel Spaß und einen tollen Teamgeist", lautete der einhellige Tenor aus dem Mannschaftskreis. Und trotz dreier Niederlagen gab es auch Momente, in denen die 30er-Damen ihre durchaus vorhandene Qualität aufblitzen ließen.

So zum Beispiel im ersten Spiel beim BTC Gropiusstadt, als Katrin Hentschel im Match-Tiebreak einen von zwei Punkten ergattern konnte (4:6 6:2 10:6). Ähnlich knapp, aber zugunsten der Gastgeberinnen, fielen die Einzel von Vivian-Nadine Mirow (5:7 7:6 6:10), Lisa Schroedter (1:6 6:3 9:11) und Ilona Menneking (1:6 6:0 8:10) aus. Den zweiten Punkt für den SCC holten im Doppel Lisa Schroedter und Ilona Menneking (6:4,6:0). Zudem standen bei der 2:7-Niederlage noch Katja Keller und Nicole Weyde auf dem Platz.

Noch knapper verlief der Vergleich mit den Damen des TK Blau-Gold Steglitz, auch wenn bei der 4:5-Niederlage Steglitz eine Strafwertung hinnehmen musste. Wiederum war es die ehrgeizige und lauffreudige Katrin Hentschel, die beim 6:2 6:2-Sieg ihrer Gegnerin keine Chance ließ. Im Doppel überzeugte beim 6:1 6:2-Erfolg das Geschwister-Duo Nicole Thron/Vivian Mirow. Ebenfalls für den SCC im Einsatz waren Katja Keller, Victoria Hahn, Lisa Schroedter, Szilvia Kalmar, Nicole Weyde und Ilona Menneking.

Den Schlusspunkt einer durch Corona-Maßnahmen geprägten Saison setzte der Vergleich mit der TSG Fredersdorf-Vogelsdorf auf der heimischen Anlage in der Waldschulallee. Mit zwei Siegen sorgten Szilvia Kalmar (6:1 6:1) und Nicole Weyde (6:1 6:2) für die einzigen Lichtblicke, obwohl Katrin Hentschel (6:2 2:6 7:10) und Vivian Mirow (3:6 7:6 5:10) durchaus Möglichkeiten hatten, ihre Einzel für sich zu entscheiden. In den Doppeln sorgten lediglich Victoria Hahn und Lisa Schroedter beim 6:3 0:6 und 9:11 für Dramatik und Nervenkitzel.

Unterm Strich bleibt eine verrückte Saison in Erinnerung, in der der Internationale TC und TC BSG Süd 05 Brandenburg ihre Mannschaften zurückgezogen hatten. Für die Damen 30 des SCC endete die Saison mit einem gemeinsamen Mannschaftsessen, bei dem Freude, Teamgeist und vor allen Dingen Spaß nochmals gelebt wurden. Auch wenn sie nicht zum Einsatz gekommen sind, komplettierten Cami Vosslamber, Yvonne Nedela und Annekatrin Grambauer das 30er-Team. ■

2. Damen 30 Verbandsliga		Ergebnis
BTC Gropiusstadt	Tennis-Club SCC II	7:2
TK Blau-Gold Steglitz	Tennis-Club SCC II	5:4
Tennis-Club SCC II	TSG Fredersdorf-Vog.	2:7

Abschlusstabelle		Punkte
1	TK Blau-Gold Steglitz ▲	6:0
2	BTC Gropiusstadt	4:2
3	TSG Fredersdorf-Vogelsdorf	2:4
4	Tennis-Club SCC Berlin II	0:6

2. Damen 30 Verbandsliga

Szilvia Kalmar, Yvonne Nedela, Nicole Weyde, Lisa Schroedter, Katrin Hentschel, Vivian Mirow, Victoria Hahn.

TEAMBERICHTE

3. DAMEN 40

Bezirksoberliga II

Meylan Chao

AUFSTIEG

Nach drei Aufstiegen in Folge hat die Sommersaison 2020 sehr zögerlich angefangen. Die Corona Pandemie wirbelte alle Verbandsspiele durcheinander.

In unserer Gruppe D hätten wir vier Begegnungen gehabt. Gespielt haben wir letztendlich nur ein Spiel. Tabellarisch sind wir trotzdem Zweiter in der Gruppe geworden. Aber jetzt erstmal der Reihe nach.

Das Team vom Olympischen Sport-Club hatte als erste zurückgezogen. Damit blieben uns nur drei Spiele übrig. Wir hatten uns sehr gefreut auf unsere erste Begegnung mit PTC "Rot-Weiß" Potsdam II. Aber zwei Tage vor dem Wettkampftag sagten die Damen aus Potsdam uns plötzlich ab. Es sei zu heiß an dem Samstag. Oh Mann, ist die Tennis Sandsaison nicht ein Outdoor Sport bei Wind und Wetter?! Na gut, wir hatten 9:0 Auswärts gewonnen ohne Spiel.

Die zweite Begegnung war ein Heimspiel gegen Treptower Teufel TC II. Aber unsere Mannschaft war nicht optimal besetzt durch Abwesenheit und Verletzungen. Die Spielerinnen haben trotz Verletzungen alles gegeben und hart gekämpft. Letzten Endes hat es nicht gereicht. Wir erlitten eine Heimniederlage mit 3:6.

Unsere dritte und somit letzte Begegnung sollte am 26.09. stattfinden. Aber der Stern stand nicht günstig für uns. Das Team vom Neuenhagener Tennisclub 93 II hat tatsächlich einen Tag vor unserem Spiel wegen Regen abgesagt! Also wieder einmal 9:0 für uns ohne Spiel. Ehrlich gesagt, wir hätten lieber gespielt und gekämpft, als so zu „gewinnen".

Wir haben die Klasse erhalten, und ich hoffe sehr, dass wir nächste Saison richtig in den „Wettkampf-Modus" kommen können. Wir sind traurig und bedauern es sehr, dass unsere „Kapitänin" Yvonne Schewe eine Auszeit vom Tennis nimmt. Somit übernimmt Meylan Chao das Ruder vorübergehend für die nächste Saison. Wir hoffen sehr, dass Yvonne, die seit fünf Jahren unermüdlich ihren „Job" hervorragend gemeistert hat, wieder zu unserer Mannschaft zurückkehrt. Auch Uschi Duncker verlässt uns aus beruflichen und privaten Gründen. Wir wünschen ihr, dass ihr das Tennisspielen trotzdem weiterhin viel Spaß und Freude bereitet.

Wir heißen dafür Elke Melchior als neues Teammitglied herzlich willkommen.

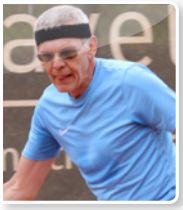
One Team, One Goal! Wir freuen uns auf die nächste Sommersaison. ■

1. Damen 40 Bezirksoberliga II		Ergebnis
Rot-Weiß Potsdam II	Tennis-Club SCC III	0:9
Tennis-Club SCC III	Treptower Teufel TC II	3:6
Tennis-Club SCC III	Neuenhagener TC 93 II	9:0

Abschlusstabelle		Punkte
1	Treptower Teufel TC II ▲	6:0
2	Tennis-Club SCC Berlin III	4:2
3	PTC 'Rot-Weiß' Potsdam II	2:4
4	Neuenhagener Tennisclub 93 II	0:6

3. Damen 40 Bezirksoberliga II

Von links: Andrea Brodka, Judith Simon, Elisabeth Werner, Tina Foot, Meylan Chao, Yvonne Schewe, Angela Gillner, Steffi Schillbock, Uschi Duncker, Susanne Koppenhagen, Zewdie Zewdenesch.



3. HERREN 40

Bezirksoberliga II

Oliver Bürkle

In der Aufstellung Bernard Voslamber, Thomas Hansen, Oliver Bürkle, Ausberto Oduardo Ochoa, Ronald Sanchez, Marco Overhaus, Philipp Strutz, Michael Thaler, Johan Svensson, Matthias Popp, und Daniel Behar wurde die Saison bestritten.

ERSTE BEGEGNUNG BEI NTC „DIE KÄNGURUHS“

Nach dem großen Lockdown freuten wir uns, endlich wieder aufschlagen zu können. Das Wetter war sehr gut, und wir starteten mit altbewährter Unterstützung von Christian Feldhaus und Frank Bahrenburg, da unsere Mannschaft personell leider etwas geschwächt war. Erwartungsgemäß gewannen Christian und Frank ihre Einzel souverän, Thomas und Oliver waren chancenlos gegen ihre sehr starken Gegner. Ausberto und Daniel schlugen sich besser, jedoch am Ende leider ohne Erfolg. So stand es nach den Einzeln 2:4. Mischa stand nun vor der schwierigen Aufgabe, die drei Doppel gewinnbringend aufzustellen. Trotz enger Matches – das 1. Doppel mit Christian/Frank verlor im Tiebreak, das 2. Doppel mit Ausberto/Oliver konnte auch ihr Spiel nicht für sich entscheiden und im 3. Doppel mit Mischa/Thomas ging es zwar deutlich enger als erwartet zu, doch letztendlich wurde auch dieses Spiel verloren. Somit war der Endstand 2:7. Starker Gegner, herzlichen Glückwunsch, wir hatten trotzdem großen Spaß!

ZWEITE BEGEGNUNG BEI SC SIEMENSSTADT

Unser zweites Auswärtsspiel auf Gummigranulat bei gefühlten Temperaturen weit über 40°C musste mit tatkräftiger Unterstützung von Karsten Sawade, Marc Voslamber und Thomas Stehle aufgrund von Verletzungen/ Urlaub und der an diesem Tag weiteren spielenden Mannschaften bestritten werden. Karsten konnte erwartungsgemäß seine Aufgabe in unter einer Stunde erfüllen, dies galt auch für Ausberto, Thomas S. und Marc V. Die Einzelspiele konnten mit 4:2 beendet werden, die Doppel mit 2:1, so dass wir mit dem ersten Sieg (6:3) nach Hause fahren konnten.

DRITTE BEGEGNUNG GEGEN BG STEGLITZ II

Unser erstes Heimspiel war trotz perfekter Vorbereitung am Freitag und Samstag leider nicht von schönem Wetter begleitet. Diesmal war auch unser Schweden-Hammer Johan mit am Werk. Nach hartem Kampf musste er den Handschlag seines Gegners mit einem Endergebnis von 3:6 1:6 entgegennehmen. Bernard verlor gegen einen ausgesprochen guten Gegner 1:6 3.6. Ronny und Matze mussten sich mit der Brille verabschieden und auch bei Oliver lief es mit einsetzendem Regen mit 1:6 0:6 nicht besser. Mit erneuter Unterstützung von Karsten konnten wir ein Spiel bei den Einzeln nach Hause bringen. Die Doppel waren dann nur noch reine Formsache. Endstand 2:7.

LETZTE BEGEGNUNG GEGEN GW LANKWITZ II

Die Lankwitzer waren gut aufgestellt und siegten in allen Einzeln deutlich. In den Doppeln war die Paarung Bernard/ Johan der einzige Lichtblick. Sie konnten sich im Tie-Break mit dem Einsatz all ihrer Kräfte durchsetzen: Endstand 1:8.

3. Herren 40 Bezirksoberliga II

Ausberto Eduardo Ochoa, Ronald Sanchez, Matthias Popp, Johan Svensson, Michael Thaler, Bernard Voslamber, Thomas Hansen, Oliver Bürkle, Marco Overhaus.

Fazit: Eine Begegnung sportlich gewonnen, ein Spiel durch den coronabedingten Rückzug des OSC am grünen Tisch gewonnen und drei Spiele verloren. Das gibt Mut und Motivation für die nächste Saison. Wir müssen üben, üben, üben. Nächste Saison greifen wir mit aller Kraft wieder an.

3. Herren 40 Bezirksoberliga II		Ergebnis
NTC "Die Känguruhs"	Tennis-Club SCC III	7:2
SC Siemensstadt Berlin	Tennis-Club SCC III	3:6
Tennis-Club SCC III	Blau-Gold Steglitz II	2:7
Tennis-Club SCC Berlin III	TC GW Lankwitz II	1:8

Ein besonderer Dank an dieser Stelle auch an Freddy, Yvonne und Team, die uns wie immer bei unseren Heimspielen und dieses Jahr auch noch nach unseren Auswärtsspielen (bis spät in die Nacht) bestens versorgten. ■

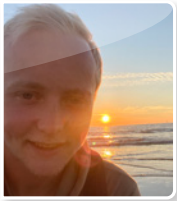
Abschlusstabelle		Punkte
1	NTC "Die Känguruhs" ▲	8:0
2	TK Blau-Gold Steglitz II	6:2
3	TC GW Lankwitz II	4:4
4	Tennis-Club SCC Berlin III	2:6
6	SC Siemensstadt Berlin	0:8

TEAMBERICHTE

5. HERREN

Bezirksliga I

Nils Fuhrmann



KURZ UND KNAPP

Zu Beginn der Saison zog eine Mannschaft der Gruppe ihre Meldung zurück. Damit sollten es in dieser Saison nur drei Begegnungen sein, über die wir dennoch froh waren. Mit viel Ehrgeiz, Spielspaß und dem nötigen Respekt machten wir das Beste aus dieser Saison.

Ein großes Dankeschön richtet sich an alle Spieler des gemischten Kaders der 4. und 5. Herren, den Nachwuchs aus den Juniorenmannschaften (Baikal Kuszli, Bruno Kübler & David Braband) und insbesondere an Jan Sperling, der immer fleißig mit organisiert und unterstützt.

Die Auftakt-Begegnung gegen Polizei SV Berlin entschieden wir für uns. Mit ordentlich Power und Motivation konnten wir punkten, trotz Heimvorteil der ‚Polizisten' auf Kunstrasenplätzen. Wir bewiesen große Nervenstärke und konnten so fünf von insgesamt sechs gespielten dritten Sätzen gewinnen.

Auch gegen die Jungs von SPOK e.V. behaupteten wir uns erfolgreich. Mit Heimvorteil und Unterstützung von den Junioren, die sich in der Herrenliga spielerisch behaupten konnten, sicherten wir uns auch den zweiten Sieg in dieser Saison.

Bei sonnigem Wetter und herbstlichen Temperaturen gegen die Zehlendorfer Wespen sollte sich dann entscheiden, ob wir als Tabellenführer ein weiteres Jahr in Folge aufsteigen würden. Nach den Einzeln zeichnete sich schon ab, dass die Wespen uns spielerisch überlegen waren. Doch der Teamgeist der Mannschaft verschaffte uns einen Vorteil für die Doppel – so konnten schnell zwei der drei Doppel für den SCC entschieden werden. Im alles entscheidenden dritten Satz des letzten Doppels gewannen die Wespen dann knapp und konnten sich so den Aufstieg sichern.

So ließ die Mannschaft den letzten Spieltag an diesem schönen Herbsttag zu Bier und Pizza ausklingen und schmiedeten schon Pläne für das nächste Jahr. ■

5. Herren Bezirksliga I		Ergebnis
Polizei SV Berlin	Tennis-Club SCC V	2:7
Tennis-Club SCC V	SPOK e. V. II	6:3
Tennis-Club SCC V	SV Zehl. Wespen IV	4:5

Abschlusstabelle		Punkte
1	SPOK e. V. II ▲	4:2
2	Tennis-Club SCC Berlin V	4:2
3	SV Zehlendorfer Wespen IV	4:2
4	Polizei SV Berlin	0:6

1. HERREN 65

Verbandsliga

Hartmut von Wysocki

Als neue Mannschaft wurden wir in die Verbandsliga eingestuft. Als Klaus Bönisch sah, dass wir in der Verbandsliga spielen, sagte er „da brauche ich mir die Tennisschuhe ja gar nicht erst anziehen." Er sollte recht behalten.

In der ersten Ansetzung gegen die Berliner Brauereien gingen wir 0:6 chancenlos unter. Halleluja!

Adam Pawlowski fiel mit Knieproblemen bereits im ersten Satz verletzungsbedingt aus. Klaus trainierte danach wohl zu hart und musste verletzungsbedingt mit Armproblemen vor seinem ersten Match pausieren.

Gerd Schäfer, Spieler bei den Herren 60, der durch zahlreiche LK-Turniere über die notwendige Matchpraxis verfügte, wurde im zweiten Spiel gegen Lichtenrade als Punktegarant eingesetzt. Gegen seinen Gegner hatte er aber dann leider nicht gewonnen.

Ulli und Adam zeigten ihr wahres Kämpferherz und verloren nur knapp, beide im Match-Tiebreak. Insgesamt verloren wir 2:4.

Im letzten Spiel, zwei Mannschaften hatten zurückgezogen, erreichten wir dann ein 3:3 Unentschieden.

Gegen meinen Spieler mit der LK 8 war ich chancenlos.

Insgesamt hat sich die neu formierte Truppe ständig verbessert und wir freuen uns auf neue Herausforderungen im nächsten Jahr. ■

1. Herren 65 Verbandsliga		Ergebnis
Tennis-Club SCC	Berliner Brauereien	0:6
Tennis-Club SCC	TC WG Lichtenrade	2:4
Tennis-Club SCC	TC RW Großbeeren	3:3

Abschlusstabelle		Punkte
1	SV Berliner Brauereien ▲	6:0
2	TC WG Lichtenrade	3:3
3	TC RW Großbeeren	2:4
4	Tennis-Club SCC Berlin	1:5

1. Herren 65

Von links Klaus Bönisch, Hartmut von Wysocki, Adam Pawlowski, Ulli Rheinfeld und Gerd Schäfer.
Es fehlen die Doppelspezialisten Ralf Himmelmann und Peter Zäpernick.

TEAMBERICHTE

4. HERREN 40

Bezirksoberliga

Georg von Weizsäcker

Tja, was für ein Jahr. Am Anfang der Saison war Corona und am Ende der Saison war Corona. Dazwischen haben wir getan, was wir konnten.

Aber erst einmal ein Hinweis in eigener Sache: Letztes Jahr habe ich es nicht geschafft, rechtzeitig den Mannschaftsbericht zu schreiben, so dass 2019 an dieser Stelle nichts über uns erschien. Mea culpa. Kann mal passieren, würde man sagen wollen. Immerhin sind wir 2019 aufgestiegen …und die damit verbundenen Strapazen …und ich schreibe ja immerhin dieses Jahr wieder einen Bericht …also verjährt. Kann man sich das so schönreden? Von wegen!

An alle Mannschaftsführer: Wenn Ihr aufsteigt, schreibt den Bericht sofort, subito, now! Euer Berichtsthema ist ein so viel besseres – all diese Gewinnertypen im Team – als im Folgejahr, in der stärkeren Liga obendrüber – oh my, a bunch of losers.

Aber zu spät, um dem Bericht 2019 nachzuheulen, und keineswegs darf die geneigte Leserschaft schlecht über meine tollen Teamkameraden denken. Nun also der Reihe nach erzählt. Wir waren zur Saison 2020 aufgestiegen in die Bezirksoberliga II und kamen beim ersten Spieltag gleich schwer unter die Räder. Wir traten frisch gepudert an, in Bestbesetzung, und trotzdem setzte es ein 0:9. Aua! Na, wenigstens waren alle Spieler gleichermaßen mit Niederlagen versehen. Danach ein Heimspiel – und siehe da, wir hatten gegen einen der Ligafavoriten gleich eine echte Chance. Sie bestand allerdings darin, dass die Spieler des Gegnerteams sich schon früh an die Vorzüge unserer Restauration hielten, so dass sie den jeweils ersten Satz ihrer Matches zum Ausnüchtern brauchten. Nur leider ist ein Match ja nach einem Satz noch nicht vorbei, und das Tages-Endergebnis verschweige ich besser. Dann kamen die Sommerferien und wir konnten uns erholen, sammeln, trainieren. Bei den beiden verbleibenden Spielen ging es auch wirklich bergauf und wir konnten uns nach immerhin 4:5 in dritten Spiel und schließlich 5:4 im vierten Spiel etwas rehabilitiert fühlen. Nächstes Jahr greifen wir wieder an.

Danke an den Verein, der uns (man will fast schreiben, „trotzdem“) super unterstützt, und danke vor allem an das ganz wunderbare Team, das selbst eine so durchwachsene Saison mit guter Laune und gegenseitiger Unterstützung zu Ende brachte. Zumindest darauf kann ich als Mannschaftsführer voller Stolz verweisen. ■

4. Herren 40 Bezirksoberliga		Ergebnis
TC Kleinmachnow	Tennis-Club SCC IV	9:0
Tennis-Club SCC IV	SV Reinickendorf III	1:8
Tennis-Club SCC IV	Weiß-Rot Neukölln II	4:5
Tennis-Club SCC IV	TC Weißensee II	5:4

Abschlusstabelle		Punkte
1	SV Reinickendorf 1896 III ▲	8:0
2	Tennis-Club Kleinmachnow	6:2
3	TC Berlin-Weißensee II	2:6
4	TC Weiß-Rot Neukölln II	2:6
5	Tennis-Club SCC Berlin IV	2:6

4. Herren 40
Von links: Marc Voslamber, Bernhard Demuth, Thomas Stehle, Claus Schaale, Volker Blankenburg, Georg von Weizsäcker, Oktay Atas.

3. HERREN 50

Bezirksoberliga II

Oliver Bürkle

Rückblickend betrachtet waren die Spiele wirklich eine großartige und gelungene Sache, garniert mit Spaß, Drama und Wahnsinn, der nicht zu toppen war. Unter Corona-Bedingungen konnten nicht alle Mannschaften für das leibliche Wohl sorgen, was uns aber bei den Heimspielen gelang.

DER AUFTAKT BEIM TC 1899 BLAU-WEISS II

Es war ein schöner sonniger Sonntag bei Blau-Weiß. Die Einzel der ersten Runde konnten bis auf das von Oliver gewonnen werden. Die zweite Einzelrunde verlief wie die erste. Somit stand es 4:2. Es war jetzt nur noch ein Doppel zu gewinnen. Wir haben dann klassisch von oben nach unten aufgestellt. Soweit so gut, aber wie sich im Nachhinein herausstellte war das ein Fehler, da unsere Gegner mit frischen Spielern an den Positionen 1 und 3 aufwarteten. Trotz verbaler und physischer Entgleisungen bei unserem Einser-Doppel half es nicht, die Niederlage zu vermeiden. Auch das Zweier-Doppel war dem Gegner spielerisch unterlegen. Nur im dritten Doppel waren die Chancen groß, dieses nach Hause zu holen. Leider wurde das Spiel im Tiebreak verloren. Der Endstand war somit bitter 4:5 gegen uns.

Karsten **Hamelow**

Tim **Bröcker**

SG REHBERGE/TSV WEDDING:

Der Tennisclub liegt an einem überraschend ungewöhnlichen waldigen Ort in Berlin. Der Tag war sehr heiß. Karsten, Oliver, Tim, Rolf und Matze hatten aber leichtes Spiel, lediglich Ronny, der einen ausgesprochen hartnäckigen Gegner hatte, machte es spannend und gewann schließlich glücklich und gekonnt im Match-Tiebreak. Die Doppelaufstellung war eine reine Formsache. Mit 3:0 holten wir die Dinger nach Hause. Somit war der Endstand 9:0.

HEIMSPIEL GEGEN DEN TC SCHWARZ-GOLD

Karsten, Bernard, Ausberto und Tim konnten ihre Einzel glatt gewinnen. Ronny verlor knapp im Tiebreak und Matze unglücklich in zwei Sätzen. Nach 4:2 war nun die richtige Aufstellung der Doppel gefordert. Mit Karsten/ Tim an Position Zwei gelang uns das Kunststück, mit 5:1 in Führung zu gehen. Nikolaus und Thomas, die das dritte Doppel besetzten, konnten ebenfalls ihre Gegner in glatten zwei Sätzen in die Schranken weisen. Ausberto und Oliver, das Einser-Doppel, hatte es schwer und musste ihr Spiel abgeben. Mit dem Endstand von 6:3 waren wir dennoch erfolgreich.

LETZTES SPIEL: BTC GRÜN-GOLD 1904 II

Das letzte Spiel war zugleich auch ein Heimspiel und wurde in bewährter Formation aufgestellt. Tim, Karsten, Bernard und Ausberto konnten in gewohnter Weise ihre Einzel sicher gewinnen. Diesmal machte es Oliver spannend, der im Match-Tiebreak 12:14 verlor. Matze gab sein Match ebenfalls ab. Somit stand es 4:2, und wir mussten wieder strategisch gut die Doppel aufstellen, diesmal in der Paarung 1. Karsten/ Ronny, 2. Thomas/Oliver und 3. Bernard/Tim. Während das 2er und 3er-Doppel klar die Matches für die jeweilige Paarung für sich entscheiden konnten, verlor das 1er-Doppel unglücklich im Tiebreak.

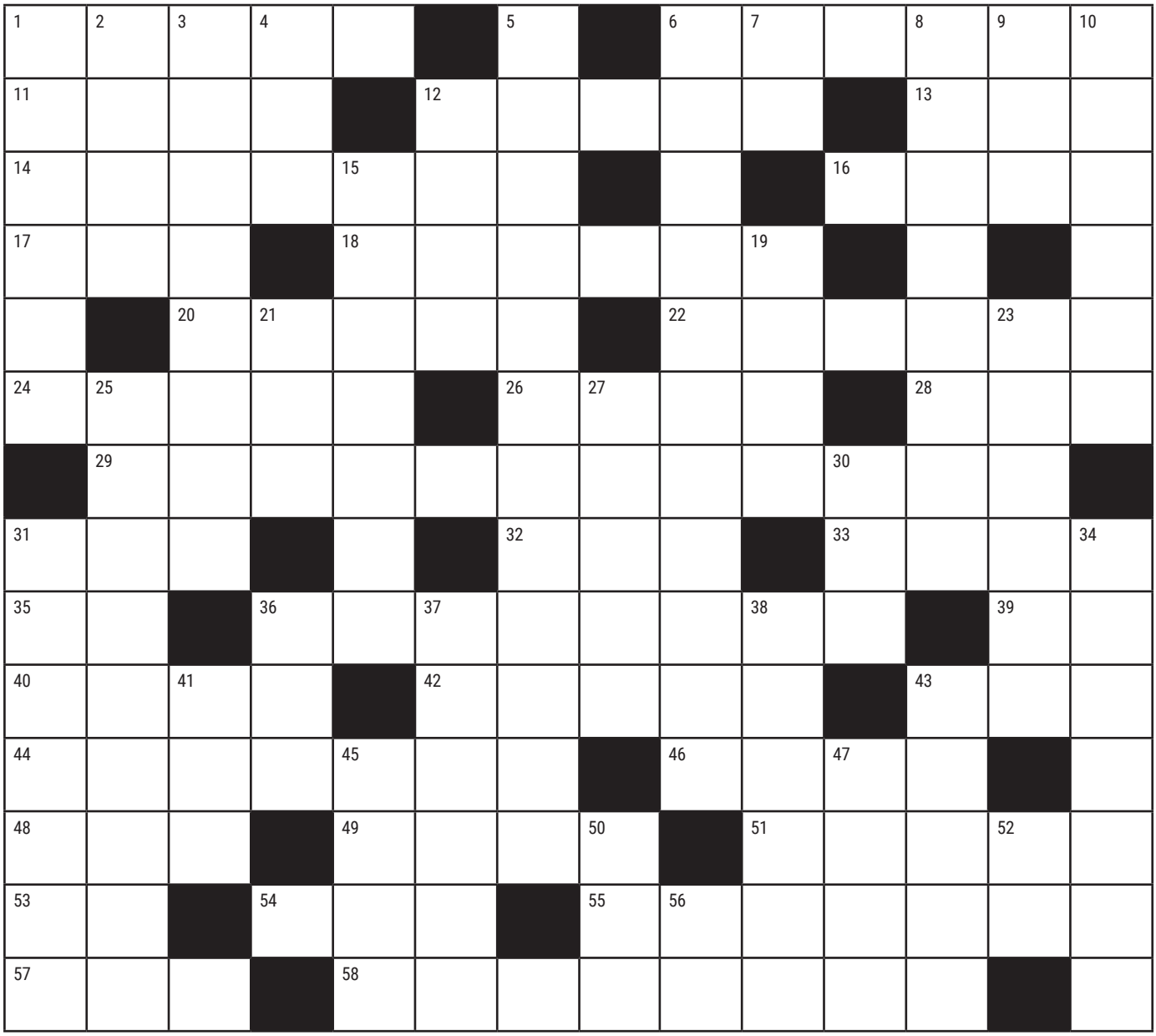
Resümee: Nach drei gewonnenen und einem verlorenen Spiel gibt uns das Zuversicht für die nächste Saison, in alter Frische erneut erfolgreich zuzuschlagen.

Unser Team: Karsten Hamelow, Bernard Voslamber, Ausberto Edoardo Ochoa, Thomas Hansen, Oliver Bürkle, Ronald Sanchez, Tim Bröcker, Matthias Popp und Rolf Mattmüller. ■

3. Herren 50 Bezirksoberliga II		Ergebnis
TC 1899 Blau-Weiß II	Tennis-Club SCC III	5:4
SG Rehberge/ Wedding	Tennis-Club SCC III	0:9
Tennis-Club SCC III	TC Schwarz-Gold II	6:3
Tennis-Club SCC III	BTC Grün-Gold 1904 II	6:3

Abschlusstabelle		Punkte
1	TC 1899 Blau-Weiß Berlin II ▲	8:0
2	Tennis-Club SCC Berlin III	6:2
3	BTC Grün-Gold 1904 II	2:6
4	TC Schwarz-Gold Berlin II	2:6
5	SG Rehberge/TSV Wedding	2:6

DAS TRADITIONELLE SCC-RÄTSEL von Achim Brandt



Waagerecht: 1. Stamm-Mannschaft im Tennis 6. Anfälliges Innenleben 11. Verpflichtender Stand 12. Ein wirklich Grüner 13. Schiri-Urteil: „Der Ball war...!“ 14. Von Martin bevorzugter Wein aus Portugal 16. Lässt Zverev sich so nennen, wenn er ein Guinness getrunken hat? 17. Von ihm stammt „Der Name der Rose“ 18. Oval? Da lachen ja die Hühner 20. Treppenteil 22. Robinsons Rückzugsort 24. Horst wurde 1954 Fußballweltmeister auf der Außenläuferposition 26. Für Trump ein obsoletes Verteidigungsbündnis 28. Projektorfoto 29. Zweitwichtigster Austragungsort der Grand-Slam-Turniere 31. Nadal ist ein solcher Spieler 32. Dt.-luxemb. Grenzfluss 33. Die effektivsten Tennisschläge 35. Spielkarte und Sportgröße zugleich 36. Anpassungsvermögen 39. Tierische Schlafmütze 40. Chinesischer Erfinder des Papiers 42. Aufputschmittel für‘s Großväterchen? 43. Sehr begrenzt 44. Teil des Bodensees 46. Viel Wasser 48. Knapp bzw. selten 49. Ausnahmslos jeder 51. Ruhestörung mit viel Lärm 53. Kleine Menge beim Kochen 54. Schnellste Zuggattung der Deutschen Bahn 55. Bei Urlaubern beliebte Halbinsel in der Adria 57. Primzahl im Fußballteam 58. Geschliffenes Glas für die Vitrine.

Senkrecht: 1. Bibelauslegungen von Kirchenvätern, die aber nicht in Quarantäne sind 2. Autoversicherer 3. In Wahlzeiten hat er Hochkonjunktur 4.Bibl. Priester, Erzieher Samuels 5. Deutscher Grand-Slam-Sieg 2020 in Paris in dieser Disziplin 6. Seine Besucher sind häufig Sternengucker 7. Derart beginnt ein bequemes Möbelstück 8. Apfelbranntwein aus der Normandie 9. Bekannte Stadt in Südvietnam 10. Nobelkleidungsladen in Berlins Friedrichstraße 12. Voll entwickelt 15. Frisch entdecktes Territorium 19. Franz. Modeschöpfer 21. Kurzer Fernsprecher 23. Häufige japan. Automarke in Deutschland 25. Tennisdiagonalschlag 27. Südamerikan. Goldhase 30. Ägirs Frau 31. Stätten des Geschehens in Kriminalfilmen 34. Fähigkeit für eine bestimmte Rolle 36. Engl.frz. Luft 37. Hauptstamm der Hellenen mit Aloe-Erfahrung 38. Schweigepflicht der Mafia, beginnend mit einem buddhistischen Mantra 41. Kopfloses Berliner Wappentier 43. Der Name einer deutsch-türkischen Windsurf-Weltmeisterin klingt fast wie eine Schuhcrememarke 45. Grober Stoffbehälter 47 .Verdrehter Königsname im britischen Adelstitel 50. Sommerliche Leckerei 52. Kurze Astronomische Einheit 56. Abkürzung für eine dem Namen vorangestellte heilige Bezeichnung.

Clubgastronomie
Tennis-Club SCC
Partyservice & Catering

Sie feiern - wir erledigen den Rest

Wir haben uns mit erstklassigem Event- und Businesscatering einen Namen in Berlin gemacht.

Bei uns stehen maßgeschneiderte Konzepte mit modern, aufregend anspruchsvoller Küche zu moderaten Preisen im Mittelpunkt.

- Feiern für bis zu 1.000 Gäste
- Hochzeiten
- Seminare
- Dinner
- Locations

Selbstverständlich erstellen wir Ihnen auch Cateringvorschläge nach Ihren persönlichen Wünschen.

Clubgastronomie TC SCC | Inhaber Freddy Mlinaric |
Waldschulallee 45 | 14055 Berlin |
Telefon: (030) 301 70 31 | Telefax: (030) 30 10 76 23
E-Mail: gastro@tcsccberlin.de

SCC Jugend räumt ab

Fast alle Mannschaftsmeistertitel des TVBB gehen an den SCC

JUGENDBERICHT 2020

5 VON 6 TITELN UND BRUCKMANN-POKALSIEGER

JENS THRON

Die Jugendarbeit des TC SCC hat sich in den vergangenen Jahren auf vielen Ebenen weiterentwickelt. Das Trainerteam wurde erweitert, die Angebote ausgebaut und die Administration kontinuierlich optimiert. Die Strahlkraft dieser Arbeit sorgte zudem dafür, dass sich in den vergangenen Jahren einige junge Talente aus anderen Berliner Vereinen entschieden, sich dem SCC anzuschließen. Die Ergebnisse des Jahres 2020 spiegelten auch dies in eindrucksvoller Weise wider. Was für eine märchenhafte Sommersaison 2020!

Das Frühjahr war aber zunächst von großer Frustration gekennzeichnet. Fast alle Jugendteams des SCC steuerten auf die Berliner Meisterschaften zu, ehe uns der Lockdown im März einen fetten Strich durch die Rechnung machte: Absage aller Winter-Endrunden. Kein Training, überhaupt kein Tennis mehr. Ganz bitter!

Doch nicht mit uns, nicht mit dem SCC-Trainerteam. Allen voran Benjamin Potsch und Christopher Blömeke installierten einen digitalen Youtube-Channel mit tennisspezifischen Workouts, die uns den gesamten Frühling begleiteten, bis dann doch endlich die Anlage wieder geöffnet werden konnte und auch die Sommer-Verbandsspielsaison beginnen konnte. Was für ein Segen für unsere Kids. Danke an den TVBB, der da sehr pragmatisch die Spiele etwas nach hinten verlegte. Fast alle Vereine nahmen das Angebot begeistert an. Und die SCC-Kids waren jedenfalls fit wie Turnschuhe. Und das zahlte sich aus...

KIWI-DAYS ZEIGEN WIRKUNG

Die im vergangenen Jahr begonnenen Tage, in denen Topstar Nicolas Kiefer unserem Academy Pro Kader zur Verfügung stand, wurden gemeinsam mit dem SCC Trainerteam fortgesetzt und trugen dazu bei, bestehende Stärken weiter zu festigen und sukzessive an den Schwächen zu arbeiten. Ein wichtiger noch weiter auszubauender Bestandteil ist das neu eingeführte Trainingsheft, das die Kinder neben dem Tennisplatz professionell begleiten soll.

ÜBERRAGENDE SCC JUNIOR*INNEN

Von den im Sommer zu vergebenden Berliner Meisterschaften der U18, U15 und U12 männlich und weiblich holte sich der SCC fünf von möglichen sechs Titeln. Und diese auch noch zumeist ziemlich ungefährdet. Sensationell!

Darüber hinaus war es für mich eine große Freude mit anzusehen, wie die Spieler und Coaches eine verschworene Einheit bildeten und mit Stolz das SCC-Trikot von Sieg zu Sieg trugen, selbstverständlich gekrönt durch den Bruckmann-Pokal, verliehen vom Tennis-Verband Berlin-Brandenburg, für den erfolgreichsten Jugendverein Berlin-Brandenburgs.

Und die jugendlichen Spitzenspieler trugen nebenbei auch noch maßgeblich dazu bei, dass unsere 2. Damen und 2. Herren ebenfalls Berliner Meister wurden und in die Ostliga aufstiegen.

Doch auch in der Breite spielten unsere 20 SCC-Jugendteams tolles Tennis. Auch hier sicher Früchte des regelmäßigen Teamtrainings unserer Coaches Mats, Blömi, Linda, Cesar, Manuel, Benny, Gabriel und Timo.

SCC-TURNIERTENNIS TROTZ CORONA

„Im Nachhinein ist man immer klüger“ trifft in unserem Fall nicht zu, denn der SCC entschied sich im Frühjahr, alle unseren clubinternen Turniere und Feriencamps stattfinden zu lassen. Mit maximalem Erfolg! Das Jugendclubturnier wurde kurzerhand in das verbandsspiellose Frühjahr verlegt, das DTB-Ranglistenturnier im Sommer, der Angie Kerber Academy Cup, war qualitativ und quantitativ so gut besetzt wie nie zuvor. Und auch unser Zebra-Cup für alle SCC-Kinder, die nicht an den Verbandsspielen teilnehmen, war wieder ein großer Erfolg.

Darüber hinaus entschlossen wir uns, entgegen diverser kritischer Stimmen, unsere Sommer-Feriencamps zwar von der Teilnehmerzahl etwas zu reduzieren und leicht corona-like umzustrukturieren, dafür aber auf vier Wochen auszudehnen. Eltern und Kinder waren dafür umso dankbarer für höchst effektive Lerneinheiten in kleineren Gruppen. Etwa 350 Kinder konnten wir so über den Sommer betreuen. Und ein Herbstcamp fand zusätzlich mit weiteren 60 Kindern statt. Großartig!

UNSERE SCC‘ER AUF GROSSER BÜHNE

Da leider viele Turniere auf nationaler Ebene nicht stattfinden konnten, fuhren unsere jungen Starspieler dieses Jahr nicht ganz so viele Siege ein wie üblich.

Trotz allem ist die Entwicklung von Julia Zhu, Helena Buchwald, Corinna Rietmann, Anouk van Riesen, Markus Malaszszak, Matteo Kelch, Mariano Dedura-Palomero, Jan-Niklas Buchwald und Diego Dedura-Palomero schon beeindruckend. Viele von unseren Jungstars waren bei unserem Angie-Kerber-Aademy-Cup im SCC zu bestaunen und holten dort eine Vielzahl an Titeln.

Und das Beste zum Schluss: Die Entwicklung von Benito Sanchez, unserem Aushängeschild schlechthin, ist so beeindruckend, dass ich darüber noch einmal gesondert auf Seite 58 berichten möchte.

Über die vielen Erfolge und weiteren Veranstaltungen lest ihr wie immer ausführlich auf den kommenden Seiten. ■

NICOLAS KIEFER BLEIBT SCCer

PARTNERSCHAFT UM ZWEI JAHRE VERLÄNGERT

Vor zwei Jahren entschied sich der beste deutsche Tennisspieler der Neuzeit, Nicolas Kiefer, ehemalige Nummer 4 der Welt und Silbermedaillengewinner der Olympischen Spiele, die Jugendarbeit des SCC als Mentor, Berater und Trainer zu unterstützen. Eine Zeit, die beide Seiten effektiv genutzt haben, um die stärksten SCC-Kinder in ihrer Entwicklung noch weiter zu verbessern.

Der Wunsch, diesen Weg zukünftig weiterhin gemeinsam gehen zu wollen, war auf beiden Seiten groß und die Verlängerung der Kooperation eigentlich nur eine Frage

der gestalterischen Weiterentwicklung. Umso erfreuter sind wir, nun verkünden zu können, dass der gemeinsam eingeschlagene Weg in den kommenden Jahren sogar noch ausgebaut werden soll.

Wir haben uns direkt nach Vertragsabschluss mit Kiwi zusammengesetzt, um noch einmal zurück- und natürlich vor allem nach vorne zu blicken.

Jens Thron: Die ersten zwei Jahre unserer Zusammenarbeit, in denen Du als Trainer und Berater für die SCC Academy Pro tätig warst, gehen langsam zu Ende. Wie würdest Du diese Zeit beschreiben?

Nicolas Kiefer: Sehr spannend. Ich habe mich gleich am Anfang sehr wohl gefühlt, da mich die Trainerkollegen und Kolleginnen super aufgenommen haben. Das ist ganz entscheidend, denn der Teamgedanke steht natürlich an erster Stelle. Die Kinder sind bei jeder Einheit hoch motiviert und mit Begeisterung und Leidenschaft dabei. Sie sind bereit, sich zu quälen und sich zu verbessern.

Der SCC ist ein sehr gut strukturierter Verein mit einer ganz klaren Vision. Besonders gut finde ich den Fokus auf Teamgeist, Respekt und das soziale Netzwerk mit Kind, Trainer, Eltern und Verein. Jeder hat eine klare Aufgabe, ohne dabei in die Verantwortungsbereiche des anderen einzugreifen. Ohne dieses Zusammenspiel wäre es auch völlig unmöglich, konstruktiv zu arbeiten.

Eine große Herausforderung ist es, in solch einem großen Verein mit einer so großen Anzahl hoch talentierter Jugendlicher zu selektieren, mit wem man intensiver in der vorhandenen Zeit arbeitet. Da sind die Kinder dann schon oft in die Eigenverantwortung zu nehmen.

Jens Thron: Hast Du Deine eigene Herangehensweise an die Arbeit speziell mit den SCC-Kindern verändert?

Nicolas Kiefer: Anfangs musste ich mir natürlich ein Bild von der ganzen Struktur machen. Hier war ich sehr positiv überrascht, da ich so ein durchstrukturiertes Konzept nicht kannte. Meine Arbeit auf dem Platz hat sich dahingehend verändert, dass ich noch mehr auf die Spieler einwirken kann, selbst weniger im Training mitspiele, was aber auch ab und zu vorkommt. Ich denke, dass die Kinder davon viel lernen können und auch schon große Fortschritte gemacht haben. Es ist nicht immer das Training auf dem Platz, sondern manchmal auch die Gespräche zwischen den Ballwechseln, den Einheiten vor oder nach dem Training. Grundsätzlich noch mehr Austausch mit den Trainerkollegen und den Verantwortlichen. Eine super Teamarbeit, die seine Früchte trägt.

Jens Thron: Wie würdest Du die Arbeit im SCC mit der beim DTB, für den Du ja, glaube ich auch über einige Zeit tätig warst, vergleichen?

Nicolas Kiefer: Ich war ja nicht direkt beim DTB tätig, es war der Niedersächsische Tennis-Verband - früher NTV,

jetzt TNB. Die Arbeit dort war in meinen Augen eher Breitensport, beim SCC ist dagegen Struktur und Plan dahinter. Alle - wirklich alle - werden hier gleich behandelt und behutsam aufgebaut. Gute Leistungen werden aber trotzdem auch individuell belohnt.

Jens Thron: Wo siehst Du die effektivsten Möglichkeiten, Deine Fähigkeiten und Erfahrungen in der doch sehr begrenzten Zeit, die Du mit den Kindern hast, einzubringen, so dass sie von der Zusammenarbeit mit Dir besonders profitieren können?

Nicolas Kiefer: Wichtig ist, die Qualität auf dem Platz und auch in den Einheiten außerhalb des Platzes. Viel ist da nicht immer besser. Jeder Spieler hat inzwischen sein Trainingsheft mit Übungen, Hinweisen und seinen

individuellen Hausaufgaben. Dies haben wir gemeinsam konzipiert. Ein großer Fortschritt im SCC, der allerdings definitiv noch besser werden kann. Jedes Kind kann mich zu jederzeit bei Fragen kontaktieren. Ich denke, dies ist heutzutage sehr wichtig.

Jens Thron: Die Zusammenarbeit mit dem SCC scheint ja Früchte zu tragen. Unglaublich, wie erfolgreich unsere Jugend in dieser Saison gewesen ist. Nahezu sämtliche Titel in fast allen Altersklassen (U18m, U18w, U15m, U15w, U12m) holte der SCC. Wie ordnest Du diese Erfolge für Dich persönlich und für den Verein ein?

Nicolas Kiefer: Ich freue mich für die Kinder, die Trainer und alle Beteiligten. Es sind alles tolle Erfolge, jedoch ist der Weg zur Weltspitze noch extrem lang und steinig. Es sind alles kleine Etappenziele. Aber für den Verein ist es natürlich großartig. Der SCC ist für mich inzwischen eines der größten Aushängeschilder im deutschen Vereinstennis.

Jens Thron: Mal kurz zu Deinem eigenen Tennis: So ganz nebenbei bist Du 2019 mit den Herren 40 des SCC Deutscher Meister auf eigener Anlage geworden. Was ist Dir aus dieser Zeit mit Deinem Team um Björn Phau, Arnaud Clément, Thomas Enqvist, Magnus Larsson & Co. besonders in Erinnerung geblieben? Wie würdest Du so einen Erfolg in Deiner eigenen Vita ins Verhältnis setzen bei den vielen Erfolgen, die Du als ehemalige Nummer 4 der Welt feiern konntest?

Nicolas Kiefer: Bisher hatten wir zwei unglaubliche Jahre, natürlich mit dem Highlight in 2019, das Finale zu Hause. Und dann holen wir hier im SCC auch noch den Deutschen Meistertitel. Einfach großartig! An dem Wochenende hat einfach alles gestimmt. Großartiges Publikum, der Verein wie eine große Familie. Ich fühle mich wirklich sehr wohl hier. Ja, und dann mit meinen ehemaligen Kollegen in einem Team zu spielen - ein déja vu von der ATP Tour. Es hat Lust auf mehr gemacht. Dieses Jahr wurde uns leider vom DTB ein Strich durch die Rechnung gemacht *...das Finale um die Deutsche Meisterschaft wurde 2020 kurzfristig ersatzlos gestrichen...* , aber wir lassen uns davon nicht verrückt machen und versuchen es in 2021 noch einmal. Hier ein großer Dank an alle Teammitglieder, Helfer, Sponsoren und vor allem an Dich und Philipp, unseren Teammanager.

Jens Thron: Ganz aktuell konnten wir eine Verlängerung der gemeinsamen Arbeit vereinbaren. Du bleibst also dem SCC weitere zwei Jahre in der Arbeit mit unserem Leistungskader erhalten. Wir freuen uns riesig, nachhaltig und langfristig mit Dir weiter arbeiten zu können. Wie sehen die Inhalte aus? Wie siehst Du die Verlängerung der Zusammenarbeit?

Nicolas Kiefer: Ich freue mich sehr über das Vertrauen des Vereins und auf die neuen Herausforderungen, den nächsten Schritt zu gehen. Ich denke, heutzutage ist es wichtig, einen kontinuierlichen Weg zu gehen, in aller Ruhe, mittel- bis langfristig. Über die Inhalte möchte ich nicht alles verraten, aber wir wollen noch enger an die Berliner und speziell die SCC-Jugend heranrücken, noch mehr Kinder von der Arbeit profitieren lassen. Dazu im Laufe der kommenden Monate mehr. Und auch die „großen" SCCer sollen etwas von der Partnerschaft haben. Lasst Euch überraschen.

Jens Thron: Lieber Kiwi, danke für das Gespräch. Wir sehen uns in Kürze beim nächsten Kiwi-Day im SCC.

Übrigens: Einer der wichtigsten Personen, die diese Kooperation überhaupt möglich gemacht hat, ist unser strategischer Partner Philipp Fischer. Er war natürlich in die Gespräche intensiv mit eingebunden. Ein riesiges Dankeschön im Namen der Kinder und des gesamten Vereins geht an Dich, lieber Philipp. ■

KÖRPER Gefühl

PRAXIS FÜR PHYSIOTHERAPIE

Prävention, individuelle Reha- und Sportprogramme

Mühlenstraße 38 | 14167 Berlin
T 030 94 04 76 73 | **F** 030 94 04 75 97
www.koerpergefuehl-berlin.de
info@koerpergefuehl-berlin.de
Urban & Rogoll GbR

BERLIN ZEHLENDORF
NÄHE S-BHF. SUNDGAUER STR.

1. Juniorinnen U18 Meisterklasse

Oona Kintscher

Endlich wieder Meister!

Nach der letzten Sommersaison mussten wir uns leider von Felicia Strauchmann, eine unserer Spielerinnen, verabschieden, jedoch konnten wir weitere Spielerinnen in unserem Team willkommen heißen.

An der Spitze unseres Teams standen Julia Zhu und Helena Buchwald. Auf dem nächsten Platz der Meldeliste stand ich, gefolgt von unseren zwei jüngsten Corinna Rietmann und Anouk van Riesen. Das Ziel dieser Saison war von Beginn an der Berliner Meistertitel. Unsere Trainer Andreas Strauchmann, Christopher Blömeke und Linda Fritschken waren immer zur Unterstützung am Spielfeldrand.

Erst Mitte August startete unsere Saison. Direkt auswärts gegen die vermeintlich stärksten aus der Gruppe, den Tennisclub 1899 Blau-Weiß Berlin. In der ersten Runde konnten Anouk und Helena ihre Spiele souverän in zwei Sätzen gewinnen. Im Anschluss dominierte Julia ihre Gegnerin und erspielte unseren dritten Punkt. Ich hingegen hatte leichte Schwierigkeiten, das Spiel für mich zu entscheiden und musste mich im Match-Tiebreak unglücklicherweise mit einem Netzroller-Matchball geschlagen geben. Unsere beiden Paarungen im Doppel siegten jedoch sicher und das Spiel wurde mit 5:1 klar gewonnen.

Zwei Wochen später ging es weiter. Wir empfingen den Tennisverein Frohnau auf unserer Anlage. Aufgrund eines kurzfristigen Krankheitsfalles unserer Nummer Zwei Helena unterstützte uns Anouk für dieses Spiel. Anouk holte den ersten Sieg nach Aufgabe ihrer Gegnerin. Ich erkämpfte im Match-Tiebreak einen weiteren Punkt für das Team. In der zweiten Runde mussten wir leider ein Spiel im Match-Tiebreak-Krimi an die Gegner abgeben. Nach den Einzeln hieß es für Julia, Corinna, Anouk und Oona 3:1. Die Doppel wurden wieder klar von uns dominiert und der nächste Sieg konnte verzeichnet werden (5:1).

Das letzte Gruppenspiel fand eine Woche später Ende August statt. Wir waren erneut die Gastgeber des Spiels und empfingen den BTTC Grün-Weiß. Diese Partie entschieden wir klar für uns (6:0). Nach den Einzeln konnten alle aus unserem Team ihren Sieg feiern, sodass in den Doppeln nur noch der Spaß und das Ausprobieren von Spieltaktiken und Schlägen im Fokus stand.

Drei Spiele, drei Siege hieß es also für die 1. Juniorinnen, damit waren wir auf dem ersten Platz unserer Gruppe und qualifizierten uns für die Endrunde.

Zwei Wochen vor den Final Four Spielen erreichte uns leider die niederschmetternde Nachricht in unserem

1. Juniorinnen U18 • Berliner Meister

Christopher Blömeke, Oona Kintscher, Linda Fritschken, Julia Zhu, Andreas Strauchmann, Helena Buchwald, Corinna Rietmann, Anouk van Riesen und Mats Oleen.

U18 Gruppenchat: *„Helena hat sich heute beim Training den Knöchel gebrochen und fällt für den Rest der Sommersaison aus"*. Eine unserer stärksten Spielerinnen musste bei den zwei wichtigsten Spielen in dieser Saison aussetzen. Nach vielen Genesungswünschen für Helena konzentrierten wir uns wieder auf unser Ziel: Den Berliner Meistertitel. Wir wussten, dass wir trotz des verletzungsbedingten Ausfalls von Helena noch ein sehr starkes Team sind.

Topmotiviert und mit einem Lächeln auf dem Gesicht trafen sich Spielerinnen und Trainer*innen am 12. September um 8:30 Uhr im SCC für das Halbfinale. Die Gegnerinnen waren die Juniorinnen der Zehlendorfer Wespen. Durch die Analyse von vorherigen Gruppenspielen und der Meldeliste erwarteten wir eine starke Mannschaft. Überraschenderweise sahen wir jedoch am Spieltag nicht die erwarteten Gesichter unserer Gegnerinnen. Wie wir später herausfanden, hatte die zweite Damenmannschaft der Wespen parallel ein wichtiges Aufstiegsspiel, in dem auch die Spitzenspielerinnen der U18 mitspielten. Alle Einzel und Doppel konnten wir klar für uns entscheiden.

Am nächsten Tag ging es direkt weiter mit dem Finale um die Berliner Meisterschaft. Der Gegner war wieder die Mannschaft des Tennisclubs 1899 Blau-Weiß Berlin, die wir in unserem ersten Spiel noch klar besiegt hatten. Zum Finaltag hatten sie sich jedoch Verstärkung von Sophie Greiner und einer weiteren Topspielerin geholt.

Nachdem alle Spielerinnen und Trainer*innen versammelt waren, konnte es losgehen. In der ersten Runde waren Anouk und Oona dran, um jeden einzelnen Punkt zu kämpfen. Anouk konnte dabei den ersten Punkt für die Mannschaft machen. Oona musste leider eine Niederlage gegen ihre stark aufspielende Gegnerin einstecken. Es stand 1:1 und alles war noch offen.

Corinna und Julia waren als Nächstes dran. Einen weiteren Punkt für uns holte sich Corinna nach toller kämpferischer Leistung in einem ausgeglichenen Match. Auf Platz Zwei kam es parallel zum Topspiel des Tages. Julia Zhu spielte gegen Sophie Greiner. Der erste Satz wurde im Tiebreak knapp für Julia entschieden. Danach folgte der zweite Satz etwas klarer mit 6:3. So holte Julia für uns den wichtigen dritten Punkt. Jetzt noch ein Satz gewinnen und es wäre geschafft.

Unsere zwei Doppelpaarungen bestanden aus Julia/Oona und Corinna/Anouk. Beide Paarungen waren hoch konzentriert und konnten den ersten Satz klar gewinnen. Das reichte! Es war geschafft. Der Berliner Meistertitel gehörte nach sieben Jahren wieder dem SCC. Beide Doppel wurden noch unter Flutlicht zu Ende gespielt und das Endergebnis lautete schließlich glatt 5:1 für den TC SCC. Nach vielen Fotos und ein paar Interviews für Hauptstadtsport.TV verließen alle erschöpft aber froh und glücklich die Anlage im Eichkamp.

An dieser Stelle möchte ich mich nochmal herzlichst bei unserem Trainer-Team bedanken, die uns über die ganze Saison sagenhaft unterstützt und motiviert haben. Besonderer Dank geht hierbei an Andreas Strauchmann, der die gesamte Saison für uns organisierte (was echt nicht so einfach war).

Ich verabschiede mich dieses Jahr aus dem Jugendbereich und freue mich natürlich, dass ich das mit einem Berliner Meistertitel tun konnte. Ein Dank geht hier auch nochmal an die Mannschaft für die Supersaison - hat echt viel Spaß gemacht. ■

1. Juniorinnen U18 Meisterschaftsklasse		Ergebnis
TC 1899 Blau-Weiß	Tennis-Club SCC	1:5
Tennis-Club SCC	TV Frohnau	5:1
Tennis-Club SCC	BTTC Grün-Weiß	6:0
Final Four		
Tennis-Club SCC	Zehlendorfer Wespen	6:0
Tennis-Club SCC	TC 1899 Blau-Weiß	5:1

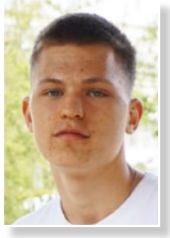
Abschlusstabelle		Punkte
1	Tennis-Club SCC Berlin	6:0
2	TC 1899 Blau-Weiß Berlin	4:2
3	TV Frohnau	1:5
4	BTTC Grün-Weiß	1:5

Julia Zhu: Großartige Saison an Position Eins

1. Junioren U18 Meisterklasse

Felix Zabel

Berliner Meister!



Die Junioren U18 ist dieses Jahr mit dem festen Vorsatz in die Sommersaison gestartet, wir wollen Berliner Meister werden.

Wie in den letzten Jahren üblich, war die Meisterschaftsklasse wieder in zwei Staffeln aufgeteilt, wobei die beiden Erstplatzierten der Staffeln nach der Vorrunde den Berliner Meister ausspielten. Staffelgegner waren der TC Blau-Weiß Berlin, der Dahlemer Tennisclub und TC Grün-Weiß Bergfelde.

Das erste Spiel ging gegen den TC Blau-Weiß, welches wir souverän 6:0 für uns entscheiden konnten. Dies legte den Grundstein für den weiteren Verlauf der Vorrunde, denn am Ende hieß es nach drei Siegen bei 18:0 Spielen und 36:3 Sätzen Vorrundenstaffel klar gewonnen.

Im Final Four hieß etwas überraschend der Gegner im Halbfinale LTTC Rot-Weiß und nicht wie geglaubt Berliner SV 1892, sodass das eigentlich erwartete Endspiel bereits im Halbfinale stattfand. Nach den Einzeln stand es 3:1 für uns, wobei David gegen André Frid, Markus gegen Emil Baikousis und Benito gegen Kyan Kasemi wichtige Siege erzielt hatten. Felix verlor leider gegen Maximilian Sperling. So brauchte nur noch ein Doppel gewonnen zu werden, was Benito und Markus relativ problemlos gelang. So hieß es nach dem Halbfinale 4:2 für den TC SCC und das Endspiel am nächsten Tag konnte kommen.

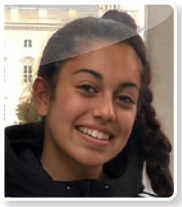
Hier hieß der Gegner wiederum, der uns schon aus der Vorrunde bekannte TC Blau-Weiß Berlin. Wer jetzt dachte, dass wird ein leichtes Spiel, hatte sich zu früh gefreut. Diesmal wurde es spannend. Zuerst verlor David gegen Yannick Heitzeberg, während Markus gegen Julian Miehe gewann, also 1:1. Dann siegte Benito gegen Moritz Kettner, doch Felix verlor im Match-Tiebreak gegen Julius van der Linden, also Spielstand 2:2. Die Doppel mussten entscheiden. Auch diesmal gewannen Benito und Markus ihr Doppel souverän, aber David und Felix mussten sich im Match-Tiebreak denkbar knapp mit 8:10 geschlagen geben. Durch die beiden mehr gewonnenen Sätze hieß aber am Ende der Berliner Meister SCC. Eine tolle Saison Jungs! ■

1. Junioren U18 Meisterschaftsklasse		Ergebnis
Tennis-Club SCC	TC 1899 Blau-Weiß	6:0
Dahlemer Tennisclub	Tennis-Club SCC	0:6
TC GW Bergfelde	Tennis-Club SCC	0:6
Final Four		
Tennis-Club SCC	LTTC "Rot-Weiß"	4:2
TC 1899 Blau-Weiß	Tennis-Club SCC	3:3

Abschlusstabelle		Punkte
1	Tennis-Club SCC Berlin	6:0
2	TC 1899 Blau-Weiß Berlin	4:2
3	Dahlemer Tennisclub	2:4
4	TC Grün-Weiß Bergfelde	0:6

1. Junioren U18 • Berliner Meister

Felix Zabel, Markus Malaszszak, David Rathay, Benito Sanchez, Mats Oleen.



2. Juniorinnen U18 • Verbandsoberliga

Ilayda Önel

Aufstieg in höchste Liga

Mit einem klaren Sieg haben wir es geschafft, in die Meisterschaftsklasse aufzusteigen. Die Mannschaft bestand aus folgenden Spielerinnen: Corinna Rietmann, Cristina Schaale, Ilayda Önel, Yuki Alexander und Colina Malaszszak. Da Sofija Cutilo eine Verletzung hatte, konnte sie nur ein Spiel spielen. Als Ersatzspielerin ist Lilly Adirim eingesprungen.

Unser erstes Spiel war gegen die zweite Mannschaft der TC 1899 Blau-Weiß. Cristina, Yuki und Colina haben alle ihre Einzel klar gewonnen. Leider musste Sofija nach dem ersten Spiel gegen Lucia Strümpfel aufgeben, da sie eine Verletzung hatte. Somit mussten wir auch das erste Doppel abgeben. Jedoch haben Cristina und Colina es geschafft, das zweite Doppel zu gewinnen und brachten somit das Ergebnis auf 4:2.

Im zweiten Spiel gegen den TC Weißen Bären Wannsee konnte ebenso mit einem starken Ergebnis gesiegt werden. Anstelle von Sofija hat Corinna gespielt und alle vier konnten ihre Einzel deutlich gewinnen. Das erste Doppel holten sich Corinna und Cristina mit einem starken Ergebnis. Leider mussten wir das zweite Doppel abgeben, was uns aber nicht schadete, da wir mit einem klaren 5:1 die Weißen Bären Wannsee besiegen konnten.

Im Anschluss schafften wir es, mit 5:1 die zweite Mannschaft des LTTC Rot-Weiß zu besiegen. Da Yuki an dem Tag nicht da sein konnte, ist Lilly als Unterstützung eingesprungen. Zudem habe ich, Ilayda, anstelle von Corinna gespielt. Die ersten drei Einzelspiele haben Cristina, Colina und ich mit eindeutigen Ergebnissen gewonnen. Jedoch hatte Lilly es schwer, da sie gegen eine recht starke Gegnerin gespielt hat. Letztendlich verlor sie das Match. Jedoch haben wir es geschafft, beide Doppelspiele für uns zu entscheiden und besiegten somit unsere Gegner sicher.

Das letzte Spiel haben wir aufgrund der Aufgabe des TK Blau-Gold Steglitz nicht gespielt und somit 6:0 gewonnen.

Trotz der Pandemie ist es uns gelungen, mit der 2. U18 Mannschaft in die Meisterschaftsklasse aufzusteigen. Was für ein toller Erfolg!

Nun sind wir gespannt auf die nächste Sommersaison mit unseren neuen Teammitgliedern. ■

2. Juniorinnen U18 Verbandsoberliga		Ergebnis
TC 1899 Blau-Weiß II	Tennis-Club SCC II	2:4
Weiße Bären Wannsee	Tennis-Club SCC II	1:5
Tennis-Club SCC Berlin II	LTTC "Rot-Weiß" II	4:2
TK Blau-Gold Steglitz II	Tennis-Club SCC II	0:6

Abschlusstabelle		Punkte
1	Tennis-Club SCC Berlin II	6:0
2	LTTC "Rot-Weiß" Berlin II	4:2
3	TC 1899 Blau-Weiß Berlin II	2:4
4	TC 'Weiße Bären Wannsee'	0:6

SCC-Juniorinnen 2020

Corinna, Helena, Julia, Cristina, Blömi, Anouk, Paula, Linda, Strauch, Andra, Oona.

TEAMBERICHTE

2020 hat's geklappt

1. Juniorinnen U15 Meisterklasse
Linda Fritschken

Nachdem die Wintersaison 19/20 uns sportlich ausgebremst, zumindest uns die Chance auf den Berliner Meistertitel U15 im Winter genommen hatte, gab es für uns nur eine Option: Diesen Sommer holen wir uns den Berliner Meistertitel! Hierzu erhielten wir die volle Unterstützung unseres Vereins.

Unsere Trainer, Linda und Blömi, machten uns nach der Coronapause wieder fit und sorgten für ein abwechslungsreiches, intensives Training, zudem wir alle immer hoch motiviert erschienen.

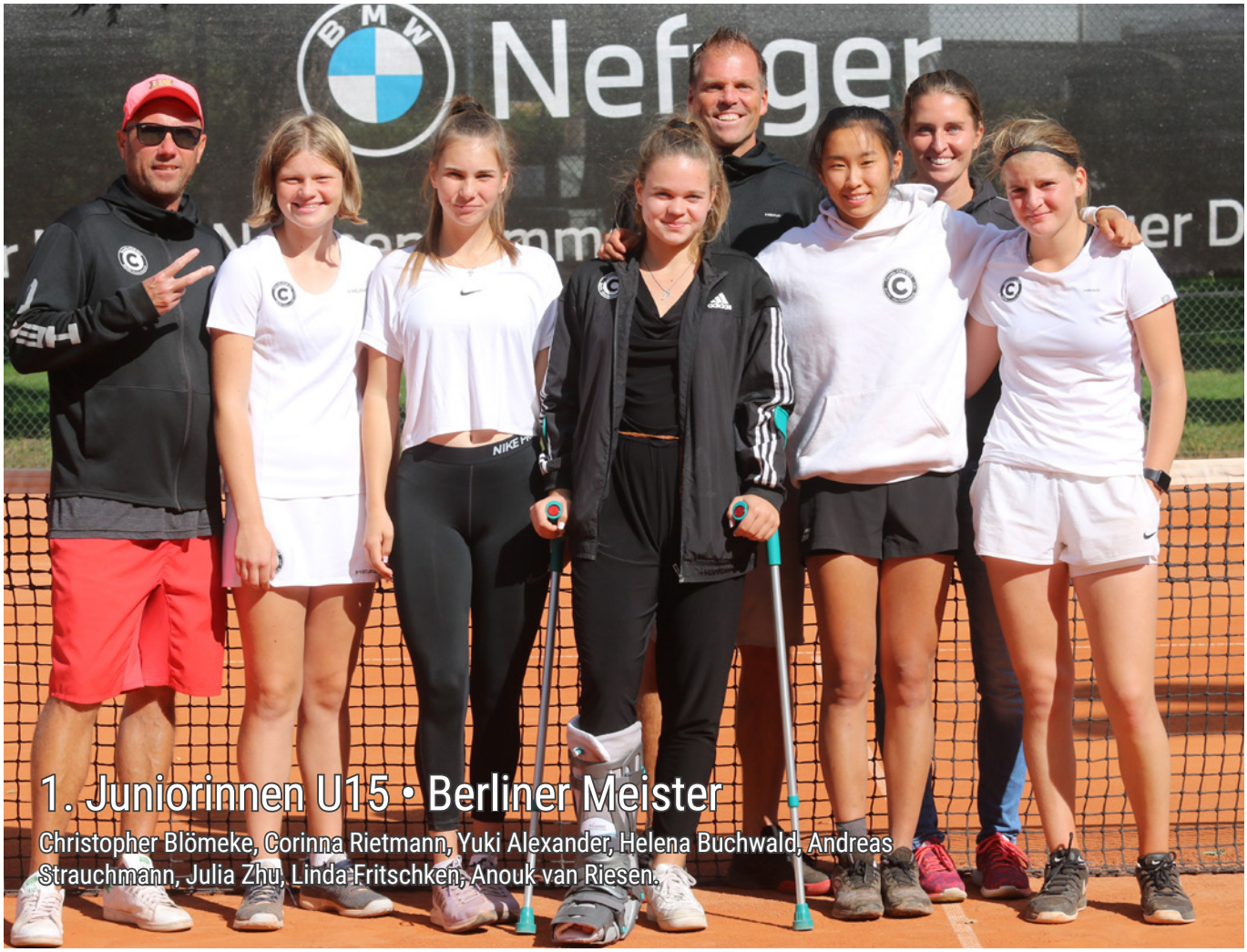
Bevor deutschlandweit noch keine Turniere stattfanden, konnten wir uns in unserem Clubturnier, das Jens initiiert und organisiert hatte, für die Verbandsspielsaison vorbereiten und waren schon „eingematcht".

Schwierig gestaltete sich angesichts der kurzen Zeitspanne, in der alle Verbandsspiele durchgeführt werden mussten, Corona geschuldet, die Organisation und Aufstellung der Mannschaft. Viele von uns spielten teilweise in drei unterschiedlichen Mannschaften. Hier geht unser besonderer Dank an Andreas Strauchmann (Strauchi), der für uns alles organisiert hat, von Mannschaftsaufstellung bis Einspielmöglichkeit und Betreuung, und für uns immer ansprechbar war und immer Zeit hatte.

Diese gute Vorbereitung spiegelte sich in unseren Leistungen wider.

Die ersten zwei Gruppenspiele gegen Blau-Weiß und den BSV konnten wir mit 5:1 und 6:0 gewinnen. Damit fehlte uns nur noch ein Punkt in der Gruppenphase gegen Frohnau, um Gruppenerster zu werden. Unsere Siegesserie wollten wir auch dementsprechend weiter fortsetzen, um ungeschlagen in die Endrunde einzuziehen. Doch dann kam vier Tage vor unserem letzten Gruppenspiel die Schocknachricht. Helena Buchwald, unsere Nummer 2 und immer sicherer Punktegarant, brach sich beim Konditionstraining in der Schule den Knöchel und fiel leider für den Rest der Saison und vor allem für die Final Four aus. Ein großer Schock für uns alle, den wir erstmal verdauen mussten.

Somit konnten wir nicht mit der besten Mannschaft unser letztes Gruppenspiel antreten, da auch leider der Rest der Stammmannschaft an diesem Wochenende verhindert war. Trotzdem waren wir sehr froh und dankbar, dass



1. Juniorinnen U15 • Berliner Meister
Christopher Blömeke, Corinna Rietmann, Yuki Alexander, Helena Buchwald, Andreas Strauchmann, Julia Zhu, Linda Fritschken, Anouk van Riesen.

spontan Katharina Klasen, Friederike Redmann und Noemi Behar einspringen konnten und wir gemeinsam den letzten benötigten Punkt, um die Gruppenphase als Gruppenerster abzuschließen, einfahren konnten.

Für die Endrunde wollten wir nun mit unserer bestmöglichen Mannschaft antreten und alles geben, um den Titel nach Hause zu holen. Dafür bekamen wir vom Verein nochmal am Anfang der Woche vor den U15 Final Four einen gewaltigen Motivationskick, in dem vor der Endrunde ein besonderes Training mit Nicolas Kiefer stattfand, um uns den finalen Schliff zu geben. Diese Motivation und die Möglichkeit von der ehemaligen Nummer 4 der Welt trainiert zu werden, haben wir dem Verein und insbesondere der tollen Jugendförderung des Vereins und Philipp Fischer zu verdanken. Danke!

Am 19.09. war es dann endlich soweit. Gegner im Halbfinale war der LTTC Rot-Weiß. Wir, das heißt Julia, Corinna, Anouk und Yuki, begannen hochmotiviert und konnten das Spiel mit 6:0 im SCC für uns entscheiden.

Parallel zog der TK Blau-Gold Steglitz in das Finale ein. Ein Duell, was es schon im Winter vor der Coronapause gegeben hatte und wir damals für uns entscheiden konnten. Wir wussten, dass wir es mit einem ernst zu nehmenden Gegner zu tun hatten, wo wir alle eine gute Leistung im Einzel und im Doppel abrufen mussten, um den Titel zu holen, insbesondere weil Helena nicht zur Verfügung stand.

Wir waren sehr froh um den Heimvorteil und die Unterstützung unserer Trainer Linda und Blömi, die uns engagiert und erfolgreich coachten. Alle waren gekommen, auch unsere Teamkolleginnen aus der U18 und Helena, die trotz ihres Knöchelbruchs auf Krücken zu unserem Spiel humpelte, um uns alle zu unterstützen. Vielen Dank nochmal dafür. Diese Unterstützung trug dazu bei, dass die Begegnung schon vor den Doppeln mit 3:1 für uns entschieden war, und zwar als Anouk van Riesen den entscheidenden Satz zum Sieg holte und wir somit uneinholbar für unsere Gegner waren, die leider nicht mehr im Doppel gegen uns antreten wollten. Wir hatten das Saisonziel souverän erreicht: Berliner Meister 2020 in der U15!

Insgesamt ging damit eine tolle und erfolgreiche Saison zu Ende. Corona konnte uns nicht stoppen! Wir haben eine super Stimmung in unserem Training und innerhalb unserer Mannschaft und hoffen, dass wir auch im nächsten Jahr den Erfolg wiederholen können. Das wird allerdings nicht so einfach, da unsere Spitzenspielerin und Punktegarantin Julia Zhu, die immer für uns zur Verfügung stand und während der gesamten U15 Saison nur unglaubliche drei Spiele an eins abgegeben hat, nun leider zu alt für die U15 ist. Auch Helena Buchwald, Colina Malaszszak und Yuki Alexander, die in der Tennisbase Hannover trainiert und extra zu jedem Spiel nach Berlin angereist ist, um uns tatkräftig zu unterstützen, haben nun

Anouk van Riesen

ihre U15 Karriere ungeschlagen beendet. Es war schön mit euch.

Und gefeiert haben wir. Im Anschluss vom U15 Finale hatte der Club uns zum gemeinsamen Mittagessen eingeladen. Zusammen mit der U18 und den Trainern und Betreuern feierten wir die zweifache Berliner Meisterschaft in der U15 und U18 und den Aufstieg der U18 II Mädchen in die Meisterschaftsklasse.

One team, one goal! ■

1. Juniorinnen U 15 Meisterschaftsklasse		Ergebnis
TC 1899 Blau-Weiß	Tennis-Club SCC	1:5
Tennis-Club SCC	Berliner SV 1892	6:0
TV Frohnau	Tennis-Club SCC	5:1
Final Four		
Tennis-Club SCC	LTTC "Rot-Weiß"	6:0
Tennis-Club SCC	TK Blau-Gold Steglitz	4:2

Abschlusstabelle		Punkte
1	Tennis-Club SCC Berlin	4:2
2	TV Frohnau	4:2
3	Berliner SV 1892	3:3
4	TC 1899 Blau-Weiß Berlin	1:5

TEAMBERICHTE

Berliner Meister

1. Junioren U15 Meisterklasse
Mariano Dedura-Palomero

SOUVERÄN ZUR MEISTERSCHAFT GERAUSCHT

Erstmalig nicht mehr als U14er Junioren hatten wir trotzdem das Ziel, nun bei der U15er Klasse den Meistertitel zu holen. Mit der besten Besetzung 1. Mariano Dedura-Palomero, 2. Matteo Kelch, 3. Diego Dedura-Palomero, 4. Paul Damrath, 5. Jan Heidel ist unser Ziel wahr geworden.

Die erste Begegnung war gegen den BSV und die Jungs gingen mit einem klaren Sieg (5:1) nach Hause. Und auch das zweite Spiel gegen Blau- Weiß haben sie souverän 6:0 gewonnen. Das Ganze setzte sich nahtlos fort: Beim dritten Spiel gegen Rot-Weiß II hat unsere starke Mannschaft den Gegnern keine Chance gegeben. So haben wir uns locker für die Endrunde qualifiziert.

Im Halbfinale warteten auf uns die Zehlendorfer Wespen. Allerdings kamen sie mit einer sehr jungen Mannschaft und dementsprechend war das Ergebnis wieder sehr deutlich, nur das erste Doppel hatte zu kämpfen. Am Ende hieß es trotzdem 6:0 für den SCC.

Im Finale trafen die Jungs auf die erste Mannschaft von Rot-Weiß, die leider nicht mit der besten Besetzung gekommen waren. Unsere Eins, Mariano, gewann ohne Probleme gegen L. Jürgensen in zwei Sätzen 6:1 6:2. Das zweite Einzel hat Matteo mit 6:3 6:4 gegen Louis Liebenthron für sich entschieden. Den dritten Punkt holte dann Diego gegen Carl Radtke mit 6:3 6:2. Dies war ein sehr spannendes und tolles Match. Die letzte Begegnung hatte Paul Damrath gegen L. Schiller knapp aber verdient erkämpft. Am Ende 6:3 7:5 für Paul: Das bedeutete Berliner Meister SCC! ■

1. Junioren U15 Meisterschaftsklasse		Ergebnis
Berliner SV 1892	Tennis-Club SCC	1:5
Tennis-Club SCC	TC 1899 Blau-Weiß	6:0
Tennis-Club SCC	LTTC "Rot-Weiß" II	6:0
Final Four		
Tennis-Club SCC	SV Zehl. Wespen	6:0
Tennis-Club SCC	LTTC "Rot-Weiß" Berlin	5:1

Abschlusstabelle		Punkte
1	Tennis-Club SCC Berlin	6:0
2	TC 1899 Blau-Weiß Berlin	3:3
3	LTTC "Rot-Weiß" Berlin II	2:4
4	Berliner SV 1892	1:5

1. Junioren U15 Berliner Meister

Matteo Kelch, Coach Cesar Palomero, Paul Damrath, Mariano Dedura-Palomero, Diego Dedura-Palomero.

Dicht dran an Blau- & Rot-Weiß

1. Juniorinnen U12 • Meisterschaftsklasse
Stephanie Strehl-Dohmen

Die letzte Saison in der U12 startete für Fritzi, Leni, Alisa und Carla Ende August gegen inzwischen sehr gut bekannte Gegnerinnen. Da zwei Vereine noch zurückgezogen hatten, mussten die Mädels mal wieder zweimal hintereinander gegen die starken Spielerinnen von Blau-Weiß und Rot-Weiß Berlin antreten. Und sie gaben alles!

Gegen Rot-Weiß gelang in der ersten Runde das Unentschieden zum 3:3. Das zweite Mal reichte es nach stundenlangen, hart umkämpften Spielen und gleich mehreren knappen Match-Tiebreaks nur zum 2:4. Dafür musste dann schon mal die Flutlichtanlage im SCC eingeschaltet werden (obwohl es um 14 Uhr los ging 😜).

Der echte Tennis-Krimi war aber das letzte Spiel auf dem Gelände von Blau-Weiß Berlin. Nachdem das Hinspiel leider glatt verloren ging, machten es die Mädchen diesmal extrem spannend. Morgens um 9.00 Uhr ging es Ende September bei klirrender Kälte auf vier Plätzen los. Aber es wurde allen beteiligten schnell warm: Fitzi und Alisa hatten schon souverän den ersten Satz gewonnen, als Leni diesen noch im Tiebreak packte und Carla weiter kämpfen musste. Fritzi siegte. Danach wurden die Nerven bei Spielerinnen und Publikum trainiert.

Letztlich ging es nicht knapper: Drei weitere Spiele wurden im Match-Tiebreak verloren, eins im Tiebreak – mit richtig knappen Ergebnissen. Das erste Doppel gewann dann noch – na wie? Im Match-Tiebreak.

Für die nächste Saison heißt es also vor allem: Wir knacken den Match-Tiebreak. ■

1. Juniorinnen U12 Meisterschaftsklasse		Ergebnis
LTTC "Rot-Weiß"	Tennis-Club SCC	3:3
Tennis-Club SCC	TC 1899 Blau-Weiß	0:6
Tennis-Club SCC	LTTC "Rot-Weiß"	2:4
TC 1899 Blau-Weiß	Tennis-Club SCC	4:2

Abschlusstabelle		Punkte
1	TC 1899 Blau-Weiß Berlin	8:0
2	LTTC "Rot-Weiß" Berlin	3:5
3	Tennis-Club SCC Berlin	1:7

1. Juniorinnen U12

Fritz Redmann, Leni Hefer, Alisa Exner, Carla Dohmen.

1. Junioren U12 • Meisterklasse

Benjamin Potsch

Erfolg verpflichtet

Nach dem Gewinn der Berliner Meisterschaft im Winter 2019/2020 ging die U12-Mannschaft des Tennis-Clubs SCC auch als Favorit in die Sommersaison 2020.

In der Aufstellung Diego, Jan-Niklas, Cassian, Rufus und Ole ging es in die Gruppenphase. Durch souveräne Siege gegen den Hermsdorfer SC, den TC 1899 Blau-Weiß und dem TC GW Nikolassee gewann das Team die Gruppe B der Meisterschaftsklasse und qualifizierte sich für das Final Four-Wochenende auf eigener Anlage.

Sowohl die Gegner im Halbfinale, die U12 des TC OW Friedrichshagen, als auch die Finalgegner vom TC 1899 Blau-Weiß hatte den SCC'ern wenig entgegenzusetzen. Am Ende stand die zweite Meisterschaft in Folge fest.

1. U12 Meisterschaftsklasse		Ergebnis
Tennis-Club SCC	Hermsdorfer SC	5:1
Tennis-Club SCC	TC 1899 Blau-Weiß	5:1
TC GW Nikolassee	Tennis-Club SCC	1:5
Final Four		
Tennis-Club SCC	TC OW Friedrichshagen	6:0
Tennis-Club SCC	TC 1899 Blau-Weiß	5:1

Glückwunsch an das Team, das sich in dem letzten Jahr nicht nur durch individuelle Spielklasse auszeichnete, sondern sich wirklich auch als Team präsentierte. Vom Einspielen, Unterstützen bei den Matches, bis hin zum Feiern entwickelte sich eine homogene Einheit. ■

Abschlusstabelle		Punkte
1	Tennis-Club SCC Berlin	6:0
2	TC 1899 Blau-Weiß Berlin	4:2
3	TC GW Nikolassee	2:4
4	Hermsdorfer Sport-Club	0:6

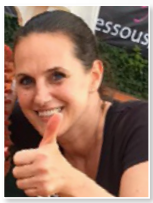
U12ER SCHON IM WINTER ERFOLGREICH!

Kurz vor dem Lockdown sicherten sich mit einem nie gefährdeten 4:0 Sieg unsere bärenstarken U12er Junioren den Berliner Meistertitel im Winter 2019/20 im Finale gegen den LTTC Rot-Weiß.

Dabei, wie auch den Rest der Saison, zeigte die Nummer 1, Diego Dedura-Palomero, seine Klasse und siegte in allen Matches. Genauso überragend waren die Leistungen von Cassian und Rufus Zils. Und auch unser frischgebackener SCCer und Berliner Meister der U12er, Jan-Niklas Buchwald, ließ nur gegen die Wespen seinem Gegner den Vortritt. Zweimal spielte auch Ole Helge für den SCC, beide Male ebenfalls erfolgreich. Am Ende holten die SCCer 19:1 Matches in der Wintersaison! ■

1. Junioren U12 • zweifacher Berliner Meister

Ole Helge, Rufus Zils, Cassian Zils, Jan-Niklas Buchwald, Diego Dedura-Palomero.



3. Junioren U15 Verbandsoberliga

Katrin Hentschel

Guter Zweiter!

Nach langem Warten konnten wir wieder ein Verbandsspiel bestreiten. Mitte August endlich der Startschuss für das erste Spiel gegen den Dahlemer Tennisclub. Mit einem vorbildlichen Mannschaftsgeist und gut trainierten Spielern erfolgte hier auch gleich der erste Sieg für Milos Cutilo, Theo Hentschel, David-Jaan Adoc, Linus Zils, Aris Wolf und Luca Menneking.

Besonders spannend ging es im zweiten Verbandsspiel gegen den BTTC Grün-Weiß zu. Nach einem langen Nachmittag mit unvorhersehbaren Regengüssen, nervenzehrenden Matches und einem Zwischenstand von 2:2 nach den Einzeln, konnten die alles entscheidenden Doppel nur durch die tatkräftige Unterstützung von Yvonne (lediglich 2 von 10 Spielern hatten Hallenschuhe dabei) doch noch in der Halle ausgespielt werden. Kräfteraubende, lange Ballwechsel und ab und zu das fehlende Quäntchen Glück bedeuteten spät am Abend für unsere Jungs dann leider doch die Hinnahme ihres einzigen verlorenen Verbandsspiels der Saison.

Die folgenden drei Wochen wurden hart trainiert. Mit bester Stimmung untereinander und hochmotiviert ging es weiter, so dass die beiden nächsten Spiele gegen den Tennis-Club Kleinmachnow und den Olympischen Sport-Club zu glatten Durchmärschen wurden und von unseren Jungs souverän mit jeweils 6:0 gewonnen werden konnten.

Das letzte Spiel gegen den Grunewalder TC hat zum Bedauern aller leider nicht stattgefunden, so dass die Jungs Ihre Saison mit einem tollen zweiten Tabellenplatz beendet haben.

Nicht unerwähnt sollte bleiben, dass es sich bei dieser Mannschaft um die dritte Mannschaft U15 des SCC handelte, die jedes Mal auf die jeweils erste Mannschaft der anderen Clubs traf. Harte Kämpfe, viel Spaß am Spiel, tolle Leistung! ■

3. Junioren U15 Verbandsoberliga		Ergebnis
Dahlemer Tennisclub	Tennis-Club SCC III	1:5
Tennis-Club SCC III	BTTC Grün-Weiß	2:4
Tennis-Club SCC III	TC Kleinmachnow	6:0
Olympischer Sport-Club	Tennis-Club SCC III	0:6

Abschlusstabelle		Punkte
1	BTTC Grün-Weiß	8:0
2	Tennis-Club SCC Berlin III	6:2
3	Dahlemer Tennisclub	3:5
4	Tennis-Club Kleinmachnow	3:5
5	Olympischer Sport-Club	0:8

3. Junioren U15

Linus Zils, Milos Cutilo, Theo Hentschel, Aris Wolf.

TEAMBERICHTE

Die Kleinen mit ersten Erfolgen

U10 Meisterklasse • Stefanie Kartmann

Die diesjährige Mannschaft der U10 setzte sich aus Raphael Plambeck, Leonard Kartmann, Lukas Volk, Yasmine Kraiem und Karl Lennart Schoenheit zusammen. Betreut wurde das Team von Benjamin Potsch, der mit viel Engagement unterstützte, stets gute Tipps zur Aufstellung gab und mit viel Zuspruch auf der Bank motivierte.

1. Junioren U10 Meisterschaftsklasse

Yasmine, Lenny, Rafa und Leo mit Trainer Benny.

Dass die Mannschaft in die höchste Spielklasse der Jugend gehört, stellte sie in diesem Sommer unter Beweis. In fünf Partien kämpften die Kids mit Eifer und Begeisterung und sicherte sich den vierten Platz in der mit sieben Teams bestückten Meisterklasse.

Unser Team startete Ende Juni mit seinem ersten Verbandsspiel hochmotiviert in die Saison. Es erwartete uns ein sehr nervenaufreibendes Auswärtsspiel bei Blau-Gold Steglitz. Nervenaufreibend war es, weil alle sechs Matches in knappen Champions-Tiebreaks ausgetragen wurden und es sehr viele zwischenmenschliche und unangenehme Reibereien auf Seiten der Gegner gab. Höhepunkt an Spannung lieferte Yasmine mit ihrem Champions-Tiebreak, den sie leider mit sage und schreibe 17:19 verlor. Insgesamt ergab sich ein Ergebnis von 3:3, das vage die Dramatik dieses Spieltages widerspiegelt.

Im nächsten Spiel gegen Blau-Weiß konnten wir den Heimvorteil angesichts der durchweg spielstarken Gegner nicht nutzen, verloren alle Einzel und insgesamt mit 1:5.

Davon ließ sich unser Team aber nicht entmutigen und zeigte sich im nächsten Auswärtsspiel beim TV Frohnau umso erfolgreicher: Mit einem klaren und schnellen 6:0 ließen wir den Frohnauern nicht den Hauch einer Chance und konnten gerade noch rechtzeitig vor der am frühen Abend einsetzenden Regenflut als Sieger vom Platz gehen.

Die folgenden zwei Begegnungen waren wieder eng und ergaben keinen Sieger: So spielten wir zunächst auswärts in Berlins Süden gegen den BTC Gropiusstadt. Während Raphael und Leo an 1 und 2 wenig Chancen hatten, gewannen Lukas und Yasmine an Position 3 und 4 beide mit 4:0 4:0. Auch bei den Doppeln konnten wir eines glatt gewinnen, eines haben wir glatt verloren: Wieder 3:3.

Ähnlich verlief es im nächsten Spiel gegen GW Nikolassee, deren Mannschaft Ende September zu uns kam. So ergab sich auch hier am Spieltagende ein 3:3 Unentschieden.

Im letzten Spiel der Saison gegen die Zehlendorfer Wespen ahnten wir schon, dass die Begegnungen kein Zuckerschlecken werden. An Position 1 und 2 konnten unsere Jungs leider keinen Punkt nach Hause bringen, Yasmine musste viel mentale Stärke und Ausdauer zeigen und konnte so in einem knappen Champions-Tiebreak den Sieg einfahren. Lukas in seinem Einzel wie auch später bei den Doppeln mangelte es an einem Fünkchen Glück, so dass diese drei Spiele im Champions-Tiebreak verloren gingen. Das Endergebnis von 1:5 erscheint demnach viel klarer, als die Spiele im Einzelnen dann wirklich waren.

Zusammenfassend kann die Mannschaft auf eine gute Saison zurückblicken, mit Spielen, in denen sie alle wieder viel Fairness, Kampf- und Teamgeist gezeigt haben. Ein tolles Team, bei dem die Lust auf Tennis zu spüren ist. ■

1. U10 Meisterschaftsklasse		Ergebnis
TK Blau-Gold Steglitz	Tennis-Club SCC	3:3
Tennis-Club SCC	TC 1899 Blau-Weiß	1:5
TV Frohnau	Tennis-Club SCC	0:6
BTC Gropiusstadt	Tennis-Club SCC	3:3
Tennis-Club SCC	TC GW Nikolassee	3:3
Tennis-Club SCC	Zehlendorfer Wespen	1:5

Abschlusstabelle		Punkte
1	TC 1899 Blau-Weiß Berlin	10:0
2	SV Zehlendorfer Wespen	7:1
3	TC GW Nikolassee	7:5
4	Tennis-Club SCC Berlin	5:7
5	TK Blau-Gold Steglitz	5:7
6	BTC Gropiusstadt	4:8
7	TV Frohnau	0:12

Midcourt U10er

Mit etwas Verspätung begannen für die Midcourt-Jungs Juri, Max, Karl, Maurits, Jonah und Hugo die Verbandsspiele. Mit Fairness, Motivation, Teamgeist und immer guter Laune wurden die Spiele gemeistert. Erste Erfolge konnten verzeichnet werden, und auch die Niederlagen wurden mit Fassung getragen. Ein tolles Team!

Der **Tennis-Club SCC** präsentiert

scc senior open 2021

Super Seniors (50-70) Sa. 10. bis Sa. 17. Juli
Young Seniors (30-45) So. 11. bis Sa. 17. Juli

DEUTSCHER TENNIS BUND DTB RANGLISTENTURNIER

KATEGORIE S1

OFFIZIELLES DTB RANGLISTENTURNIER

Konkurrenzen H30 | H40 | H45 | H50 | H55 | H60 | H70 | D40 | D50 | D60 | D70

Kategorie S1 Preisgeld € 3.500,- | inkl. Consolation Round

Tennis-Club SCC e.V. | Waldschulallee 45 | 14055 Berlin | T.: (030) 302 62 24 | E-Mail: info@scc-open.de

Preisgelder: € 3.500,- & Sachpreise | Anmeldungen unter mybigpoint.tennis.de oder www.scc-open.de

HEAD | McPaper | matchball Offizielles Magazin Tennis-Verband Berlin-Brandenburg e.V. | orthozentrumplus Orthopädie Unfallchirurgie Sportmedizin | ENGEL&VÖLKERS

LK-Ranglisten Tennis-Club SCC 2020

HERREN & HERREN 30		ID	JAHRG.	LK / RANG
1	Blancaneaux Geoffrey		1996	1 (ATP 286)
2	Carabelli Camilo Ugo		1999	1 (ATP 349)
3	Artunedo Martinavarro Andres	19356094	1993	1 (ATP 504)
4	Lipovsek Puches Tomas	19356235	1993	1 (DTB 52)
5	Sanchez Martinez Benito	10251468	2002	1 (DTB 68)
6	Martos Gornes, Sergio	19457413	1994	1 (DTB 139)
7	Wolke Tristan	19851254	1998	1 (DTB 175)
8	Malaszszak Pit	10152363	2001	1 (DTB 295)
9	Stodder Finn	10050898	2005	1 (DTB 505)
10	da Silva Lamin Lourenzo	10153927	2001	1 (DTB 284)
11	Komm Maximilian	10151760	2001	1 (DTB 654)
12	Mundt Steve	10054205	2000	2
	Kiefer Nicolas	17702566	1977	2
	Tennert Roman	18205247	1982	2
15	Haake Patrick	18509485	1985	3
16	Menendez Ferre Roberto	17603481	1976	4
	Schoenheit Sascha	17600377	1976	4
	Thron Jens	17001483	1970	4
	Blömeke Christopher	16901119	1969	4
	Britze Oliver	18301988	1983	4
21	Rathay David	10252393	2002	5
	Lünstroth Dominik	19400279	1994	5
	Rogoll Christian	18506666	1985	5
24	Zabel Felix	10352188	2003	6
	Borchert Florian	19807669	1998	6
	Dedura-Palomero Mariano	10556534	2005	6
	Kelch Matteo	10650410	2006	6
28	Taenzer Fabio	19955906	1999	7
	Malaszszak Markus	10451227	2004	7
	Woschei Moritz	10251137	2002	7
31	Kelch Jonah	10103107	2001	8
32	Kuszli Baikal	10469655	2004	9
33	Damrath Paul	10653792	2006	10
	Feeser Marco	18503328	1985	10
	Kahl Vinzent	19752054	1997	10
36	Sperling Jan	18951873	1989	11
	Menneking Finn	10358666	2003	11
	Schiemann Moritz	10451942	2004	11
39	Cutilo Nikola	10266824	2002	12
	Kamdoum Yannick	10360611	2003	12
41	Kübler Bruno	10550331	2005	13
42	Coskun Deniz	10165550	2001	15
	Düstersiek Niclas	19200127	1992	15
44	Braband David	10552979	2005	16
45	Fuhrmann Nils	19757831	1997	17
	Hinterleitner Anton	10353587	2003	17
	Kern Lukas	19653214	1996	17
48	Wendel Jonas	10102986	2001	18
	Jörres Marc	19253740	1992	18
	Lamazere Regis	18353377	1983	18
51	Britze Leonardt	19075008	1990	19
	Demus Laliku	10456911	2004	19
	Dittberner David	18500415	1985	19
	Dittberner Philipp	19003058	1990	19
55	Dierks Max	19852811	1998	20

HERREN 40 BIS 1971		ID	JAHRG.	LK
1	Nieminen Jarkko	18101896	1981	1
	Kiefer Nicolas	17702566	1977	2
	Phau Björn	17909898	1979	2
	Potsch Benjamin	17602199	1976	2
5	Blömeke Christopher	16901119	1969	4
	Finnberg Axel	17101172	1971	4
	Larsson Magnus	17002098	1970	4
	Menendez Ferre Roberto	17603481	1976	4
	Schoenheit Sascha	17600377	1976	4
	Strauchmann Andreas	17400698	1974	4
	Thron Jens	17001483	1970	4
12	Schalen Daniel	18000184	1980	5
13	Plambeck Sascha	17000979	1970	6
	Steiner Gabor	17606220	1976	6
15	Dudek Daniel	16800528	1968	7
	Scholz Burkhard	16801390	1968	7
17	Feldhaus Christian	17251371	1972	8
	Hernandez Roberto	17455013	1974	8
	Korsch Ronald	16800053	1968	8
20	Janßen Thorsten	17703784	1977	9
21	Gagzow Nils	17302499	1973	10
22	Bahrenburg Frank	16750375	1967	12
23	Bärlein Marek	17601060	1976	13
	Sawade Karsten	17281698	1972	13
25	Seidenschnur Jörn	16801531	1968	14
26	Braicu Stefan	17702773	1977	16
	Bremont Mathieu	17402741	1974	16
	Voslamber Bernard	16852156	1968	16
29	Borchert Christian	17752254	1977	17
	Jarick Benjamin	18050662	1980	17
	Merla Sebastian	18063359	1980	17
32	Blankenburg Volker	17652273	1976	18
	Chibac Michael	17652306	1976	18
	Stehle Thomas	17354082	1973	18
	Wesner Christian	18002978	1980	18
36	Chenkeli Michael	17754388	1977	19
	Strutz Philipp-Sebastian	17754335	1977	19
38	Overhaus Marco	17552244	1975	20
	Silipo Luca	16854723	1968	20
	Weizäcker Georg	17352456	1973	20
41	Preston Jared	17160302	1971	21
	Thaler Michael	17103328	1971	21
43	Sanchez Martinez Ronald	16804196	1968	22
44	Baron Moritz	18152568	1981	23
	Behar Benjamin	17951876	1979	23
	Behar Daniel	17454667	1974	23
	Lissner Alexandre	17953794	1979	23
	Pursche Thomas	17851545	1978	23
	Schweitzer Frank	17283533	1972	23
	Svensson Johan	17554107	1975	23

Herren 50 | Herren 60 & 70

HERREN 50 BIS 1961		ID	JAHRG.	LK
1	Blömeke Christopher	16901119	1969	4
	Finnberg Axel	17101172	1971	4
	Larsson Magnus	17002098	1970	4
	Thron Jens	17001483	1970	4
	Goellner, Marc-Kevin	17001536	1970	4
6	Plambeck Sascha	17000979	1970	6
7	Dudek Daniel	16800528	1968	7
	Gunnarson Jan	16200040	1962	7
	Lang Jochen Klaus	15851552	1958	7
	Lümkemann Dirk	16300087	1963	7
	Scholz Burkhard	16801390	1968	7
	Segerath Frank	16400832	1964	7
	Stensch Michael	16300075	1963	7
14	Büttner Ralf	16500064	1965	8
	Fischer Matthias	16200322	1962	8
	Grasnick Henning	16300031	1963	8
	Kompatscher Florin	16051640	1960	8
	Korsch Ronald	16800053	1968	8
	Monroy Gabriel	15700092	1957	8
	Morawski Viktor Thomas	16251173	1962	8
	Harden Marc-Michael	16400751	1964	9
	Matijevic Robert	16600833	1966	9
23	Braun Stefan	16454857	1964	10
24	Bahrenburg Frank	16750375	1967	12
25	Krause Heinz-Peter	15700339	1957	13
	Viehrig Konrad	16501395	1965	13
27	de dios Mercedes Juan	16701432	1967	14
	Hamelow Karsten	15951789	1959	14
	Kneppe Jörg	16655613	1966	14
	Palomero Cesar	16400088	1964	14
	Seidenschnur Jörn	16801531	1968	14
32	Bürkle Oliver	16552140	1965	16
	Hansen Thomas	16604446	1966	16
	Voslamber Bernard	16852156	1968	16
	Seebach Mark	16404536	1964	17
36	Oduardo Ochoa Ausberto	16752890	1967	18
	Linden Alexander	17054172	1970	19
	Oleen Mats	16501086	1965	20
	Silipo Luca	16854723	1968	20
40	Preston Jared	17160302	1971	21
	Thaler Michael	17103328	1971	21
	Voslamber Marc	17052911	1970	21
43	Bröcker Klaus Tim	16504485	1965	22
	Helge Thomas	17055475	1970	22
	Luppi David	16655193	1966	22
	Sanchez Martinez Ronald	16804196	1968	22
47	Adirim Harry	16752889	1967	23
	Engels Roland	16253591	1962	23
	Hagemeister Roland	17162698	1971	23
	Kempf Torsten	16252140	1962	23
	Kuhne Carsten	16351478	1963	23
	Popp Matthias	16990132	1969	23
	Schaale Claus	16990133	1969	23

HERREN 60 & 70		ID	JAHRG.	LK
1	Lang Jochen Klaus	15851552	1958	7
	Rummelhagen Rainer	15500264	1955	7
3	Dux Christoph	15800249	1958	8
	Kompatscher Florin	16051640	1960	8
	Monroy Gabriel	15700092	1957	8
6	Bergqvist Lennart	15351882	1953	9
	Johansson Per	15352924	1953	9
	Wiesner Detlef	14900557	1949	9
9	Hallberg Peter	15304563	1953	10
10	Engel Lothar	15500192	1955	11
	Stein Volker	14790066	1947	11
12	Joly Axel	14800236	1948	13
	Julitz Bernd	14700120	1947	13
	Krause Heinz-Peter	15700339	1957	13
	Schäfer Gerhard	15052241	1950	13
16	Bruns Dirk	16050235	1960	14
	Hamelow Karsten	15951789	1959	14
	Müller Ottmar	15300604	1953	14
19	von Wysocki Hartmut	15151655	1951	15
	Wichmann Thomas	15403006	1954	15
21	Sander Dietrich	16052105	1960	17
22	Anders Thomas	15750085	1957	19
	Gatza Manfred	14000222	1940	19
	Grajek Sebastian	15850727	1958	19
	Kahl Andreas	15804152	1958	19
26	Mölders Nikolaus	15604281	1956	20
27	Rheinfeld Ulrich	15304488	1953	22
	Tächl Walter	14800542	1948	22
29	Bönisch Klaus	15152757	1951	23
	Demuth Bernhard	15751985	1957	23
	Fleckenstein Martin	15952044	1959	23
	Frenz Reinhold	15451869	1954	23
	Gabel Bernhard	15851939	1958	23
	Grammes Thomas	14600513	1946	23
	Grunwald Uwe	14551011	1945	23
	Hartmann Michael	15504502	1955	23
	Himmelmann Ralf-Dieter	14802387	1948	23
	Kahl Johannes	15500124	1955	23

mybigpoint

DAMEN & DAMEN 30		ID	JAHRG.	LK
1	Kostova Eliza	29052290	1990	1 (WTA 210)
2	Cascino Estelle	29657872	1996	1 (WTA 465)
3	Gamiz Andrea	29253810	1992	1 (WTA 501)
4	Bilardo Federica	29965465	1999	1 (WTA 880)
5	Sziedat Franziska	20051283	2000	1 (WTA 1076)
6	Semenistaja Darja	20263744	2002	1 (WTA 1119)
7	Zhu Julia	20550208	2005	1 (DTB 129)
8	Meyer auf der Heide Luisa	20250008	2002	1 (DTB 133)
9	Braun Janina	29650032	1996	1 (DTB 224)
10	Buchwald Helena	20552095	2005	1 (DTB 229)
11	Niedens Diana	20351231	2003	1 (DTB 252)
12	Hacke Marlen	29200237	1992	2
	Raevskaia Sofia	29100310	1991	2
14	Köhler Franziska Louise	29200227	1992	3
15	Rietmann Corinna	20651960	2006	4
	Zink Saskia	26900033	1969	4
17	Lang Elisa	29953089	1999	5
	Marjanovic Aleksandra	28803240	1988	5
	Redmann Carolin	27451362	1974	5
	Sander Alena	29200877	1992	5
	Thron Nicole	27301326	1973	5
22	Kintscher Oona	20200716	2002	6
23	Brennenstuhl Beatrice	28902841	1989	7
	Strauchmann Jessica	27600757	1976	7
25	Kartmann Stefanie	27700806	1977	8
	Lang Klara	29652843	1996	8
	van Riesen Anouk	20750250	2007	8
28	Önel Ilayda Emine	20455580	2004	10
	Schiemann Paula	20451079	2004	10
30	Patzig Constanze	28500587	1985	12
31	Alexander Yuki Charlotte	20551955	2005	13
	Cutilo Sofija	20461302	2004	13
	Schaale Cristina	20451153	2004	13
34	Malaszszak Colina	20551845	2005	16
35	Schilbock Stefanie	26951789	1969	17
	Schmierer Janina	29650899	1996	17
37	Kitaeva Maria	29556184	1995	19
	Klasen Katharina	20552641	2005	19
39	Hahn Victoria	28551627	1985	20
40	Adirim Lilly-Laureen	20454046	2004	22
	Gejsman Larisa	28650877	1986	22
42	Adoc Alexia	20255758	2002	23
	Hinterleitner Emma	20351833	2003	23
	Kalmar Szilvia	28351787	1983	23
	Krause Friederike	20051342	2000	23
	Kreibohm Eva Maria	28551105	1985	23
	Loges Klara	29507372	1995	23
	Moritz Vivian Sarah	20202665	2002	23
	Riepen Vivienne-Sophie	20155044	2001	23
	Schröder Laura	28650762	1986	23
	Tessnow von Wysocki Ina	29204036	1992	23
	Wernicke Giannina	20101821	2001	23

DAMEN 40		ID	JAHRG.	LK
1	Zink Saskia	26900033	1969	4
2	Redmann Carolin	27451362	1974	5
	Thron Nicole	27301326	1973	5
	Kuhr-Korolev Corinna	26752725	1967	6
5	Strauchmann Jessica	27600757	1976	7
6	Kartmann Stefanie	27700806	1977	8
7	Pfleging Stefanie	27194021	1971	10
8	Carega Paola	27083314	1970	11
	Koopmann Diana	26600081	1966	11
10	Wilmsen-Blankenburg Stephanie	27652189	1976	14
11	Keller Katja	28051550	1980	17
	Schilbock Stefanie	26951789	1969	17
13	Schüßler Andrea Barbara	27950807	1979	18
14	Hentschel Katrin	27652172	1976	19
15	Chan Pei-Chen	27950633	1979	20
	Nedela Ivonne	28151486	1981	20
	Sußet Nicole	26953609	1969	20
	Zewdie Zewdenesch	27351474	1973	20
19	Stehle Rachel	27084291	1970	21
20	Mirow Vivian	27852214	1978	22
21	Gawelek Margarethe	28151493	1981	23
	Grahovac Danijela	27352854	1973	23
	Krüger Anne-Kathrin	28151565	1981	23
	Kudlich Hannah	27752611	1977	23
	Mao Jing Jing	27653077	1976	23
	Voslamber Camelia	27453094	1974	23

DAMEN 50 BIS LK 22		ID	JAHRG.	LK
1	Zink Saskia	26900033	1969	4
2	Kuhr-Korolev Corinna	26752725	1967	6
3	Pfleging Stefanie	27194021	1971	10
4	Carega Paola	27083314	1970	11
	Koopmann Diana	26600081	1966	11
6	Christierson Therese	26653653	1966	12
7	Kübler Dorothea	26651532	1966	13
8	Chao Meylan	26752389	1967	15
	Wernicke Gabriele	26351506	1963	15
10	Foof Tina	26450447	1964	16
	Hatzmann Susan	26551560	1965	16
	Nickel Birgit	26151947	1961	16
	Schwöbel Beatrice	25801436	1958	16
14	Grammes Marita	25350030	1953	17
	Lüdtke Raili	25201427	1952	17
	Mattig-Fabian Nicole	26150427	1961	17
	Schilbock Stefanie	26951789	1969	17
19	Brodka Andrea	26652382	1966	18
	Engel Gabriele	25401303	1954	18
	Johannsen Gerda	25250851	1952	18
22	Lentz Hanna	25750928	1957	19
24	Sußet Nicole	26953609	1969	20
25	Stehle Rachel	27084291	1970	21
26	Hoppensack Sabine	26752390	1967	22
	Theising-Michel Gabriele	26452906	1964	22

Jugend U18 w/m • U14 w/m • U12 w/m

JUNIOREN U18		ID	JAHRG.	LK
1	Onuma Yujiro	10470929	2004	1
2	Dedura-Palomero Mariano	10556534	2005	6
	Kelch Matteo	10650410	2006	6
	Zabel Felix	10352188	2003	6
5	Malaszszak Markus	10451227	2004	7
6	Kuszli Baikal	10469655	2004	9
7	Damrath Paul	10653792	2006	10
8	Menneking Finn	10358666	2003	11
	Schiemann Moritz	10451942	2004	11
10	Dedura-Palomero Diego	10819527	2008	12
	Kamdoum Yannick	10360611	2003	12
12	Kübler Bruno	10550331	2005	13
13	Heidel Jan	10653789	2006	15
	Holtz Maximilian	10753798	2007	15
15	Braband David	10552979	2005	16
	Cutilo Milos	10663968	2006	16
17	Hinterleitner Anton	10353587	2003	17
18	Schaale Martin	10452072	2004	18
19	Demus Laliku	10456911	2004	19
	von Schoenebeck Konstantin	10452115	2004	19
21	Müller-de Ahna Leo	10450481	2004	21
22	Menneking Luca	10564021	2005	22
	Rudolph Maxime Lucas	10456916	2004	22

JUNIOREN U15		ID	JAHRG.	LK
1	Kelch Matteo	10650410	2006	6
2	Damrath Paul	10653792	2006	10
3	Dedura-Palomero Diego	10819527	2008	12
4	Buchwald Jan Niklas	10821110	2008	14
5	Heidel Jan	10653789	2006	15
	Holtz Maximilian	10753798	2007	15
7	Rimkus Johannis	10820228	2008	16
	Cutilo Milos	10663968	2006	16
9	Hentschel Theo	10755208	2007	18
10	Helge Ole	10832607	2008	19
11	Zils Cassian	10822068	2008	20
	Zils Rufus	10822069	2008	20
13	Wolf Aris	10653790	2006	21
	Zils Linus	10653788	2006	21
	Samberg Rudin Rami	10767472	2007	21
16	Redmann Emil	10652003	2006	22

JUNIORINNEN U12		ID	JAHRG.	LK
1	Rimmer Sophia	20955441	2009	23
2	Kraiem Yasmine	21055330	2010	24
3	Steinbeck Clara	21055842	2010	24
4	Livshyts Hanna	21053926	2010	24
5	Voslamber Cecilia Sophie	21053925	2010	24
6	Alacron Drüge Maxima	21055843	2010	24
7	von Butler Helena	21101950	2011	24
8	Sagoridou Scholz Sophia	21103565	2011	24
9	Briefkani Selma	21103556	2011	24
10	Kudlich Valerie		2010	24
11	Tomic Mia	21103163	2011	24
12	Atas Minel	20955486	2009	23

JUNIORINNEN U18		ID	JAHRG.	LK
1	Zhu Julia	20550208	2005	1 (DTB 129)
2	Buchwald Helena	20552095	2005	1 (DTB 229)
3	Niedens Diana	20351231	2003	1 (DTB 252)
4	Rietmann Corinna	20651960	2006	4
5	van Riesen Anouk	20750250	2007	8
6	Önel Ilayda Emine	20455580	2004	10
	Schiemann Paula	20451079	2004	10
8	Alexander Yuki Charlotte	20551955	2005	13
	Cutilo Sofija	20461302	2004	13
	Schaale Cristina	20451153	2004	13
11	Malaszszak Colina	20551845	2005	16
12	Klasen Katharina	20552641	2005	19
13	Nguyen Yen Vi	20455609	2004	20
14	Brodka Felicia	20551835	2005	21
15	Adirim Lilly-Laureen	20454046	2004	22
16	Dickersbach Carla	20357540	2003	23
	Hinterleitner Emma	20351833	2003	23
	Wassermann Verena	20450522	2004	23
	Wernicke Sonja	20450523	2004	23

JUNIORINNEN U15		ID	JAHRG.	LK
1	Rietmann Corinna	20651960	2006	4
2	van Riesen Anouk	20750250	2007	8
3	Redmann Friederike	20803431	2008	22
	Dohmen Carla	20803428	2008	22
5	Hefer Leni	20803429	2008	23
	Exner Alisa	20801616	2008	23
	Rimmer Sophia	20955441	2009	23
	Kraiem Yasmine	21055330	2010	23
	Behar Lea Noemi	20656164	2006	23
	Stüvecke Emma Sophie	20750395	2007	23
	Schmolke Hanna	20806352	2008	23
	Caspi Liv	20662953	2006	23
	Narusberg Victoria	20807852	2008	23

JUNIOREN U12		ID	JAHRG.	LK
1	Kartmann Leonard	11087247	2010	23
2	Landenberger Linus	10908737	2009	23
3	Plambeck Raphael	11152268	2011	23
4	Volk Lukas	11087248	2010	23
5	Duken Viggo	10908800	2009	23
6	Schoenheit Karl Lennart	11200681	2012	23
7	Schalow Elias	11088132	2010	23
8	Behar Joel	10908801	2009	23
9	von Schierstädt Juri	11090263	2010	23
10	Voslamber Luis Philip	10911855	2009	23
11	Linse Ivano	11088355	2010	23
12	Kalckreuth Louis	11091170	2010	23
13	Hentschel Karl	11155801	2011	23
14	Damrath Max	11088353	2010	23
15	Stehle Finlay	10909503	2009	23
16	Vanhamel Lukas	11093608	2010	23

mybigpoint

SCC-TENNISFERIENCAMPS

Mit „Abstand“ das tollste Erlebnis 2020

Mit über 450 Kindern und 30 Trainern sind unsere fünf Tennisferiencamps, davon eines in den Herbstferien, in Corona-Zeiten zu Ende gegangen. Noch entspannter, komprimierter und effizienter war es „mit Abstand“ das tollste Erlebnis für die Kids.

Einige wenige coronabedingte Änderungen konnten von unserem Orga-Team um Benjamin Potsch und Christopher Blömeke problemlos umgesetzt werden. So blieb man den ganzen Tag in seiner etwas kleineren Gruppe, das Essen wurde am Tisch serviert und freie Pausen wurden gekürzt und von dem jeweiligen Trainer beaufsichtigt.

Dankeschön liebe Kinder, Eltern, Trainer, Gastro und an das Funktionsteam.

Neue Dimensionen im Zeichen von Corona

Senior Open werden noch einmal auf Kategorie 1 hochgestuft

Jubiläum: Zum fünften Mal jährten sich die SCC Open in den Sommerferien, aufgeteilt in ein offenes Ranglistenturnier für Aktive, einem Junioren-Turnier und einem Seniorenturnier.

Wenn man ein bzw. drei Turniere auf Basis von Zahlen aus Vergangenheit und optimistisch eingeschätzter Zukunft plant, ergibt sich ein Terminplan, der zusätzlich auch noch das Wetter, als auch gewisse glückliche oder unglückliche Umstände mit umfassen muss. Dass jedoch mit dem Tenniswettbewerbs-Lockdown eine solche Anmeldeflut auf mich zukommen sollte, war beim besten Willen in keinem Best- (oder Worst?) Case-Szenario enthalten.

So überrollte mich die Flut an Meldungen und sorgte schon in den Tagen und Wochen vor Turnierbeginn für Magengeschwüre und Schweißausbrüche. Eine Verdopplung der Felder des Angie-Kerber-Academy-Cups (von 100 auf über 200!), Rekordanmeldungen bei den Young Seniors, Super Seniors sowie Damen und Herren. Summa Summarum unfassbare 550 Meldungen in 22 Konkurrenzen (mit Nebenrunden am Ende 39 Konkurrenzen). Sollte doch in acht Tagen machbar sein...

Also, was tun? Ermöglicht man allen Spielern die Teilnahme oder nimmt man Rücksicht auf die eigenen Magenschleimhäute und kappt die Teilnehmerfelder? Sagt man den Spielern, die ihre Urlaubs- oder Freizeitplanungen um die SCC-Open bastelten, dass sie zu Hause bleiben können? Dazu auch noch unglaublich viele von relativ weit her?

Ich entschied mich schließlich für Ersteres und möchte gleich an dieser Stelle darauf hinweisen, dass 99% aller Teilnehmer sensationell fair, freundlich und respektvoll mit mir und ihren Gegnern umgingen und damit dem Orga-Team um Oona Kintscher, Hans-Georg-Felder, Jonas Wendel und Oliver Britze das Leben als Oberschiedsrichter sehr leicht machten. Terminverschiebungen waren in einem randvollen Terminkalender täglich von 9 bis 22 Uhr (Flutlicht) kaum möglich, zumindest nicht, wenn mir diese im Vorfeld nicht bekannt waren.

SCC SENIOR OPEN

Bei den Senioren kam es noch zusätzlich zu der Problematik, auf die parallel stattfindenden Endspiele der Super-Seniors beim BSV 92 am ersten Veranstaltungstag Rücksicht nehmen zu müssen.

Dem Wunsch einiger Spieler aus Westdeutschland, die Konkurrenzen terminlich etwas einzugrenzen, bin ich in diesem Jahr nachgekommen, was allerdings in Verbindung mit den extrem vollen Feldern zu einigen Problemen führte, denn insbesondere die gesetzten Spieler*innen hatten keine Freilose, spielten die Endspiele beim BSV und hatten so Doppelspieltage. Ein unlösbares Dilemma. Ich denke aber, am Ende hat es in fast allen Fällen letztendlich sehr gut funktioniert. Es gab kaum Verletzungen und viele Super-Seniors waren vielleicht selber überrascht, zu was sie tagtäglich alles fähig sind.

Während am Niederrhein ein S1 Turnier nach dem anderen gespielt wird, teilweise mit Geisterfeldern, hat Berlin zwar inzwischen so einige S2er Turniere, doch ein S1 Turnier fehlt auf der Landkarte. Ich hoffe, dass der DTB ein Einsehen hat und schaut sich an, was da an Qualität und Feldgrößen im SCC dieses Jahr aufgeschlagen hat. Sonja Vogt, Nummer 1 der Deutschen Rangliste Damen 40, Bernd Martin, Nummer 2 der Deutschen Rangliste der 70er, Claus Pedersen, Nummer 11 Herren 70, Ireneusz Maciocha, Karsten Bessmann (beide ITF Top 50), Johannes Corneli (Nummer 9 Herren 45) und viele andere kamen von weit her und sorgten für eine tolle Mischung aus bekannten und neuen Gesichtern in den randvollen Feldern. Leider blieb mir in zwei Konkurrenzen nichts anderes übrig, als einen Cut zu machen. Zum Glück traf es „nur“ vier Spieler. Der Rest kam sowohl in Haupt- und Nebenrunden zu mindestens zwei Einsätzen.

Und sogar Petrus hatte am Finaltag ein Einsehen und machte aus einer sechsstündigen Regenfront schließlich nur ein paar Schauer, die nur zu kleinen Verzögerungen und ganz wenigen Spielen in der Halle führte. Sogar sämtliche Nebenrunden (bis auf die Herren und Damen) konnten stattfinden: Mission accomplished!

Damen 40: Michaela und Sonja

Damen 50: Conny und Martina

SCC Senior Open 2020

DAMEN 40

Sonja Vogt zeigte schnell, warum sie völlig zurecht die Nummer Eins Deutschlands ist und setzte sich souverän bis ins Finale durch. Doch hier leistete Michaela Pflug aus Hamburg, am Ende aber erfolglos, erbitterte Gegenwehr.

FINALE : SONJA VOGT - MICHAELA PFLUG = 6:3 6:3

DAMEN 50

Die Damen 50-Konkurrenz wurde dagegen von Berliner Urgesteinen geprägt. Martina Parr-Kröger, an 1 gesetzt, spielte im Finale gegen Cornelia Kellner, Nr. 2. Conny verzweifelte im Laufe des Spiels an den unablässigen Rückhand-Stopps Martinas. Trotzdem blieb das Spiel auf Messers Schneide.

FINALE: M. PARR-KRÖGER - C. KELLNER = 6:7 6:1 10:5

DAMEN 60

Die Damen 60 Konkurrenz beherrschten ebenfalls zwei Berliner Ladies: Carola Rummelhagen (Nummer 1) und Ute Mattausch. Carola, Vorjahressiegerin, erwischte einen gebrauchten Tag im Finale, konnte Ute zwar trotzdem in den Match-Tiebreak zwingen, aber sagte nach dem 8:10, dass sie es heute auch nicht verdient gehabt hätte, zu gewinnen.

FINALE: U. MATTAUSCH - C. RUMMELHAGEN = 6:2 4:6 10:8

DAMEN 70

Neu im Programm waren die Damen 70. So war es auch das mit Abstand kleinste Feld. Im Nachhinein kann ich nur froh sein, dass es aus nur vier Teilnehmerinnen bestand. Die starken Damen spielten so fehlerlos, dass die Round Robin-Matches im Schnitt etwa drei Stunden dauerten. Für jeden Turnierveranstalter der Worst-Case, für die Zuschauer aber hochspannend. Helga Röcker war schließlich die Siegerin, Christina Gehrke die Zweitplatzierte.

HERREN 30

Bei den Herren 30 hatte Vorjahressieger Benjamin Potsch von mir die Auflage erhalten, nur eine Konkurrenz zu bestreiten. Ein Segen für den Vorjahresfinalisten Roman Tennert. Der spazierte so zunächst von Sieg zu Sieg, ehe dann Marcel Thiel vom Rochusclub Düsseldorf sein Schwert zog. Ein hart umkämpftes, äußerst hochklassiges Finale entwickelte sich. Marcel, Linksaufschläger und Rechtsspieler (habe ich bislang. auch noch nicht gesehen), zeigte, wie man Roman in Verlegenheit bringen kann. Doch schließlich nicht oft genug. Roman war einfach zu stabil von der Grundlinie, zeigte fehlerloses Tennis und holte sich dieses Mal den Glaspokal.

FINALE: ROMAN TENNERT - MARCEL THIEL = 6:4 6:1

HERREN 40

Benny Potsch (Nr 15 DTB) zeigte seine überragende Klasse nun also in der Herren 40 Konkurrenz - zum Leidwesen seiner Gegner, die er alle komplett an die Wand spielet und so durch das Feld rauschte wie das heiße Messer durch die Butter. Auch Finalist Patrick Kraft konnte nur Anerkennung zollen. Der hatte im Übrigen seinen Marathon im Viertelfinale ausgetragen. Gegen Sven Klasen ging es über mehrere Stunden, über mehrere Plätze, blutige Finger und Flutlicht mit letztem Atem durchs Ziel. Die Nummer 2 der Meldeliste, Michael Lindskog, trat vor Schreck gegen diesen Gladiator lieber gar nicht erst an ;-)

FINALE: BENJAMIN POTSCH - PATRICK KRAFT = 6:1 6:1

HERREN 45

Die Herren 45 sahen einen „Neuen“ im sonst bekannten Feld. Johannes Korneli, Nummer 9 Deutschlands, kam mit seinen Söhnen nach Berlin, die den Angie Kerber Academy Cup zeitgleich spielten. Doch letzten Endes reichte es nur fürs Halbfinale für ihn, die Berliner Konkurrenz war zu stark. Das Finale zwischen Michael Buttkus (Nr. 2) und Jens Thron

Damen 60: Carola und Ute

Damen 70: Christina, Helga & Brigitte

Herren 30: Roman und Marcel

SCC Senior Open 2020

Herren 40: Benny und Patrick

Herren 45: Jens und Michael

Herren 50: Blömi und Daniel

(Nr. 4) war dann die Neuauflage des Finales aus dem Jahr zuvor, dieses Mal mit dem besseren Ende für Jens.

FINALE: JENS THRON - MICHAEL BUTTKUS = 6:2 6:2

HERREN 50

Im 50er Feld der Herren war die Crème de la crème Berlins am Start, allen voran Ex-Vizeweltmeister Christopher Blömeke (Nr. 7 DTB), der, ähnlich wie die Mannschaftskameraden vom SCC Benny und Jens seinen Gegnern kaum Chancen ließ. Einzig Daniel Dudek, der mit eindrucksvollen Leistungen als Ungesetzter vom ersten Spieltag an harte Matches bestreiten musste, Blömi zumindest im zweiten Satz etwas ärgerte und ein 4:6 herausholte. Doch mehr war dann auch kräftemäßig nicht im Tank.

FINALE: CHRISTOPHER BLÖMEKE - DANIEL DUDEK = 6:1 6:4

HERREN 55

Und auch bei den 55ern war ein Mann das Maß aller Dinge. Während alle anderen um jeden Sieg kämpften, lockte und flockte Guido Schiller (Nr. 15 DTB) von Sieg zu Sieg. Im Finale gegen den zweiten Guido Sch. (Schulz) lief es nicht groß anders. Etwas knapper zwar, aber doch ungefährdet ist Guido Schiller einfach bei den 55ern mit Sicherheit einer der stärksten Spieler Deutschlands oder sogar weltweit?

FINALE: GUIDO SCHILLER - GUIDO SCHULZ = 6:3 6:3

HERREN 60

A propos weltweit: Mit Karsten Bessmann (Dänemark) und Ireneusz Maciocha (Polen) legte man mir zwei Eier in die 60er Konkurrenz, die in Deutschland größtenteils unter dem Radar flogen. Die ITF Rankings finden in der Turniersoftware nämlich keinen Eingang, so dass sie zunächst nicht in der Setzliste auftauchten. Zum Glück wurde ich noch kurz vor knapp darauf aufmerksam gemacht, so dass ich sie schließlich doch noch leistungsgerecht setzen konnte. Die beiden trafen dann im Halbfinale aufeinander. Ein großartiges Match. Doch dann der Schock: 5:4 0:40 aus Sicht von Karsten, als er an der Grundlinie in sich zusammenfiel. Eine falsche Bewegung und es knackte in seinem schon vorher lädierten Meniskus. Nach schlimmsten Befürchtungen zu Beginn humpelte Karsten dann eine halbe Stunde später schon wieder optimistischer über die Anlage.

Herren 55: Guido und Guido

Herren 60: Ireneusz Maciocha

Herren 70: Claus und Bernd

Gute Besserung Karsten. In der unteren Hälfte kämpfte sich Ralph Lißner durchs Feld, blieb jedoch im Finale gegen Ireneusz vollkommen chancenlos.

FINALE: IRENEUSZ MACIOCHA - RALPH LISSNER = 6:0 6:0

HERREN 70

Ein äußerst erlesenes Feld auch bei den 70ern. Bernd Martin (Nr. 2 DTB), ehemaliger SCCer, gab sich in seinem ehemaligen Verein die Ehre, reiste aus Lörrach an, und ließ zunächst kein Zweifel aufkommen, wer sich den Titel holen würde. Doch von unten kam die zweite Rakete angeflogen. Claus Pedersen, Nr. 11 DTB und Vorjahressieger, heiß auf den nächsten SCC-Open-Titel. Ein überragendes Endspiel begann und sah zunächst Claus vorne, ehe Bernd ganz stark zurückkam und dann doch am Ende im Match-Tiebreak Claus den Vortritt lassen zu müssen. Ganz starker Auftritt der beiden. Und schön Bernd, dass Du mal wieder bei uns im SCC warst.

FINALE: CLAUS PEDERSEN - BERND MARTIN = 7:5 0:6 10:5

Bleibt mir noch ein Glückwunsch allen Nebenrundensiegern zu sagen: Kirsten Weymar (Damen 50), Asija Schäfer (Damen 60), Jan Niebuhr (Herren 30), Sebastian Stähle (Herren 40), Andrew Junkuhn (Herren 45), Torsten Pressel (Herren 50), Marc-Michael Harden (Herren 55), Gunther Raab (Herren 60) und Wolfgang Dröge (Herren 70).

FAZIT UND AUSBLICK

Ein absolutes Rekordturnier, sowohl in bezug auf Quantität, als auch Qualität, brachte uns dann im Herbst schließlich die Aufwertung des Turniers in die höchstmögliche Kategorie S1. Wir freuen uns also auf ein vielleicht noch stärkeres Teilnehmerfeld in 2021.

DIE TERMINE FÜR 2021 STEHEN BEREITS FEST:

3. SOMMERFERIENWOCHE IN BERLIN

- SUPER SENIORS (50+) SA. 10.7. BIS SA. 18.7.2021
- YOUNG SENIORS SO. 11.7. BIS SO. 15. JULI 2021

Guido **Schiller**

Christopher **Blömeke**

Sonja **Vogt**

Benjamin **Potsch**

Roman **Tennert**

Martina **Parr-Kröger**

Daniel **Masur**

Sieger SCC-Open

SCC Open Aktive 2020

SCC-OPEN HERREN

Als ich die Meldung von Daniel Masur (Versmold), aktuelle Nummer 250 ATP Einzel, las, dachte ich zunächst an einen Irrtum. So schön unsere SCC-Open auch sein mögen, aber das schien dann doch nicht das richtige Turnier für ihn zu sein. Doch Daniel hatte vor, einige Freunde in Berlin zu besuchen und verband dies mit dem Turnier im SCC. Jackpot!

Dass er am Ende auch noch voll des Lobes war, machte das Ganze zu einer wirklich runden Sache, mal ganz abgesehen von den begeisterten Zuschauern, die Daniel insgesamt viermal bewundern konnten und nicht erst im Finale gegen Timo Stodder (Nr. 45 DTB, LTTC Rot-Weiß) erstklassiges Weltranglistentennis geboten bekamen. Insgesamt folgten dem Herren-Finale trotz Schauer-Wetter an die 300 Zuschauer und gaben diesem A2-würdigen Endspiel damit einen tollen Rahmen. Daniel gewann nach starker Gegenwehr Timos im 1. Satz 7:6 6:0.

Natürlich hätte sich zum Beispiel Daniel von Splunteren in der 2. Runde (eine Runde Rast für Masur) einen etwas schlagbareren Gegner gewünscht, aber am Ende ein Match auf dem recht ansehnlich gefüllten Center Court gegen einen solchen Gegner entschädigte ein wenig.

Übrigens: Bei 64 Teilnehmern musste ich leider einen Cut vornehmen, jedoch waren davon nur ganz wenige Spieler betroffen, die im kommenden hoffentlich „normalen" Tennis-Jahr ganz sicher wieder dabei sein können. ■

SCC-OPEN DAMEN

Bei den Damen, wie sollte es anders ein, auch ein Rekord-Feld von 45 Meldungen. Von diesen Damen war Vorjahressiegerin Nadja Meier (Nr. 120 DTB) aus Potsdam an Eins gesetzt. Doch schon beim Turnier eine Woche zuvor beim TC OW Friedrichshagen sorgte die wiedergenesene Alexandra Livadaru (Wespen) für Aufsehen. Als ungesetzte Spielerin traf sie im SCC schon im Achtelfinale auf Nadja. Alexandra spielte unbeschwertes, präzises Hochgeschwindigkeitstennis, auf das Nadja nur selten Antworten fand. Und so schossen sich die beiden die Bälle um die Ohren, was der Außenseiterin sehr zu passe kam: 7:6 6:4.

Im Halbfinale dann der nächste große Prüfstein: Helena Buchwald vom SCC spielte ganz groß auf und war schon auf der Siegerstraße, ehe sie sich durch einen Regenschauer und eine sehr umstrittene Entscheidung Alexandras etwas aus dem Rhythmus bringen ließ: 4:6 7:6 und 10:5 siegte Alexandra schließlich.

In der unteren Hälfte hatte Julia Zhu vom SCC wenig Mühe bis ins Finale. Doch auch für sie war die ungesetzte Livadaru eine Nummer zu stark und holte sich letztendlich souverän den SCC-Open Titel 2020.

Unter dem Strich großartig besetzte Felder, tolle Zuschauerunterstützung, weit über 100 Meldungen - nicht schlecht für ein Turnier der Kategorie A6. ■

Timo Stodder und Daniel Masur

Alexandra Livadaru und Julia Zhu

Angie Kerber Academy Cup
SCC Junior Open 2020

AKA: SCC JUNIOR OPEN

VERDOPPELUNG DER MELDUNGEN

Die zweijährige Zusammenarbeit mit der Angie-Kerber-Academy in Posen zeigt Früchte, könnte man meinen. Vielleicht war es aber auch eher ein Mix aus dieser Kooperation und dem Umstand, dass in Deutschland in 2020 wenig Jugendturniere stattgefunden haben.

In jedem Fall konnte man beim besten Willen nicht voraussehen, dass wir die Anzahl an Meldungen des letzten Jahres verdoppeln könnten. Es wäre zwar möglich gewesen, die Felder auf 16er Felder zu reduzieren, jedoch wollten wir so vielen Jugendlichen wie möglich die Chance geben, die Sieger-Preise im Wert von jeweils über € 700,- (2. Platz € 400,-, 3. Platz € 250,- zusammen den Preisen unseres Premium-Partners HEAD) zu gewinnen und endlich wieder ein Turnier spielen zu können.

So galt es, neun Hauptkonkurrenzen plus acht Trostrunden in vier Tagen neben der Austragung der SCC-Open und den SCC Senior-Open durchzubekommen.

Klingt unmöglich? Wäre es am Ende wohl auch gewesen, wenn uns nicht die Nachbarvereine Tennis Borussia und der SC Brandenburg mit einigen Plätzen für die Nebenrunden ausgeholfen hätten. Dafür ein Dankeschön, auch im Namen der Kinder.

Natürlich blieb es bei diesen Feldern nicht aus, dass wir einige absolute Topspieler, auch aus Westdeutschland, bei uns begrüßen konnten. Zum Beispiel Mika Bunjes, Club an der Alster (Nr. 37 DTB U16), Helena Buchwald, TC SCC (Nr. 22 DTB U16) oder Diego Dedura-Palomero, TC SCC (Nr. 3 DTB U12). Und die gerade genannten wurden ihren Favoritenrollen durchaus gerecht. Überraschungen gab es wenige, außer bei den Juniorinnen U12 mit Rosalie Kretzschmar (TC BW Dresden-Blasewitz).

Für uns als Ausrichter natürlich eine große Freude, dass der TC SCC gleich vier Titel holen konnte. Matteo Kelch bei den U16 männlich, Helena Buchwald bei den U16 weiblich, Diego Dedura-Palomero bei den U14 männlich und Jan-Niklas Buchwald bei den U12 männlich. Die drei Jungs zeigten sich dabei besonders nervenstark. Alle drei holten sich den Sieg im Match-Tiebreak. Dazu gab es noch zwei

U18m: Mika Bunjes und David Rathay

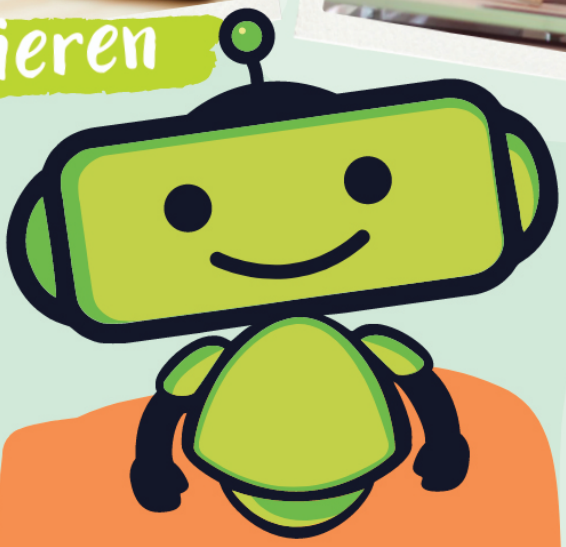
U16w: Helena Buchwald und Anouk van Riesen

U14w: Leonie Gottwald und Zora Koffi

U16m: Ron Domeier und Matteo Kelch

Progammieren

Nawi



Silicon Valley Kids

Dein Kopf Training

Geburtstage

Nachhilfe

Malen & Zeichnen

Robotik

Innovative Online Kurse für Kinder
Jetzt anmelden und ein Teil
der Sivakids-Community werden!

www.sivakids.de

Angie Kerber Academy Cup
SCC Junior Open 2020

Finalteilnahmen von David Rathay und Anouk van Riesen. Ganz starker Auftritt, ihr SCC-Zebras!

Ein besonderes Bonbon war auch der Doppelsieg von Familie Vogt. Während Mama Sonja den Titel bei den Seniorinnen der Damen 40 holte, sicherte sich auch Sohnemann Florian Vogt vom TC Grün-Weiß Bochum den Sieg bei den Kleinsten (U10). Die Reise hat sich doch gelohnt, Glückwunsch!

Abschließend waren die vier Tage eine ziemliche Puzzlearbeit, da die vielen externen Spieler möglichst viel hintereinander, die Berliner dagegen möglichst wenig hintereinander spielen wollten. Späte Anreisen und frühe Abreisen galt es zu berücksichtigen. Dass am Ende wirklich alle Spiele, auch die Trostrunden, stattfinden konnten, war natürlich klasse und auch ein wenig Glück. Egal: Happy End!

Die Hoffnung, dass unser Turnier nun endlich eine Aufwertung auf die Kategorie J2 erfährt, wurde vom DTB leider wieder nicht erfüllt. Dieses Mal hätten die Kriteriums-Punkte zwar gereicht, jedoch sei es ein besonderes Corona-Jahr gewesen, in dem kein Turnier neu kategorisiert werden sollte... ■

ALLE FINALERGEBNISSE

U18 männlich: Mika Bunjes (Club an der Alster) - David Rathay (TC SCC) = 6:0, 6:1

U16 weiblich: Helena Buchwald (TC SCC) - Anouk van Riesen (TC SCC) = 6:1, 7:5

U16 männlich: Matteo Kelch (TC SCC) - Ron Domeier (Suchsdorfer SV) = 2:6, 6:0, 10:2

U14 weiblich: Zora Koffi (BSV 92) - Leonie Gottwald (Tennispark Bielefeld) = 6:4, 6:1

U14 männlich: Diego Dedura-Palomero (TC SCC) - Thilo Wittrock (SV Großburgwedel) = 6:3, 3:6, 10:5

U12 weiblich: Rosalie Kretzschmar (Dresden Blasewitz) - Elisa Karnowski (BTTC) = 6:2 6:1

U12 männlich: Jan-Niklas Buchwald (TC SCC) - Levi Felsmann (BSV 92) = 6:4, 6:7, 10:5

U10 weiblich: Maja Schweika (BW Halle) - Karlotta Hahn (Eintracht Dortmund) = 6:2 6:3

U10 männlich: Florian Vogt (GW Bochum) - Adrian Böhme (SV TuR Dresden) = 6:3 6:4

U14m: Diego Dedura und Thilo Wittrock

U12w: Elisa Karnowski - Rosalie Kretzschmar

U12m: J-N. Buchwald & L. Felsmann

U10m: Florian Vogt und A. Böhme

U10w: K. Hahn & M. Schwejka

Der **Tennis-Club SCC** präsentiert

ANGIE KERBER TENNIS ACADEMY CUP

SCC junior open 2021

Do. 15.7 - So. 18.7.

DEUTSCHER TENNIS BUND DTB RANGLISTENTURNIER

GEWINNER ERHALTEN EINEN 4-TAGES AUFENTHALT INKL. HOTEL UND TENNISTRAINING IN DER ANGIE KERBER TENNIS ACADEMY (WERT € 650,-)

ZWEITPLATZIERTE ERHALTEN 50% RABATT • DRITTPLATZIERTE 30% • ALLE TEILNEHMER 10% RABATT

U10 w/m (Großfeld) U 12 w/m | U14 w/m | U16 w/m | U18 m

Kategorie J3 | weitere hochwertige Sachpreise | inkl. Consolation Round

Tennis-Club SCC e.V. | Waldschulallee 45 | 14055 Berlin | T.: (030) 302 62 24 | E-Mail: info@scc-open.de

Hochwertige Sachpreise | Anmeldungen unter mybigpoint.tennis.de oder www.scc-open.de

HEAD | McPaper | matchball | orthozentrumplus | ENGEL&VÖLKERS | ANGIE KERBER TENNIS ACADEMY

Zu Gast bei Angie Kerber in Posen

Am ersten Oktoberwochenende fuhren vier bis zum Rand gefüllte SCC-Busse mit tennisverrückten SCC-Kids Richtung Posen, zur Angie-Kerber-Academy.

Zweieinhalb Tage Tennis, Fitness und vor allem ganz viel Spaß standen auf dem Terminplan. Mit Benny Potsch, Cesar Palomero, Andreas Strauchmann, Jens Thron und den Aushilfscoaches Sascha Plambeck und Sascha Schoenheit war zusätzlich für Kompetenz auf und neben dem Platz gesorgt.

Und wie wir im Laufe des Wochenendes feststellten erwies sich auch noch als Segen, dass unser Sponsor, Papa und Neurochirurg Dr. Ulrich Zils zusätzlich mit an Bord war.

Nach einer etwas zähen Anreise am Freitag nach der Schule mit einer Stunde Stau, um aus Berlin herauszukommen, reichte die Zeit gerade noch so, um eine gute Stunde vor Einbruch der Dunkelheit die Angie Kerber Academy zu erreichen und schnell die erste Tenniseinheit auf Hardcourt durchzuführen. Weiter ging es mit dem Check-In, Abendessen und Tennis Indoor bis 22 Uhr. Nach einer spannenden Zimmeraufteilung - souverän moderiert von Strauchi - kam dann um Mitternacht auch der Letzte ein wenig zur Ruhe.

Um 7:20 Uhr begann dann der Samstag bei traumhaftem Sonnenaufgang mit einem Warm-Up Lauf am Waldrand. Frühstück, Tennis und Fitness folgten, ehe es nach dem Mittagessen in die Thermen des Aqua Parks ging. Eine willkommene Abwechslung und die ersten paar Minuten Ruhe auf den Aqua-Park-Liegen für die unter Dauerstrom stehenden Coaches.

Ein echtes Highlight dann der Mental-Vortrag des ehemaligen polnischen Davis-Cup-Kapitäns Pawel Geldner, dem in 90 Minuten – gewürzt mit vielen Praxisbeispielen – das Kunststück gelang, 30 Kinder-Augenpaare auf ihm kleben zu lassen, die fasziniert von den Anekdoten über seine Schülerin Angie Kerber und seinen Tipps für mentale Stärke auf dem Platz lauschten. „Hop-Hit“ wird den Kids genauso in Erinnerung bleiben, wie andere kleine Tricks, um das eigene Gehirn auszutricksen. Und wer bis zu diesem Zeitpunkt seine Geschichten als Märchen abtat, traute seinen Augen nicht, als plötzlich Angie Kerber höchstpersönlich die Halle betrat und Pawel in die Arme nahm. Eine Runde Fragen und Antworten sowie ein Fotoshooting folgten. Natürlich die Kirsche auf der Vortragstorte.

Es folgte eine höchst professionelle Fitnesseinheit des AK-Academy-Fitness-Gurus Marcin, während der Rest der Gruppe Tennis auf den weiteren drei Hallenplätzen spielte. Beim Rückwärtslauf dann das Malheur: Alisa fiel auf ihre Hand und blieb schmerzverzerrt liegen.

Nach Eisbehandlung, Kompression und Tränentrocknung rauschte Neurochirurg Uli in die Halle zur eingehenden Untersuchung. Da er einen Bruch der Elle nicht ausschließen konnte ging es nun auf Krankenhaus-Odyssee für Patient Alisa, Seelsorgerin Carla, Doktor Uli, Fahrer Jens und Dolmetscher Markus.

Das erste Krankenhaus führte keine Röntgenuntersuchung an Kindern durch, das zweite Krankenhaus fühlte sich vollständig nicht verantwortlich für Kinder, im dritten Krankenhaus operierte der Radiologe gerade und ließ mitteilen, dass er frühestens in zwei Stunden zur Verfügung stehe, so dass erst das vierte Krankenhaus in Posen City neben Party, Diskotheken und McDonalds die erfolgreiche Endstation bedeutete. Um Mitternacht dann die erlösende Diagnose: starke Prellung. Gott sei Dank. Um kurz vor eins endete die Odyssee schließlich wieder in der Academy, wo aber auch gerade erst nach weiteren diversen Basketball-, Tischtennis- und Fußballeinheiten Ruhe beim Rest der Reisegruppe eingekehrt war, zumal parallel der Koch des Hauses lautstark eine Geburtstagsparty schmiss, so dass an Schlaf sowieso nicht zu denken war.

Am nächsten Morgen standen aber trotzdem allesamt - auch ganz tapfer Alisa - wieder stramm um 7:20 Uhr zum Warm-Up Morgenlauf bereit. Work-Outs von Plammi sorgten für Stimmung und nach dem guten Frühstück ging es auf die Outdoor-Plätze. Leider trieb uns der Regen dann für Teile des Sonntags in die Halle, doch zum Nachmittag zeigte sich zum Abschlussturnier auch wieder die Sonne.

Um 16 Uhr ging es dann wieder auf die Autobahn Richtung Berlin, mit Zwischenstopp beim großen M. Um 20:30 Uhr schlossen dann alle Eltern ihre restlos zufriedenen, müden Krieger auf dem SCC-Parkplatz in die Arme.

Was für ein schönes Wochenende! Auch wenn es für die Coaches frei nach Reinhard Mey ohne ruhige Minute blieb, so auch gleichzeitig mit unglaublich viel Freude, Teamgeist und dem Wissen, dass ein weiterer Meilenstein auf dem Weg zu dicken Freundschaften der Kids gelegt wurde.

Es bleibt mir, einen ganz großen Dank an die bereits genannten Begleitpersonen, die pflegeleichten Kinder und die Angie Kerber Academy für dieses großartige SCC Academy-Pro Wochenende zu richten. ■

Benito-Lockdown ?

Ein überraschend positiver Jahresrückblick

von Jens Thron

Benito Sanchez, 19 Jahre, einer unserer besten Spieler der 1. Herren, ATP-Weltranglistenspieler, der sein Tennisspielen mit 6 Jahren bei unseren Feriencamps im SCC begann, legte 2019 ein großartiges Jahr hin, kämpfte sich in der Jugendweltrangliste so weit nach oben, dass er sich Anfang 2020 erstmalig bei dem Junior Grand Slam der Australian Open erfolgreich mit den allerbesten der Welt messen konnte. Ein großartiges Jahr 2020 wartete auf den Teenie, der auf der Tennis-Base des Deutschen Tennis-Bundes in Hannover aufs Internat geht. Doch dann kam Corona...

Benito dazu: „2020 war ein chaotisches Jahr. Gefühlt von einem Tag auf den anderen erreichte Corona Deutschland und alles wurde stillgelegt. Es hat jeden von uns getroffen und niemand wusste so richtig mit der Situation etwas anzufangen. Nur die Schule wurde über Videokonferenzen weitergeführt, der Sport und insbesondere auch der Leistungssport wurden komplett heruntergefahren. Man musste sich mit Home-Workouts fit halten und geduldig warten, bis die Sportanlagen wieder geöffnet wurden. Für mich war das eine sehr seltsame und auch fremde Zeit. Ich kannte das Gefühl nicht, mehrere Wochen am Stück kein Tennis spielen zu dürfen, oder dass ich eine solch lange Zeit keine Turniere spielen durfte."

Alle ehrgeizigen Planungen und Ziele waren umsonst für Benito. Keine French Open, kein Wimbledon, keine US Open. Und da Benito in 2020 19 Jahre alt wurde, kommt diese Chance auch nicht mehr wieder: Bitter!

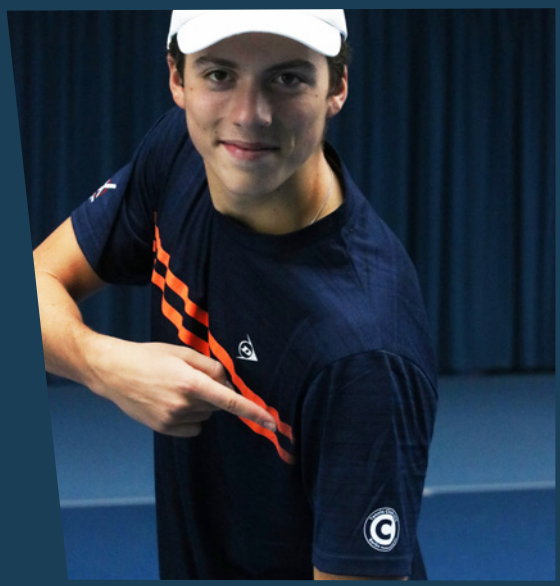
„Anfang des Jahres habe ich noch an meinem größten Turnier, den Australian Open, teilgenommen. Als der erste Lockdown angekündigt wurde, war ich auf dem Rückweg von einer Turnierserie in der Dominikanischen Republik. Während des Lockdowns konnte ich zum Glück noch viel Kraft- und Ausdauertraining machen, weshalb es nicht all zu schlimm für mich war, mal kein Tennis zu spielen," blieb Benito aber auch in dieser ungewissen Zeit optimistisch.

„Nachdem der Lockdown aufgehoben wurde, konnte ich zunächst die Verbandsspiele für den SCC erfolgreich bestreiten. Ein guter Test für die kommenden Aufgaben. Im Juni richtete der Deutsche Tennis Bund ein Turnier aus, an welchem etliche deutsche Spieler, die an der Spitze der Rangliste stehen, teilnahmen. So auch Profis wie Jan-Lennard Struff, Yannick Hanfmann und Peter Gojowczyk. Es war schon eine riesige Ehre für mich, dass ich dort mitspielen durfte. Die Krönung war dann noch, dass ich mein erstes Match gegen Struffi spielen musste."

Und so nahm Benito die Situation an: Professionell, leidenschaftlich, ehrgeizig und positiv. Eigenschaften, die ihn dahin gebracht haben, wo er steht: Nämlich ziemlich weit oben in der deutschen Jugendrangliste.

„Im Sommer wurden eigentlich dann relativ ‚normal' Turniere veranstaltet und man konnte wieder genügend Matchtennis spielen. Persönlich versuchte ich dabei, meine im Lockdown verbesserte Ausdauer und Kraft so gut wie möglich auszunutzen. Mein erstes Turnier war sogar hier in Berlin, in Friedrichshagen, wo ich mich bei einem sehr gut besetzten Feld ins Finale durchspielen konnte. Dasselbe gelang mir in Hameln noch einmal. In den folgenden Wochen habe ich noch viel in Halle/Westfalen bei der International Premier League gespielt, wo ich wieder gegen viele gute Spieler aus der ganzen Welt angetreten bin. Eine weitere tolle Erfahrung."

Unter dem Strich scheint Benito dieses eigentlich „verlorene" Jahr ins Gegenteil gedreht zu haben und viele positive Erlebnisse mitgenommen zu haben. Tolle Einstellung, Benny!



„Ich möchte mich vor allem dafür beim SCC bedanken, dass er immer hinter mir steht und ich mich auf seine Hilfe verlassen kann. Es ist mir immer eine Freude, wieder nach Berlin in meinen Club zu kommen."

Auf ein weiteres erfolgreiches Jahr für uns alle. Viel Glück, Benny! ■

SCC Clubturnier Erwachsene

Frühstart mit meist gut besetzten Feldern | Jens Thron

Nachdem ich mich kurzfristig entschieden hatte, das Clubturnier schon Mitte Mai zu starten, ging ich davon aus, dass dies eine Anmeldeflut nach sich ziehen würde, so ausgehungert nach Tennis schienen alle SCC-Teams zu sein. Doch falsch gedacht.

Sollte es noch einen Beleg dafür gebraucht haben, dass viele Mannschaftsspieler nicht gegen eigene Mannschaftskameraden antreten wollen, das war er dann wohl. Das ist für mich als Sportwart äußerst bedenklich, da die SCC-Mitglieder, die in Mannschaften spielen, einige Privilegien genießen, gerade weil sie Wettbewerbstennis spielen wollen. Dazu gehört unweigerlich auch das Spielen gegen Mannschaftskameraden im clubinternen Duell. Insbesondere dann, wenn ihnen wichtig ist, in den Verbandsspielen erfolgreich zu sein. Eine bessere Gelegenheit, die eigene Spielstärke zu testen, als in einem Clubturnier VOR den Verbandsspielen kann es nicht geben.

Explizit nenne ich hier mal folgende enttäuschend besetzte Konkurrenzen: Herren 50, Herren 60, Damen 30, Damen 40 und Damen 50. Schade, alle Teilnehmer können glaube ich bestätigen, dass es ihnen Spaß gemacht hat und ein irgendwie befreiendes Turnier war nach einer langen Zeit der Aussperrung.

Schön, dass wenigstens einige Konkurrenzen sehr gut besetzt waren. Unter anderem das Herren-Feld, in dem immerhin vier Spieler unseres Regionalliga-Kaders dabei waren, gewürzt mit einigen starken Junioren und Senioren, die sogar teilweise bis ins Halbfinale vorstießen.

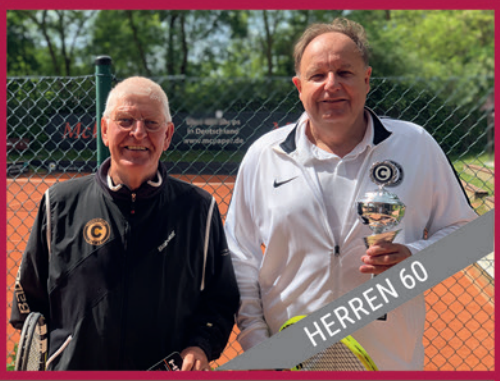
Die Endspiele waren zwar stark besetzt, doch trotzdem ziemlich einseitig. Bei den Herren und Damen dominierten dabei die Routiniers Tristan Wolke und Janina Braun klar über Finn Stodder und Julia Zhu. ■

ALLE ERGEBNISSE:

HERREN: Tristan Wolke - Finn Stodder = 6:2 6:1

DAMEN: Janina Braun - Julia Zhu = 7:5 6:1

HERREN 30: Jens Thron - Thorsten Janssen = 6:1 6:1



DAMEN 30/40: Katrin Hentschel - Meylan Chao = 6:3 6:1

HERREN 40: Thorsten Janssen - Marek Bärlein = 6:3 6:1

HERREN 50: Thomas Morawski - Marc-Michael Harden = 6:3 6:2

DAMEN 50: Gabriele Benger - Meylan Chao = 6:1 6:2

HERREN 60: Jochen Lang - Volker Stein = 6:1 6:2

SCC Jugendclubturnier | Jens Thron

Berliner „Spitzen-Zebras“ messen sich im Frühling

Parallel zum Clubturnier der Erwachsenen fand das diesjährige Jugendclubturnier bereits direkt nach Wiedereröffnung unserer Anlage, Anfang Mai, statt. Wir konnten wieder fast alle unsere starken Spieler, also die Berliner Spitzenklasse, motivieren, am Turnier teilzunehmen. Und auf diesem Niveau bewegten sich auch fast alle Endspiele.

Spannung pur bei der Junioren-Konkurrenzen der U18 männlich, U15 männlich und U10 männlich, in denen überall der Match-Tiebreak die Entscheidung bringen musste.

Bei den U18 spielten Mariano Dedura-Palomero und Markus Malaszszak Hochgeschwindigkeitstennis auf Augenhöhe. Mariano war am Ende in einem hochdramatischen Match-Tiebreak der Glücklichere (4:6 7:5 11:9).

Die U15er Konkurrenz holte sich Matteo Kelch gegen den zwei Jahre jüngeren Diego Dedura-Palomero im Match-Tiebreak am Ende mit einem Netzroller: 5:7 6:1 10:7. Genau dieser Millimeter lag auch spielerisch zwischen den beiden. Thriller-Time im SCC!

Knapp war es auch bei den Kleinsten. Leo Kartmann lag schon 0:4 und 0:1 zurück, als das Spiel plötzlich gegen Raphael Plambeck kippte. Am Ende triumphierte der stolze Leo 0:4 4:1 und 10:7.

Nur die U12er Konkurrenz ging klar an Neuzugang Jan-Niklas Buchwald: 6:3 und 6:1 gegen Cassian Zils.

Bei den Juniorinnen U18 entwickelte sich ein herausragendes Match zwischen Julia Zhu und Helena Buchwald. Nachdem die beiden bereits bei den Damen drei Tage vorher aufeinandertrafen, kam es im U18er Finale nun zur Revanche. Der klare Sieg Julias schien Helena angespornt zu haben, es dieses Mal besser zu machen, und so startete sie stark, ehe dann doch Julia wieder auf die Siegerstraße einbog. 6:3 5:2 führte Julia zwar schon, doch bereits zu diesem Zeitpunkt war spürbar, dass Helena heute eine andere Gegnerin war. Dichter am Sieg, weil dichter an der Grundlinie agierend und somit deutlich gefährlicher und druckvoller. So drehte sie fast noch das Spiel. Bei einbrechender Dunkelheit und über zwei Stunden Spielzeit reckte dann doch Julia die Arme in den nasskalten Abendhimmel: 7:5!

Die U12er und U15er Konkurrenzen der Mädchen wurden zusammengelegt: Hier siegte Fritzi Redmann mit 6:3 6:2 gegen Carla Dohmen. ■

SIEGER U15 DIEGO UND MATTEO

SIEGER U18 MARKUS UND MARIANO

SIEGERINNEN U12 CARLA UND FRITZI

SIEGER U12 JAN-NIKLAS UND CASSIAN

SIEGER U10 MAX, RAFA UND LEO

SCC-Liga 2020

Jens Thron

*Seit 2017 kämpfen SCCer*innen um Matchpunkte in der clubinternen SCC-Liga, wobei der Name irreführend ist; denn inzwischen gibt es aufgrund der großen Nachfrage sieben (!) SCC-Ligen. Vom Einsteiger bis zum Turnierspieler, von junger Frau bis starkem Senior sind SCCer jedweder Couleur am Start.*

Der Modus ist schnell erklärt: Spieler werden nach Spielstärke in die jeweiligen Ligen eingeteilt und spielen über das Jahr hinweg Jeder gegen Jeden. Der Sieger holt sich einen der sieben Meisterpokale. Dazu gibt es schließlich noch den großen SCC-Liga Final-Abschlusstag, für den man sich qualifizierte, wenn man unter die Top 4 seiner Liga gekommen war.

DIE SIEGER DER LIGEN

Die ATP CHAMPIONS LEAGUE holte sich Neumitglied Jörg Kneppe mit 12:3 Punkten. Auf den Plätzen folgten Roland Kowalski, Marc-Michael Harden und Frank Lehnig.

In der ATP EUROPA LEAGUE war Roland Hagemeister das Maß der Dinge, 10:0 Punkte, wow! Dahinter folgen knapp geschlagen Carsten Kuhne und Bernhard Demuth.

Die ATP BUNDESLIGA holte sich Tobias Trollst mit der Minimalanzahl von drei gespielten Matches. Die gewann er aber alle souverän, so dass auf den Plätzen Paola Carega und Daniel Noraman folgen.

Die ATP CHALLENGER haben ihre Liga aber mal so richtig ausgekostet. Unglaublich viele Spiele, und davon gewann Thomas Helge die meisten (16:2 Punkte), erster Platz. Dahinter holte sich Philipp Sebastian Strutz Platz 2, Dritter wurde Karl Hinterleitner.

In der WTA CHAMPIONS LEAGUE holte sich Katrin Hentschel den „Super-Sweep“: 14:0 Punkte. Guinness-Buch Eintrag 😀. Lisa Schroedter wurde Zweite, Vivian Mirow Dritte.

In der WTA BUNDESLIGA gab es ein Foto-Finish: Siegerin mit 8:3 Punkten Gabriele Theising-Michel, ganz knapp dahinter Zewdenesch Zewdie und ungeschlagen, aber leider mit zu wenig gespielten Matches, Ilona Menneking.

Schließlich die WTA CHALLENGER: Die holten am Ende noch ein bisschen mit der Quantität an Spielen auf. Ähnlich wie in der ATP-Bundesliga auch hier der/die Sieger/in mit drei Matches und maximalen sechs Punkten: Lea-Pauline Jansen. Auf Rang 2 Corinna Adam, gefolgt von Biserka Kunde-Naujoks.

Alle Sieger des großen SCC-Liga Finaltages sind rechts abgebildet.

Was für eine großartige Geschichte, diese SCC-Liga! Wieder einmal möchten wir den 60 Spielern und den Organisatoren Benny und Blömi Danke sagen für diese, wie ich finde, unheimlich integrative, soziale und einmalige Liga. Und natürlich auch für das gesamte Active-Club Management. Einfach klasse!

Ich freue mich auf eine Neuauflage in 2021.

Benny & Blömi

Sieger Jörg Kneppe ohne Spiel

Finale Jan Hagemeister - Bernhard Demuth: 6:2 6:0

Finale Paola Carega - Dirk Poppinga: 6:4 6:3

Finale Gabriele Theising - Zewd. Zewdie: 5:7 6:2 10:7

Finale Katrin Hentschel - Lisa Schroedter 5:7 6:3 10:7

Finale Thomas Helge (re.) - Karl Hinterleitner 6:3 7:5

SCC Active-Club

Trotz Corona auf Erfolgskurs

Unser Active-Club-Team um Benjamin Potsch und Christopher Blömeke organisierte neben den Trainingsangeboten des Kennenlerntennis mit sensationellen über 120 Teilnehmern auch in diesem Jahr wieder trotz Corona drei Feriencamps in den Sommerferien. Die Camps waren nach kürzester Zeit ausverkauft. Großartig!

Schön, dass wir aufgrund des neu installierten Flutlichts auf Platz 13 unsere Trainings bis Ende September Outdoor durchführen konnten.

Leider wurden unsere Doppel- und Aufschlag-Workshops, mit denen wir im Januar erfolgreich begonnen hatten, von der Pandemie ausgebremst.

Wir hoffen nun auf den Sommer 2021, um wieder mit Camps, Workshops und den vielen Trainingsangeboten endlich wieder starten zu können. ■

PHYSIOTHERAPIE

- Krankengymnastik
- Manuelle Therapie
- Sportphysiotherapie
- Lymphdrainage
- Rehabilitationssport
- Power Plate
- Hausbesuche

Hillers & Kuznetsov

Wissmannstrasse 22
14193 Berlin (Grunewald)
Telefon 030 - 809 62 115
Fax 030 - 223 20 244
www.physio-grunewald.de
info@physio-grunewald.de

Alle Kassen + Privat

Dr. Wolfgang Spannagel - einer der besten SCC-Tennisspieler - berichtet über seinen Werdegang

Mein Weg vom SCC über die US Open in die Berufswelt

Frühjahr 1954: Meine Familie war aus der DDR geflüchtet, nachdem unsere mittelständische Firma enteignet worden war und ich als „Unternehmer"-Kind nicht die Oberschule besuchen durfte. Um die karge Familienkasse aufzubessern, begann ich im Tennis-Club SCC als Balljunge.

Schon bald schenkte man mir meinen ersten Tennisschläger. Ich erhielt Jugend-Training bei den Trainern Rottenberger und Specht. Nach kurzer Zeit wurde ich Bambino-Clubmeister.

Der damalige Club-Präsident, Erich Obermiller, erkannte wohl mein Talent und finanzierte privat über zwei Jahre ein Sommer- und Wintertraining beim damals besten deutschen Tennistrainer, Kurt Pohmann, im LTTC Rot-Weiß. Dies hat mein Leben sportlich und später beruflich maßgeblich geprägt.

1961 spielte ich für die deutsche Junioren-Nationalmannschaft und 1963 wurde ich Zweiter bei den deutschen Nachwuchs-Meisterschaften. Darüber hinaus wurde ich SCC-Clubmeister bei den Herren von 1961-1964.

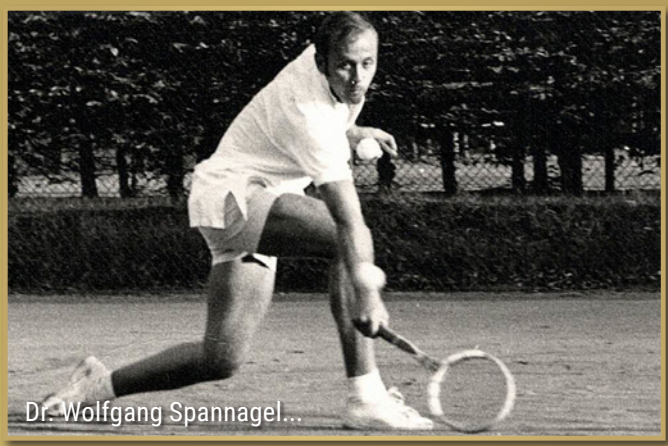
Danach erlag ich dem Werben für einen Clubwechsel zum TC Blau-Weiß, der mir mit einem Stipendium das BWL-Studium an der Freien Universität ermöglichte. Dort wurde ich 3-facher Clubmeister. Ich spielte internationale Turnier-Serien an der Côte d'Azur, in Ägypten und Israel und als Höhepunkt die US-Open 1966, die damals noch auf Rasen in Forrest Hills gespielt wurden.

Meine Tennis-Kontakte haben viel zum beruflichen Start 1975 in der BHF-Bank in Frankfurt am Main beigetragen, und im Alter von 32 Jahren wurde ich zum Geschäftsführer der damals renommierten Wirtschaftsauskunftei Schimmelpfeng berufen.

Seit 1990 bin ich mit einer eigenen Gesellschaft im Investment-Banking tätig. Dabei haben mir die im Tennis erworbene Zielstrebigkeit und vor allem die persönlichen Kontakte in der Tennisszene viele Türen geöffnet, die mir ansonsten verschlossen geblieben wären. Ohne die Anfänge und die Förderung im SCC wäre dieser Lebensweg aber sicher anders und wohl weniger erfolgreich verlaufen.

Im nun doch schon fortgeschrittenen Alter möchte ich meinem Dank für die SCC-Jugendförderung Ausdruck verleihen. Denn Jugendarbeit ist nicht nur sportlich von besonderer Bedeutung. Vielmehr ist sie prägend für das ganze weitere Leben. Da mir diese Unterstützung im SCC zuteil wurde, möchte ich einen finanziellen Beitrag dazu leisten, dass sich dies auch und gerade in der aktuellen Zeit fortsetzen lässt.

Herzlichen Dank dem SCC und meinen Förderern, denen ich viel zu verdanken habe. ■


Dr. Wolfgang Spannagel...

...mit Erich Obermiller (links)...

...bei den US Open...

...spendet € 4.000,- der SCC-Jugend.

DER TC SCC GOES WIKIPEDIA

Schon seit vielen Jahren ist der SCC im Internet besonders aktiv. Unsere Website tcsccberlin.de ist eine der erfolgreichsten Tennisseiten Deutschlands.

Wir sind in den sozialen Medien bei Facebook, Twitter und Instagram vertreten.

Und seit diesem Jahr ist der Tennis-Club SCC e.V. auch auf der weltweit größten Online-Enzyklopädie, bei Wikipedia, geführt. Immerhin die weltweit am fünfthäufigsten aufgerufene Website.

Neben der schönen Reputation ist das auch für das Auffinden des TC SCC im Netz von großem Wert.

Geben Sie doch einfach mal Tennisverein oder Tennisclub in ihrer Suchmaschine ein...

SCC ONLINE-SHOP

Wer möchte, kann jetzt auch viele SCC-Merchandising Produkte online bestellen. Zahlung erfolgt bar bei Abholung oder per Paypal.

Alle bestellten Kleidungsstücke können sowohl in der Geschäftsstelle abgeholt werden oder sie werden ihnen zugeschickt.

Bestseller sind neben unseren vielen verschiedenen Teamshirts derzeit unsere SCC-Hoodies und die SCC-Masken.

Unseren Online-Shop erreichen Sie direkt über unsere Website tcsccberlin.de/scc-online-shop.html

Anzeige

Seit 1919 im Familienbesitz

Kompetent. Fair. Persönlich.

“Weil Verlieren niemals leicht ist.”

Ihr Partner im Trauerfall

HAFEMEISTER
BESTATTUNGEN

24h 030 333 40 46
Breite Straße 66, 13597 Berlin - Spandau
www.hafemeister-bestattungen.de

BERLINER MEISTER JULIA & MARKUS

Bei den Berliner Meisterschaften in der Halle 2019/20 der U16er und U18er holte sich der SCC zwei von vier Titeln. Julia Zhu triumphierte bei den U18er Mädchen, Markus Malaszszak bei den U16er Jungen.

Doch der Weg zu diesen Titeln war steinig, vor allem für Markus. Als Ungesetzter stand er gleich vor schwierigen Aufgaben. Im Viertelfinale ließ er das erste Mal aufhorchen: Der an Zwei gesetzte Michael Hagen hatte wenig Chancen: 6:3, 6:4 für Markus. Das bedeutete Halbfinale. Erst spät um 17:15 Uhr am Sonntag traf er auf den stark aufspielenden Anes Latifovic vom LTTC Rot-Weiß. Mit starken Aufschlägen und sehr druckvollem Grundlinienspiel setzte er Markus zu, der zu selten seinen eigenen Aufschlag traf. 3:6 2:5. Es schien an diesem Tag wenig möglich für Markus. Doch verloren gab er sich in keiner Sekunde. Immer mehr Grundlinienduelle gingen auf das Konto von Markus, der nun auch etwas besser und sicherer aufschlug. Ein Break im allerletzten Moment sicherte ihm den Einzug in den Tiebreak des zweiten Satzes, den er mit 7:4 für sich verbuchen konnte. Und nun kämpfte Markus um jeden Punkt, die Vorhand wurde immer mehr zur Waffe, und so schlug es immer häufiger bei Anes ein, der auch mit zunehmender Spieldauer immer weniger direkte Punkte mit seinem Aufschlag verzeichnen konnte. Das Spiel drehte sich endgültig und Markus riss nach fast zweieinhalb Stunden die Arme hoch. Ein toller Erfolg.

Dass noch am selben Sonntag Abend um 21:30 Uhr das Finale der U16er gespielt wurde.... na ja, hätte man vielleicht auch verlegen können. Markus traf auf den ebenfalls in ein Mammutmatch verwickelten ehemaligen SCC'er Leon Volny, der inzwischen für den TC Blau-Weiß spielt. Trotz Müdigkeit war Markus nun im „Flow" und ließ Leon wenig Chancen. Am Ende hieß es 6:3 6:4 für Markus.

Bei den U18 Mädchen war der SCC extrem stark vertreten. An 1 und 2 waren die topgesetzten Spielerinnen aus dem SCC am Ende auch die Finalistinnen: Julia Zhu und Helena Buchwald. Klasse auch der Halbfinaleinzug von Oona Kintscher, die dann aber trotz gutem Match gegen Julia chancenlos war. Im Finale bot Helena in allen Belangen Paroli. Helena hatte dabei in beiden Sätzen die Oberhand, doch Julia hielt mit allem, was sie hatte, dagegen. Mit Nervenstärke und großem Können hielt sie die Herausforderin schließlich in Schach: 6:4 7:5.

DIEGO WIRD NORDEUTSCHER MEISTER

In beeindruckender Manier holte sich Diego Dedura-Palomero den Titel bei den Norddeutschen Hallen-Meisterschaften der U12er in Isernhagen.

Auf dem Weg ins Finale gab der an Zwei gesetzte Diego ganze vier Spiele ab. Im Halbfinale dominierte er den immerhin an Drei gesetzten Viggo Wagenknecht mit 6:1 und 6:1. Im Finale konnte Oliver Majdanczic dann ein wenig mehr Gegenwehr leisten. Doch auch hier zeigte Diego in jeder Situation, wer der Herr im Hause ist und siegte schließlich auch im Finale deutlich 6:2 6:3. Was für eine Vorstellung, Diego, ganz stark!

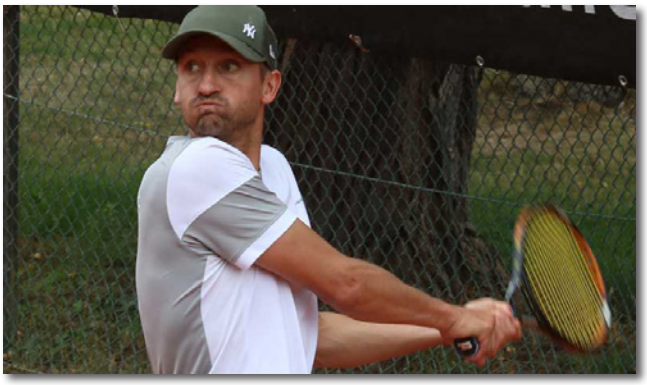
ROMAN TENNERT HOLT TRIPLE

Roman Tennert vom Tennis-Club SCC holte sich zum dritten Mal in Folge den Berliner Meistertitel in der Herren 30 Konkurrenz.

Wenn man den Sportsfreund Tennert gefragt hätte, ob er drei Berliner Meistertitel nacheinander holen könnte, dann hätte er vermutlich, viele „Wenns und Abers" von sich gegeben. Seit dem 18.07.2020 ist es aber amtlich, Tennert holt die Berliner Meister-Trophäe nach einem dreistündigen Tennis-Marathon gegen Carsten Becher (BSV 92) mit 6:2 7:6 zum SCC-Triple.

Jörgen Jacobs, der die beiden Sportler ehrte, bedankte sich bei den Protagonisten für diese tolle Werbung für den Tennissport und konstatierte, dass die Zuschauer ein sehr spannendes und aufregendes Match gesehen hatten.

Ebenfalls Berliner Meister wurde in souveräner Manier Benjamin Potsch bei den Herren 40. Gratulation!



matchball

Offizielles Magazin Tennis-Verband Berlin-Brandenburg e.V.

Analytisch.
Spannend.
Lesenswert.

Alles über Tennis in Berlin und Brandenburg

Kontakt für Anzeigen und Beiträge: matchball.magazin@t-online.de

© Claudio Gärtner-tennisphoto.de

ZEBRA CUP NR.13

Trotz Corona entschieden wir uns, am ersten Feriendonnerstag zum 13. Mal unseren berühmten Zebra-Cup für alle Kinder und Jugendliche auszutragen, die nicht an den Verbandsspielen teilnehmen. Umso schöner war es, dass unserer Einladung wieder weit über 50 Kinder folgten.

Es wurde in den Altersklassen 5-18 Jahren gespielt. Kostenlose Teilnahme, viele Überraschungsgeschenke, Siegerehrung und Pokale erwarteten unsere Kids, unterstützt durch unseren Jugendförderclub Beate Britze.

Auf erstaunlich hohem Niveau fanden vor allem die Finalspiele auf dem Center Court statt. Auch für die Kleinen natürlich etwas ganz Besonderes.

Und wie in jedem Jahr geht ein riesiger Dank an die Trainer für ihre Hilfe, die essentiell für das Gelingen dieses SCC-Traditionsturniers ist. ■

SCC ÜBERNACHTUNGSTENNIS

...und die Spange des Grauens | Jens Thron

Mit knapp 30 Kindern fand im Januar 2020 das zweite Übernachtungstennis-Event im SCC statt. Um 17 Uhr versammelten sich die 6 bis 13-Jährigen in der festen Halle, gespickt mit Tennisschläger, Schlafsack, Isomatten und Proviant.

Unter Anleitung von Fabio, Nina und Sissi wurde auf drei Plätzen Tennis gespielt. Von Chinesisch, Tschüssikowsky und Bobfahren war alles dabei, was den Kids besonders viel Spaß macht. Um 19:30 Uhr ging es dann zum Pizza-Belegen ins Clubhaus. Und nach dem Wunsch-Essen wurde der Kino-Abend auf Beamer eingeleutet.

Um kurz vor 23 Uhr stießen auch noch unsere U12er Jungs dazu, die aus Friedrichshagen mit einem 6:0 Sieg nach Hause kamen. Alles lief perfekt, doch dann der große Schreck: Wo ist die superteure Zahnspange von Salma? Vor dem Essen ordentlich in eine Serviette eingepackt, war von Serviette noch Zahnspange nirgends etwas zu finden. Fabio und die gesamte SCC-Crew um Elke und Freddy durchsuchten alle Mülleimer, Boden, Halle und Taschen.... vergeblich.

Etwas ratlos, zerknirscht, müde und spangenlos ging es dann wieder zurück in die Halle. Late-Night-Tennis beendete den Abend und langsam kehrte unter allen Schlafsäcken schließlich doch Ruhe ein. Und auch die Kleinsten waren ganz tapfer in der dunklen Halle. In der Nähe der Geisterstunde legte sich endgültig friedliche Stille über die Halle.

Mit dem ersten Licht um kurz nach 7 Uhr ging es dann, teilweise im Schlafanzug und auf Socken, sofort wieder zum Tennis auf die Plätze. Der Mittelplatz blieb den „Spätaufstehern" vorbehalten, ehe es zur Morgentoilette und zum Frühstücksbuffet um kurz vor 9 Uhr ging. Nach dem Frühstück fiel schließlich um 10:30 Uhr auch das letzte Kind Papa und Mama seelig wieder in die Arme.

Doch was war mit dem teuersten Gegenstand des Abends? Oberpapa Fabio ließ die Zahnspange keine Ruhe und kramte zum x-ten Mal, dieses Mal mit seiner Mutter, am Sonntagnachmittag, die SCC-Mülltonnen um. Denn Mama Taenzer als Zahnärztin und Kieferorthopädin wusste ganz genau um die Preise einer solchen Spange. Und siehe da! Ende gut, alles gut: Die Spange tauchte in der gefühlt allerletzten Serviette doch wieder auf, Fabio und Maren sei Dank! Und so endete auch diese Geschichte, so wie das ganze Wochenende, in großer Zufriedenheit und Glückseligkeit.

Ein großes Dankeschön gilt Fabio und seiner Freundin für die Organisation und die Betreuung, den tapferen Kindern, den vertrauensvollen Eltern, unserer tollen Gastro und den Trainerinnen Sissi und Nina. Ihr ward allesamt klasse! ■

NIKOLAUS, DU HAST UNS DOLL GEFEHLT!

In diesem Jahr ist ja bekanntlich viel ausgefallen, aber eine Veranstaltung fehlte uns so richtig doll:

Der Tag, an dem der Nikolaus in den SCC kommt.

Der Tag, an dem Plätzchen gebacken werden und heimlich der Teig genascht wird.

Der Tag, an dem das Licht im Clubhaus gedimmt wird und die Kinder mit ihren Nasen am Fenster hängen und den Nikolaus schemenhaft auf dem Fußballplatz kommen sehen.

Es ist der Tag, an dem der Nikolaus einen großen Stab und einen riesigen Sack voller Geschenke für die kleinen SCC Kinder trägt und gemeinsam gesungen wird.Die Kinder sagen Gedichte auf oder singen etwas vor.

Doch der schönste Moment ist die dritte Strophe vom Nikolaus: *„Niklaus ist ein guter Mann, dem man nicht genug danken kann, lustig lustig trallalala - bald ist Gerd Niess wieder da..."*

Und damit Du uns SCC-Kinder nicht vergisst, hier noch ein kleines Nikolausgedicht nur für Dich:

Lieber guter Nikolaus, wir möchten dir was sagen:

Wenn du heute kommst in unser Haus
dann helfen wir beim Tragen.

Wir bringen alles rein ins Haus
du setzt dich in die Ecke
und ziehst die schweren Stiefel aus
wir hol'n dir noch ne Decke.

Du musst doch wirklich müde sein
drum machen wir jetzt ganz allein
den großen Sack zur Hälfte leer,
dann hast du's nachher nicht so schwer.

Wenn du dann aufwachst bringen wir dir
noch schnell etwas zu trinken.
Du ziehst weiter, wir bleiben hier
und werden am Fenster winken.

Wir sehen du trägst den großen Sack
nun ohne Mühe huckepack.
Ach Nikolaus, wie sind wir froh,
das machen wir jetzt immer so.

Bis nächstes Jahr lieber Nikolaus, wir SCC-Kinder haben Dich sehr vermisst.

„Ich liebe diese Stadt" | Interview mit dem Neu-Berliner

Marc-Kevin Goellner wird SCCer

Ein weiterer Davis-Cup Spieler der 90er Jahre wird in der kommenden Saison für den SCC spielen: Der Mann mit der umgedrehten Basecap, Marc-Kevin-Goellner, Bronzemedaillen-Gewinner im Doppel in Atlanta und ehemalige Nummer 26 der Weltrangliste. Zur Begrüßung und zum näher Kennenlernen haben wir ein kurzes Interview mit ihm geführt.

SCC: Willkommen im SCC, Marc. Man muss sich selber kurz kneifen. Erstens, weil so eine bekannte Persönlichkeit nun für uns spielt und zum anderen, in welchem Team: Nämlich bei den Ü50! Wahnsinn, wie die Zeit rennt.

MKG: ich habe gehört, 50 ist das neue 30. Nach diesem Motto lebe ich. Wichtig ist, dass man im Kopf jung bleibt.

SCC: Vielleicht kannst Du mal kurz erzählen, wie der Kontakt zustande kam und was Dich dazu bewogen hat, Dich für den SCC zu entscheiden. Kanntest Du den SCC schon?

MKG: Der SCC war mir seit der legendären Herren 40 Mannschaft in den vergangenen Jahren ein Begriff. Letztes Jahr traf ich Jan Gunnarsson und Magnus Larsson auf der Terrasse beim SCC, als meine Frau Syna Goellner-Schreiber zu Gast war. Wir lieben beide die Stadt.

SCC: Dein Team, die SCC Ü50, ist letztes Jahr in die höchste Deutsche Liga aufgestiegen und wird nun mit Dir, Magnus Larsson und Christopher Blömeke noch einmal deutlich verstärkt. Greift Ihr kommende Saison schon nach dem Deutschen Meistertitel? Wie siehst Du die Chancen?

MKG: Wir versuchen unser Bestes - die Chancen stehen ganz gut.

SCC: Wie würdest Du Dein eigenes spielerisches Niveau heute sehen? Vielleicht mal im Vergleich zu der Zeit von damals?

MKG: Na ja, wie man halt so spielt, 20 Jahre älter, mit ein bisschen weniger Training aber DEUTLICH mehr Erfahrung.

SCC: Wenn wir schon bei „Damals" sind. Vielleicht kannst Du dem einen oder anderen etwas jüngeren Leser nochmal kurz auf die Sprünge helfen, was so Deine größten Erfolge als Tennisspieler gewesen sind?

MKG: Ich bin der letzte deutsche Davis Cup Sieger für Deutschland (1993), habe eine Bronze-Medaille bei den Olympischen Spielen in Atlanta 1996 gewonnen. Meine beste ATP Platzierung war 26, dazu zweimal Halbfinale Wimbledon, einmal Finale Roland Garros und vier ATP Turniersiege.

SCC: Und was treibst Du heute so? So weit ich weiß, leitest Du eine Tennisschule in Westdeutschland?

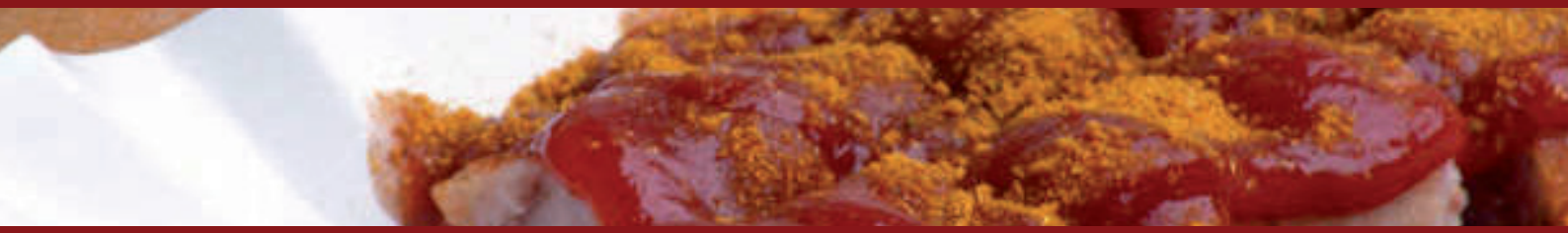
MKG: Ich habe mit meiner Frau Syna im Süden von Köln ein Hotel und Sportzentrum, in dem wir eine Tennisakademie betreiben.

SCC: Der SCC freut sich jedenfalls riesig auf Dich und das umgedrehte Basecap. Oder hat sich da etwas geändert?

MKG: Nee, daran hat sich nichts geändert. Ich freue mich auch sehr auf die neue Herausforderung.

SCC: Na dann Marc, bis bald in Deinem neuen Zuhause. ■

SCAMPI & CURRYWURST CUP VI | Jens Thron



Ein Dopelturnier auf unseren sieben Hallenplätzen inklusive Zuschauer mit Shakehands bis hin zu Umarmungen! Was im SCC Ende Januar 2020 noch als völlig normal galt, wirkt heute fast schon unwirklich.

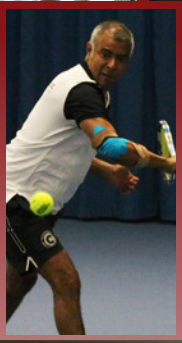
Umso schöner, auf diesen tollen Samstag zurückzublicken: Mit 36 Spielern, fast paritätisch Männlein und Weiblein gemischt, hatte unser zum sechsten Mal ausgetragener Scampi-und Currywurst-Cup wieder großartigen Zuspruch.

Mit der „traditionellen" Einteilung ging es los: Die Stärksten (Scampis) wurden mit den Schwächsten (Currywürste) gepaart. Schnitzel und Steaks bildeten den starken (Schnitzel) bis sehr starken (Steaks) Durchschnitt.

Nach insgesamt sechs Spielrunden à 20 Minuten waren die Finalisten gefunden. Der überragende Karsten Sawade holte sich gemeinsam mit seinem kongenialen Partner Hansi Felder schließlich den Titel gegen die tapfer kämpfenden Carsten Kuhne und Ausberto Ochoa und sicherte sich den prestigeträchtigen Titel des Siegers, verbunden neben großer Ehre auch mit Sekt und tollen Preisen.

Nachdem bereits zwischen den Runden Scampispieße, Schnitzel, Steak und Currywurst gereicht wurde, versammelten sich alle Teilnehmer am Ende noch einmal zum Abschluss Pasta-Essen und ließen den sportlichen Abend in eine gesellige Nacht übergehen.

Danke allen Teilnehmern und unserer Gastro für ein tolles Event.



Unser Ehrenpräsident und fast 25 Jahre langer 1. Vorsitzender des Tennis-Clubs SCC e.V. feierte am 29. Oktober seinen 90. Geburtstag. Ein Ereignis, dass wir zu einem allerherzlichsten Glückwunsch nutzen möchten, verbunden mit vielen weiteren gesunden Jahren auf dem Tennisplatz.

Ehrenpräsident Jürgen Thron feiert 90. Geburtstag

Wir blicken zurück auf sein jahrzehntelanges Wirken auf und neben dem Tennisplatz für seinen Verein, den Tennis-Club SCC e.V.

Geboren im Jahr 1930 in Berlin-Johannisthal verließ Jürgen nach den Kriegsjahren mit Mutter Thea, selbst eine sehr gute Tennisspielerin, Berlin in Richtung Niedersachsen, wo die Liebe zum Tennissport beim TC Rot-Weiß Hildesheim entstand.

Mit 16 Jahren eher Späteinsteiger ging es über die Stationen Hannover und Leverkusen, denen Jürgen bei der Bayer AG auch seine berufliche Laufbahn widmete, dann 1961 zurück in die Heimat Berlin und glücklicherweise für uns alle zur Tennisabteilung des SCC.

Sein verhältnismäßig später Tenniseinstieg ließ ihn in unserer ersten Herrenmannschaft meistens „nur“ an Position Sechs auflaufen. Doch dies war natürlich auch den extrem starken Mitspielern wie Helmuth Quack, Wolfgang Spannagel, Dieter Stoffer oder Karl-Heinz Eckerlein geschuldet. Unglaubliche etwa 15 Jahre, sprich bis Mitte/ Ende 40, spielte Jürgen für das SCC Top-Team.

Und auch für unsere Tennis-Fußballrunde lief Jürgen natürlich auf. Aufgrund einiger schwerer Verletzungen (alleine vier Beinbrüche in jungen Jahren) verlegte er sich da allerdings Anfang der 70er Jahre aufs Schiedsrichtern und machte sich schnell einen Ruf als knallharter, unparteiisch durchgreifender Referee. Bis heute unvergessen bleibt seine - natürlich völlig zu Recht - verhängte Rote Karte für SCC Fußball- und Tennisurgestein Jürgen Heidrich.

Zurück zum Tennis: Mit fortschreitendem Alter verhielt es sich bei Jürgen dann aber wie mit den besonders guten Weinen: Er wurde immer besser. Inzwischen auch verschont von schweren Verletzungen „reifte“ Jürgens Tennisspiel sukzessive zur Perfektion. Die Liste seiner Erfolge ist ellenlang:

- Mitglied der deutschen Auswahlmannschaften mit Einsätzen in Australien, Florida, Spanien und der Türkei
- Mitglied der Berliner Ländermannschaften in verschiedenen Altersklassen
- mehrfacher Halleneuropameister in Seefeld
- mehrfacher Deuscher Hallenmeister in Essen
- mehrfacher Deutscher Meister in Bad Neuenahr, zuletzt sogar bei den 80+
- Auszeichnung „Player of the year“ 70+ in 2001
- Europaranking Nummer 1 bei den 70+

Doch Jürgens Strahlkraft für den SCC reichte über den Tennisplatz hinaus. 1970 wurde Jürgen unter Rudolf Handrich in den Vorstand des Tennis-Clubs SCC e.V. gewählt, den er dann 1973 als Präsidenten ablöste und den Verein in den darauffolgenden 26 Jahren bis ins neue Millennium führte. Unter seiner kompetenten, loyalen und leidenschaftlichen Führung wuchs der Tennis-Club SCC zu einer führenden Größe des Berliner Tennissports.

Im Jahr 2002 wurde Jürgen durch seine Nachfolgerin Beate Britze zum ersten und bis heute einzigen Ehrenpräsidenten des Tennis-Clubs SCC e.V. gewählt.

Nach einigen gesundheitlichen Rückschlägen in den vergangenen Jahren erfreut sich Jürgen heute bester Gesundheit und ist inzwischen wieder fast täglich tennisspielend auf unserer Anlage unterwegs und lehrt den teilweise 20 Jahre jüngeren Doppelgegnern mit „Auge und Händchen“ immer noch das Fürchten.

Wir wünschen Jürgen bei seiner zweitliebsten Freizeitbeschäftigung mit Ehefrau Uschi als „Skipperin“ auf seinem „Dreamboat 2“ auf den Gewässern Berlin-Brandenburgs allzeit eine handbreit Wasser unter dem Kiel und weiterhin unzählige Asse und unerreichbare Stopps auf den Tennisplätzen seines geliebten SCC. ■

Ehrungen 2020

60 JAHRE SCC-MITGLIEDSCHAFT

Frank-Dieter Couers
Jochen Fitting

50 JAHRE SCC-MITGLIEDSCHAFT
- Goldene Ehrennadel -

Karl-Ernst Albert
Manfred Gatza
Renate Pilz
Michaela Sange
Prof. Dietmar Winje

40 JAHRE SCC-MITGLIEDSCHAFT

Philipp Fischer
Tanja Hinze
Werner Hoffmann
Hans Schüller

30 JAHRE SCC-MITGLIEDSCHAFT

Michael Banhardt
Matthias Fischer
Prof.Dr. Hartmut Lode
Jakob Maechler
Nicole Thron

25 JAHRE SCC-MITGLIEDSCHAFT
- Silberne Ehrennadel -

Felix Anders
Mats Oleen
Heidi Richter
Hartmut von Wysocki

10 JAHRE SCC-MITGLIEDSCHAFT

Bozena Bak
Bernhard Demuth
Valerij Gejsman
Alexander Geskin
Stefan Hieke
Isabel Kauenhoven
Felix Kloer
Dieter Lust
Viktor Thomas Morawski
Bernd Ossenbrüggen
Olaf Pick
Leonid Rosenthal
Antoine Voslamber
Verena Wassermann
Werner Wassermann
Giannina Wernicke

Ehrungen 2021

50 JAHRE SCC-MITGLIEDSCHAFT
- Goldene Ehrennadel -

Martin Britze
Jens Merker
Ernst-Dieter Wüstenhagen

40 JAHRE SCC-MITGLIEDSCHAFT

Lutz Engelhard
Gabriel Monroy
Dr. Albrecht Scheffler

30 JAHRE SCC-MITGLIEDSCHAFT

Oliver Britze
Dr. Karen Kahl
Alexander Krupp
Prof.Dr. Walter Londong
Otmar Müller
Jessica Strauchmann

25 JAHRE SCC-MITGLIEDSCHAFT
- Silberne Ehrennadel -

Sascha Schoenheit
Thomas Wichmann
Detlef Wiesner

10 JAHRE SCC-MITGLIEDSCHAFT

Benedikt Bak
Marco Feeser
Christian Feldhaus
Torsten Kempf
Frank Krause
Bruno Kübler
Dorothea Kübler
Klara Loges
Rolf Mattmüller
Benjamin Quecke
Dr. Beate Reichebner
Claus Schaale
Cristina Schaale
Martin Schaale
Beatrice Schwoebel
Jasper Tandler-Schneider
Christian Torkler
Konrad Viehrig
Robert Wichmann
Felix Zabel
Ursula Zabel

Geburten

Caia SEIDENSCHNUR

*: 05.07.2020

Eltern Mira und Jörn Seidenschnur (⚭ 28.03.20)

Wir begrüßen 270 neue Mitglieder im Tennis-Club SCC

1: Victoria Adam
2: Lea Amini
3: Alyse Andre
4: Didem Atahan-Fabig
5: Fiona Auffermann
6: Theresa Babuska
7: Alicia Bach
8: Mila Ballantyne
9: Anna Ballestrem
10: Emilia Ballestrem
11: Dr. Katja Baumgart
12: Christina Bechtel
13: Funda Begecarslan
14: Pars Begecarslan
15: Markus Ramon Bickel
16: Yunis Pascal Bickel
17: Alex Blackburn
18: Terry Blackburn
19: Josephine von Bodelschwingh
20: Konrad von Bodelschwingh
21: Malte von Bodelschwingh
22: Maya Bonnekamp
23: Leatitia Boretius
24: Tobias Bothmann
25: Yao Yao Brandenburg
26: Sven Brauer
27: Stefan Braun
28: Simon Braun
29: Armand Brochard
30: Lena Brüning
31: Christina Büttner
32: Armando Carrillo Zanuy
33: Liang Chen
34: Andreas Chorosis
35: Jan Niklas Christophel
36: Mathilda Conradi
37: Ulrike Conradi
38: Ella Cordes
39: Ulla Cordes
40: Teresa Crespo
41: Lamin L. Da Silva
42: Aylin Dal
43: César Dionisio
44: Aiven Alexander Dmitriev
45: Oleg Dmitriev
46: Lavinia Dönhoff
47: Blazej Jacek Dutka
48: Angelika Ecke
49: Lars Eidinger
50: Bruno Elsner
51: Joshua Elsner
52: Sandra Elsner
53: Margo Eristavi
54: Tedo Eristavi
55: Benjamin Nehar Fabig
56: Ben Fischer
57: Lia Fischer
58: Kristina Foest
59: Shepherd Frankel
60: Gina Gadulla
61: Nicole Gaiziunas-Jahns
62: Ana Sofia Garcia
63: Francisco Savier Garcia
64: Romina Garcia
65: Bogdan Gavrea
66: Matei Gavrea
67: Jenny Gericke
68: Igor Gerinas
69: Maximilian Gerinas
70: Antonio Giugliano
71: Nina Giugliano
72: Malva Giugliano
73: Lydia Gorstein
74: Maxima Maria Gorstein
75: Fiona Grabow
76: Mara Grabow
77: Ilvy Caroline Granes
78: Dr. Ricarda Granes
79: Utz Horst Guilherme
80: Elian Gürbüz
81: Natalia Gürbüz
82: Tamur Gürbüz
83: Milan Hagemeister
84: Benjamin Hanne
85: Jakob Hanne
86: Cornelius Hansen
87: Frederike Hansen
88: Patrick Haye
89: Martin Hein
90: Friedericke Hellner
91: Stephen Hemmingway
92: Karl Hentschel
93: Sebastian Herminghaus
94: Roberto Hernandez
95: Franziska Herrmann
96: Vito Herrmann
97: Dr. Klaus Hildebrandt
98: Carolina Hiller
99: Maik Hiller
100: Christoph Hinrichsen
101: Markus Holz
102: Maximilian Holz
103: Valentin Holznagel
104: Julia Horn
105: Dean Hrle
106: Eva Maria Hustedt
107: Admira Irany
108: Ava Irany
109: Dagmar Jacobsen
110: Prof. Dr. Christopher Jahns
111: Luis Jahns
112: Amedeo Jammoul
113: Dr. Hamza Jammoul
114: Leonardo Jammoul
115: Amiran Kasradze
116: Noah Kayed
117: Claudia Kern
118: Inke Ketelsen
119: Dr. Ute Kilger
120: Tanja Kneppe
121: Florin Kompatscher
122: Annegret Korff
123: Fabienne Kostadinov
124: Carla Kottmann
125: Jan Kottmann
126: Luise Kottmann
127: Johann Kottmann
128: Dominik Aron Kramer
129: Thorsten Kramer
130: Ferdinand Kramer
131: Josefine Kramer
132: Vinzent Kramer
133: Levi Kreidel
134: Mara Landenberger
135: Guido Lange
136: Claudia Lange
137: Udo von Langsdorff
138: David Lascar
139: Samuel Lascar
140: Tristan Lempp
141: Adrian Lengyel
142: Prof. Dominik Lengyel
143: Daniel Lewkowicz
144: Josephine Lie
145: Vivian Lie
146: Pegah Mahmoudi
147: Gwen Martin
148: Patricia Martin
149: Dariusz Massel
150: Oskar Massel
151: Garcio Brendon Mc Cauley
152: Mehram Mehrinfar
153: Cindy Menge
154: Zoe Menge
155: Aaron Menge
156: Karsten Meyer
157: Luise Meyer auf der Heide
158: Elli Michaelis
159: Leo Michaelis
160: Stephanie Michaelis
161: Mirsadi Mirhadiyev
162: Miriam Mügge
163: Julian Munz
164: Marco Nachtigall
165: Maxie Nachtigall
166: Turhan Nar
167: Frederic Neu
168: Diana Niedens
169: Ines Otte
170: Agnese Pallotta
171: Dr. Adam Pawlowski
172: Hugo Pereira
173: Jakob Pfefferkorn
174: Timo Pohle
175: Ksenia Polunovskaya
176: Maryna Ponomar
177: Yvonne Prehn
178: Oskar Preußen
179: Sandra Purucker-Schulte
180: Jonathan Rahm
181: Martin Rahm
182: Jerome Richter
183: Anouk van Riesen
184: Johannis Rimkus
185: Ava Roeder
186: Helen Roeder
187: Alexander Roloff
188: Oskar Roloff
189: Anton Wilhelm von Rüden
190: Greta Rosa von Rüden
191: Ilka von Rüden
192: Sepideh Saran
193: Barbara Schäfer
194: Elias Schalow
195: Dr. Sven Schalow
196: Bettina Schiemann
197: Moritz Schiemann
198: Paula Schiemann
199: Leni von Schierstädt
200: Tim Schroeder
201: Leticia Schroeder
202: Alexander Schroeder
203: Ina Schroeder
204: Anniki Schünemann
205: Paul Clemens Schwarte
206: Leo Ruben Seidenberg
207: Salome Seidenberg
208: Casper Seiferth
209: Dr. Conrad Seiferth
210: Artau Serra
211: Oriol Serra
212: Heiko Sommerfeld
213: Helmut Sperl
214: Agnieszka Stacha-Elsner
215: Anna von Stackelberg
216: Daniel Stegemann
217: Laetitia Stegemann
218: Katharina Stein
219: Patrick Strauch
220: Alena Strohbehn
221: Lorenz Strunk
222: Mascha-Lorena Strunk
223: Ina Sophia Strutz Ibanez
224: Sophia Sturies
225: Franziska Sziedat
226: Misun Tajbakhsh-Han
227: Nuri Tajbakhsh-Han
228: Luka Tang
229: Mark Tastan
230: Florentine Teicke
231: Kristina Teicke
232: Sebastian Theisen
233: Oliver Thiel
234: Tim Thiel
235: Mia Sophie Tomic
236: Zeljko Tomic
237: Maximilian Troche
238: Sandra Troche
239: Tobias Trollst
240: Jordan Andres Vergara Marin
241: Bruno Vinogradov
242: Simone Vogel
243: Ruslan Volny
244: Julius Wagner
245: Anne-Katrin Wahl
246: Adrian Waitz
247: Clemens Waitz
248: Helene Waitz
249: Dr. Ev-Charlott Walter
250: Frida Walter
251: Anna Wanderwitz
252: Helena Wanderwitz
253: Martha Wandrey
254: Petra Wandrey
255: Tilda Wandrey
256: Johannes Weckert
257: Franz Weiß
258: Ann-Cristin Welk
259: Gabriele Wernicke
260: Mario Windisch
261: Christian Wirth
262: Moritz Woschei
263: Ole Zähle
264: Lina Zahradnik
265: Florian Zander
266: Jacqueline Zander
267: Adil Zolic
268: Lejla Zolic
269: Tarik Zolic
270: Amseln Zölls

Herzlich Willkommen

Wir gratulieren zum runden Geburtstag in 2021

30 JAHRE

10. Jan	Linda Fritschken
5. Feb	Daniel Lewkowicz
8. Mär	Sofia Raevskaia
12. Mär	Simone Vogel
16. Apr	Luka Tang
20. Apr	Eva Maria Hustedt
12. Sep	Ekaterina Baskova
18. Nov	Andrei Constantin
17. Dez	Nadja Benes

40 JAHRE

13. Jan	Martin Thämer
12. Feb	Alina Spektor-Gruhn
23. Feb	Björn Wecker
24. Feb	Moritz Baron
9. Mär	Tim Schroeder
19. Mär	Elena Dorogan
22. Mai	Nicole Atas
1. Jun	Ulla Cordes
4. Aug	Oleg Dmitriev
22. Aug	Valentin Babuska
19. Sep	Margarethe Gawelek
22. Sep	Timo Weiß
30. Sep	Kristina Foest
2. Dez	Yao Yao Brandenburg
8. Dez	Ivonne Nedela

50 JAHRE

22. Jan	Michael Nanz
12. Feb	Ilona Menneking
17. Feb	Alexander Schroeder
23. Feb	Katrin Eberle
16. Mär	Michael Thaler
21. Mär	Jared Preston
3. Apr	Dr. Stefanie Pfleging
11. Mai	Markus Frank
26. Mai	Oktay Atas
30 . Mai	Sonja Guttmann
5. Jun	Nicole Ludwig
8. Jun	Mete Dericioglu
13. Jul	Benedikt Volk
25. Jul	Markus Ramon Bickel
25. Aug	Yvonne Schewe
1. Sep	Petra Zunker
21. Sep	Yvonne Prehn
23. Sep	Claudia Dimitriu
2. Okt	Christian Torkler
3. Okt	Roland Hagemeister
9. Okt	Christian Wirth
25. Okt	Ruslan Volny
4. Nov	Norbert Siebelds
2. Dez	Birgit Wesner
12. Dez	Martin Rahm

60 JAHRE

10. Jan	Dr. Maren Taenzer
22. Feb	Tony Karremann
29. Mai	Birgit Nickel
1. Jul	Lorenz Strunk
11. Jul	Wolfgang Werner
30. Jul	Martin Marion
10. Aug	Nicole Mattig-Fabian
19. Aug	Andreas Ecker
21. Sep	Ulf Jaeckel
25. Dez	Peter Wegner-Vetter

70 JAHRE

8. Mai	Roger Potter
16. Jun	Peter Zäpernick
18. Jun	Hartmut von Wysocki
9. Jul	Klaus Bönisch
9. Jul	Sigrid le Viseur
27. Jul	Elisabeth Werner
13. Aug	Dorothea Siebert
22. Dez	Dr. Ing. Hans-Ulrich Pöhlmann

75 JAHRE

7. Mai	Anita Priestoph
29. Mai	Helmut Metzner
25. Dez	Thomas Grammes
27. Dez	Bernhard Wassermann

80 JAHRE

14. Jan	Michael Hess
8. Apr	Dr. Karlheinz Knauthe
3. Mai	Dieter Lust
9. Mai	Uli Leisegang
6. Sep	Monika Koch

90 JAHRE

20. Aug	Wolfgang Fullrich

Tennis-Club SCC Team 2020/2021

Vorstand

Dr. Johannes Kahl
1. Vorsitzender
Geschäftsführender Vorstand

Dr. Karlheinz Knauthe
Geschäftsführender Vorstand

Jens Thron
Geschäftsführender Vorstand Sport & Jugend

Matthias Fischer
Vorstand Finanzen

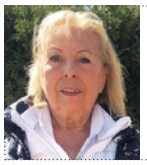
Dietrich Sander
Beisitzer

Ausberto Edoardo Ochoa
Beisitzer

Gerd Niess
Vorstand Vergnügen

Geschäftsstelle & Funktionsteam

Nicole Thron
Vereins-management



Gretchen Lehmann
Sekretariat

Benjamin Potsch
Trainings-koordination

André Ratajczak
Platzwart

Laurent Moity
Platzwart

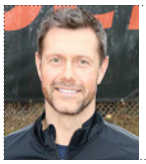
Juan de Dios Mercedes
Platzwart

Gastronomie

Freddy Mlinaric
Inhaber SCC-Restaurant

Yvonne Prehn
Leitung Service

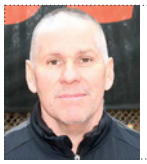
Trainerteam



Benjamin Potsch
DTB A-Lizenztrainer
Trainingskoordinator

Mats Oleen
DTB A-Lizenztrainer
Head-Coach Herren

Christopher Blömeke
DTB B-Lizenztrainer

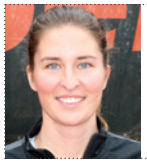


Cesar Palomero
DTB C-Lizentrainer

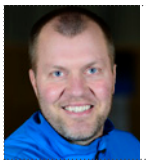
Gabriel Monroy
DTB B-Lizenztrainer

Manuel Bock
DTB B-Lizentrainer

Nicolas Kiefer
DTB B-Lizenztrainer
Mentor, Trainer Academy Pro



Linda Fritschken
DTB B-Lizenztrainer



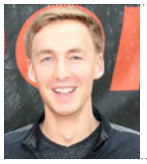
Magnus Larsson
Head-Coach Herren und Junioren

Vladimir Kuznyetsov
DTB B-Lizenztrainer

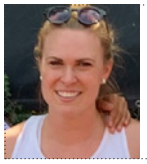
Valerij Gejsman
DTB B-Lizenztrainer

Timo Pohle
DTB B-Lizenztrainer

Fabio Taenzer
DTB C-Lizenztrainer



Dominik Lünstroth
DTB C-Lizenztrainer



Franziska Köhler
DTB B-Lizenztrainer

Juan de Dios
Übungsleiter Kids

Wir danken unseren Partnern & Sponsoren

Offizieller Hauptsponsor

McPaper

Weberbank

Offizieller Premium Sponsor

SANDER

Havelklinik
Berlins chirurgische Spezialklinik
www.havelklinik.de

Offizielle Partner

Nefzger

FIEDLER SERVICE
Im Wert liegt der Unterschied

ENGEL & VÖLKERS

HEAD

CUJIC Gebäudereinigung

TENNIS POINT
www.Tennis-Point.de

amitamin

Karsten Hamelow Hausverwaltung

Bezirksdirektion
Versicherungs- und Finanzdienst
Katz & Clemens oHG
ALTE LEIPZIGER HALLESCHE Konzern

R+V Generalagentur Dahlem-Dorf
Damir Vnučec e.K.

RALF BÜTTNER CONSULTING

Dr. med. Ulrich Zils
Facharzt für Neurochirurgie

boeba aluminium

HAFEMEISTER BESTATTUNGEN

VOSLAMBER
PRAXIS FÜR KIEFERORTHOPÄDIE

hauptstadt sport TV
Bleibt sportlich!

Silicon Valley Kids

traumhaft

Wir danken den Mitgliedern des SCC Jugendförderclubs Beate Britze

- **Dr. Johannes Kahl**
  McPaper AG
- **Dr. Axel Draheim**
  McPaper AG
- **Dieter Bischof**
- **Martin Britze**
- **Jürgen Heidrich**
- **Michael Stensch**
  Kurt Stensch & Sohn
- **Dr. Karlheinz Knauthe**
  Rechtsanwalt
- **Freddy Mlinaric**
  TC SCC Clubrestaurant
- **Bodo Fiedler**
  Fiedler-Service
- **Günter Weifenbach**
- **Ralf Büttner**
  Marketing Consulting
- **Dr. Klaus Henk**
  Steuerberater
- **Damir Vnucec**
  R&V Generalagentur Dahlem
- **Eberhard Katz**
  Katz & Clemens oHG
- **Dietrich und Felix Sander**
  Steuerberater Sander
- **Dr. med. Ulrich Zils**
  Facharzt für Neurochirurgie

Herausgeber

Tennis-Club SCC e.V. | Waldschulallee 45 | 14055 Berlin
Telefon: (030) 302 62 24 | Telefax: (030) 302 87 76 | E-Mail: info@tcsccberlin.de

Redaktion, Konzeption, Layout

Jens Thron Marketing & Kommunikation | Eichenallee 60 | 14050 Berlin |
Telefon: (030) 30 10 37 85 | E-Mail: info@thron-mk.de | Internet: thron-mk.de

IHR OFFICE IST UNSER HOME!

Dienstleistung bis ins Detail

čujić
Gebäudedienste

McPaper

Schulranzen-Aktion

01.02.–30.09.2021

je 79,00
Schulrucksäcke
versch. Designs

je 34,95
3-Fach-Federmappe

je 79,95
Schulranzenset Loop „Soccer“ oder „Butterfly“, 4tlg.

89,95 ~~129,95~~
Schulranzenset Soft „Space Fight“, 4tlg.

je 89,95
Schulranzenset Ultra Light „Butterfly“ oder „Space“, 4tlg.

169,95 ~~209,00~~
Schulranzenset Step by Step TOUCH „Unicorn“, 5tlg.

je 79,95 ~~99,95~~
Schulrucksack „Walker“
Farbe Stone, Navy oder Black

je 99,95
Schulrucksack „Neoxx“

je 109,95 ~~189,95~~
Schulrucksack-Set mit Schlamperetui

Nur solange der Vorrat reicht. Artikel-Ausführungen können variieren. Irrtümer vorbehalten. Artikel nicht in allen Filialen erhältlich. Filial-Finder auf www.mcpaper.de